



JAHRESBERICHT 2014

KreisBrandInspektion & KreisFeuerwehrVerband



DACHAU



JAHRESBERICHT 2014	3
GRÜßWORT	4
ORGANISATION UND AUFGABENVERTEILUNG	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN.....	7
KBM-BEREICHE	8
MITGLIEDER DER KREISBRANDINSPEKTION	9
PERSONELLES	11
Mitgliederstand	11
Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten	11
EHRUNGEN	13
40-jährige aktive Dienstzeit	13
25-jährige aktive Dienstzeit	14
Ehrenamtsförderung	15
BESONDERE EHRUNGEN	16
Hansjörg Christmann - Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes	16
Thomas Becker – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber.....	17
Reiner Friedl – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber	17
Konrad Maier – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber.....	17
Franz Meissner – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber	18
Stefan Schneider – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber	18
Robert Schwappacher – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber	18
Hans Triebenbacher – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber	18
Hubert Gamböck – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber.....	19
Günther Rapf – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber	19
Runde Geburtstage	20
Leonhard Märkl – 90. Geburtstag	20
EINSÄTZE.....	21
AUSBILDUNG.....	37
Lehrgänge 2014	37
Leistungsprüfungen.....	39
Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz.....	39
Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung	39
Schiedsrichter	40
Ausbildung „Truppmann/-führer“	41
Ausbildung „Maschinisten“	42
Lehrgang "Maschinisten - Fortbildung"	43
Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“	43
Ausbildung „Absturzsicherung“	45
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“	46
Ausbildung „Gefahrgut“	47
Atemschutz-Grundlehrgang	50
Atemschutztraining RISC Rotterdam	52
Träger von Chemikalienschutzanzügen.....	54

DIGITALFUNK	55
Erweiterter Probebetrieb - ePB	55
Beschaffung - Einbau.....	56
Schulung	56
Ausblick	57
EINSATZNACHBEARBEITUNG.....	58
KATASTROPHENSCHUTZ	59
Einsatzpläne	59
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung	59
Kreiseinsatzzentrale	59
Sonderplan Asyl.....	60
Arbeitskreis Warnen	60
VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ	61
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, -AUFKLÄRUNG.....	62
JUGENDFEUERWEHR	63
Mitgliederanzahl.....	63
Jugendleistungsprüfung	64
Aktivitäten.....	64
FRAUENARBEIT	66
SEELSORGE	67
Florianstag.....	67
Gedenkgottesdienst	67
Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte.....	67
Wünsche.....	68
FEUERWEHRARZT	69
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	71
Fahrzeuge.....	71
Anhänger	72
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	73
FEUERWEHRERHOLUNGSHEIM	75
VERANSTALTUNGEN 2014.....	76
Jahrestagung „Verbandsversammlung“	77
Frühjahrsdienstversammlung 2014	77
Herbstdienstversammlung 2014	77
Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion.....	78
Verbandsversammlungen	78
AKTIVITÄTEN DER KREISBRANDINSPEKTION UND DES KREISFEUERWEHRVERBANDES.	79
ABSCHLUSS.....	82
VERZEICHNISSE	83
Kreisbrandinspektion und Verband.....	83
Feuerwehrkommandanten	86
Vereinsvorstände	95

Jahresbericht 2014



In einer Zeit, in der quer durch alle Parteien auch über bessere Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung nachgedacht wird, sind die Freiwilligen Feuerwehren ein Leuchtturm der Selbstorganisation und der Übernahme von Verantwortung im Gemeinwesen. Dabei geht es nicht um eine von vielen sozialen Dienstleistungen, sondern es geht um die Rettung von Menschenleben und die qualifizierte Bekämpfung von jeglichen Gefahren, die auch mit persönlichen Risiken verbunden sind. Die bayerischen Feuerwehren sorgen für die Sicherheit der über 12,5 Millionen Bürgerinnen und Bürger.

In den rund 7.700 Freiwilligen Feuerwehren in Bayern engagieren sich über 320.000 ehrenamtliche Frauen und Männer und über 50.000 Mädchen und Jungen in den Jugendfeuerwehren. Dazu kommen noch die über 2.700 hauptamtlichen Feuerwehrdienstleistenden in den sieben Berufsfeuerwehren in ganz Bayern.

In unserem Landkreis stehen derzeit 2.413 aktive Feuerwehrdienstleistende für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Sie erledigen ihre Aufgaben ehrenamtlich, neben der Familie, ihrem Beruf und den Hobbys.

Sie stehen an 365 Tagen im Jahr zur Hilfe bereit.

Eine Alarmierung für einen Einsatz macht keinen Unterschied zwischen Tag und Nacht und zwischen einer Großstadt mit einer Berufsfeuerwehr oder einem kleinen Dorf mit wenigen ehrenamtlichen Feuerwehrkräften.

Die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden setzen ihre Gesundheit und sogar oft ihr eigenes Leben aufs Spiel. Wenn es in einem Haus brennt, dann sind es die Feuerwehrfrauen und -männer, die mit Atemschutz ausgerüstet als Erste ins Gebäude gehen, um Personen zu retten. Sie setzen sich bei der Bergung von Verletzten der Gefahr aus, selbst zu Schaden zu kommen.

Ich darf mich an dieser Stelle für die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren im Landkreis Dachau recht herzlich bedanken und darf sie ermutigen, auch in Zukunft in ihrem Einsatz nicht nachzulassen.

Die zukünftigen Herausforderungen können wir nur mit viel Teamgeist meistern.

Heinrich Schmalenberg
Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

Grußwort

von Landrat Stefan Löwl



Es ist mir eine besondere Freude in meinem ersten Amtsjahr als Landrat ein Grußwort an Sie zu richten.

Der Landkreis Dachau wurde im Kalenderjahr 2014 Gott sei Dank von Katastrophen verschont. Ihr Engagement bei der erfolgreichen Abarbeitung der zahlreichen Einsätze und den erbrachten unzähligen Übungsstunden, auch im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks, verdient meine höchste Anerkennung.

Die professionelle Hilfe von Freiwilligen ist keine Selbstverständlichkeit; die Feuerwehrdienstleistenden stehen rund um die Uhr, das ganze Jahr und bei jedem Wetter bereit zu helfen, wenn sie gebraucht werden. Ihr persönlicher Einsatz zur Sicherheit unserer Bürger ist geprägt von Verantwortung, Leistungswillen und Idealismus. Dies verdient unser aller Respekt.

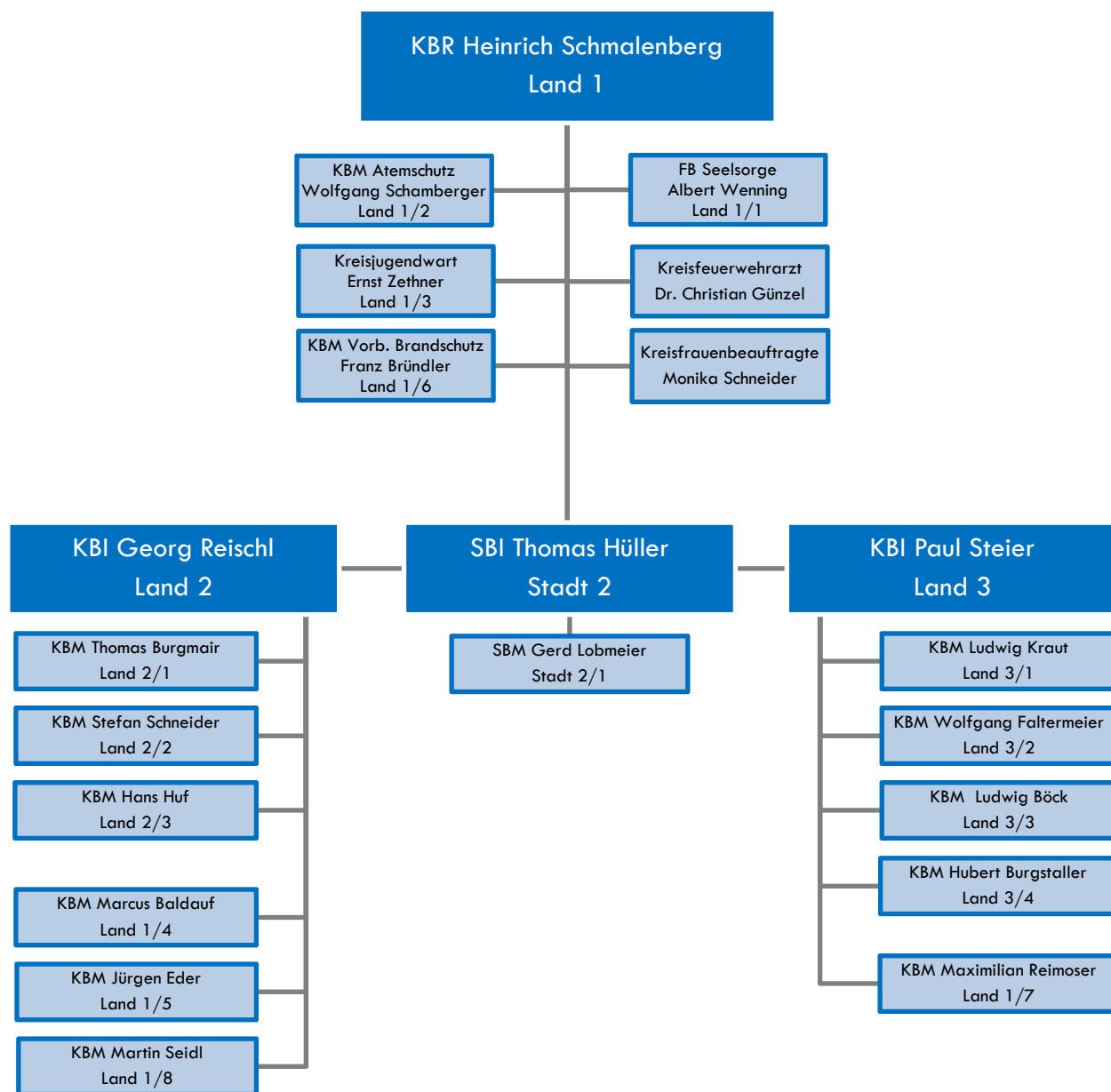
Ich wünsche uns, dass alle Kameradinnen und Kameraden von ihren Einsätzen auch im neuen Jahr gesund und wohlbehalten zurückkehren und verbinde dies mit meinem herzlichen Dank für die im abgelaufenen Jahr geleistete ehrenamtliche Arbeit.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Stefan Löwl'. The signature is stylized with fluid, connected letters.

Stefan Löwl
Landrat

Organisation und Aufgabenverteilung

der Kreisbrandinspektion



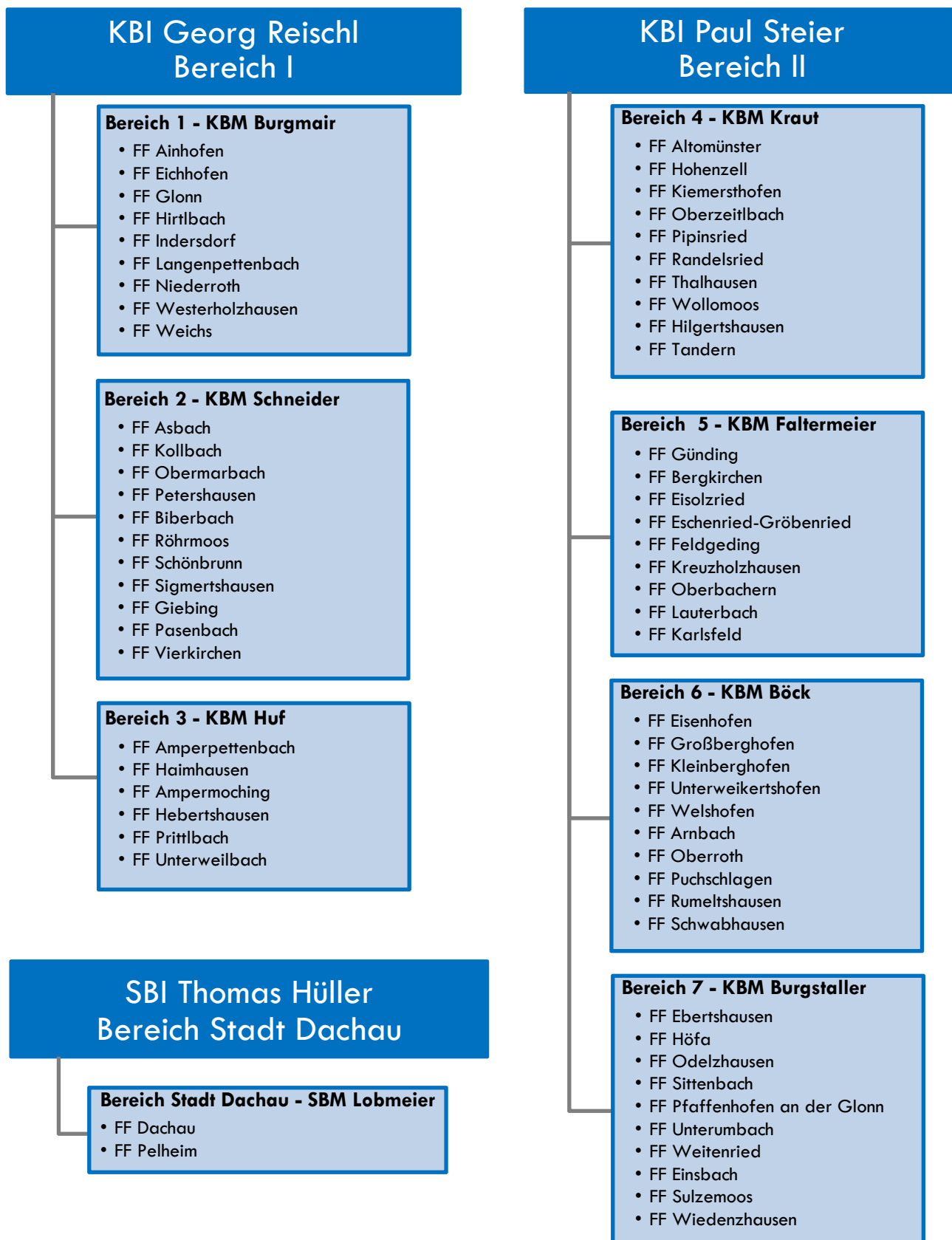
Fachbereiche

1	Fahrzeuge und Ausstattung	Hans Huf
1	AK Atemschutz	Wolfgang Schamberger
1	AK Gefahrgut	Jürgen Eder
2	Einsatz / Löschmittel / Umweltschutz	Stefan Schneider
3	Ausbildung	Paul Steier
4	Vorbeugender Brandschutz	Franz Bründler
5	Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Vereinsangelegenheiten	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikationstechnik	Martin Seidl
8	Sozial- und Gesundheitswesen	Dr. Christian Günzel
8	AK Seelsorge und Stressbewältigung	Diakon Albert Wenning
8	AK First Responder und Defibrillator	Dr. Christian Günzel
9	Jugendarbeit	Ernst Zethner
10	Wettbewerbe	Paul Steier
11	Frauenarbeit	Monika Schneider
12	Musik	n. n.
13	Nichtöffentliche Feuerwehren	n. n.
14	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
15	Feuerwehrhistorie, Geschichte, Archiv	n. n.

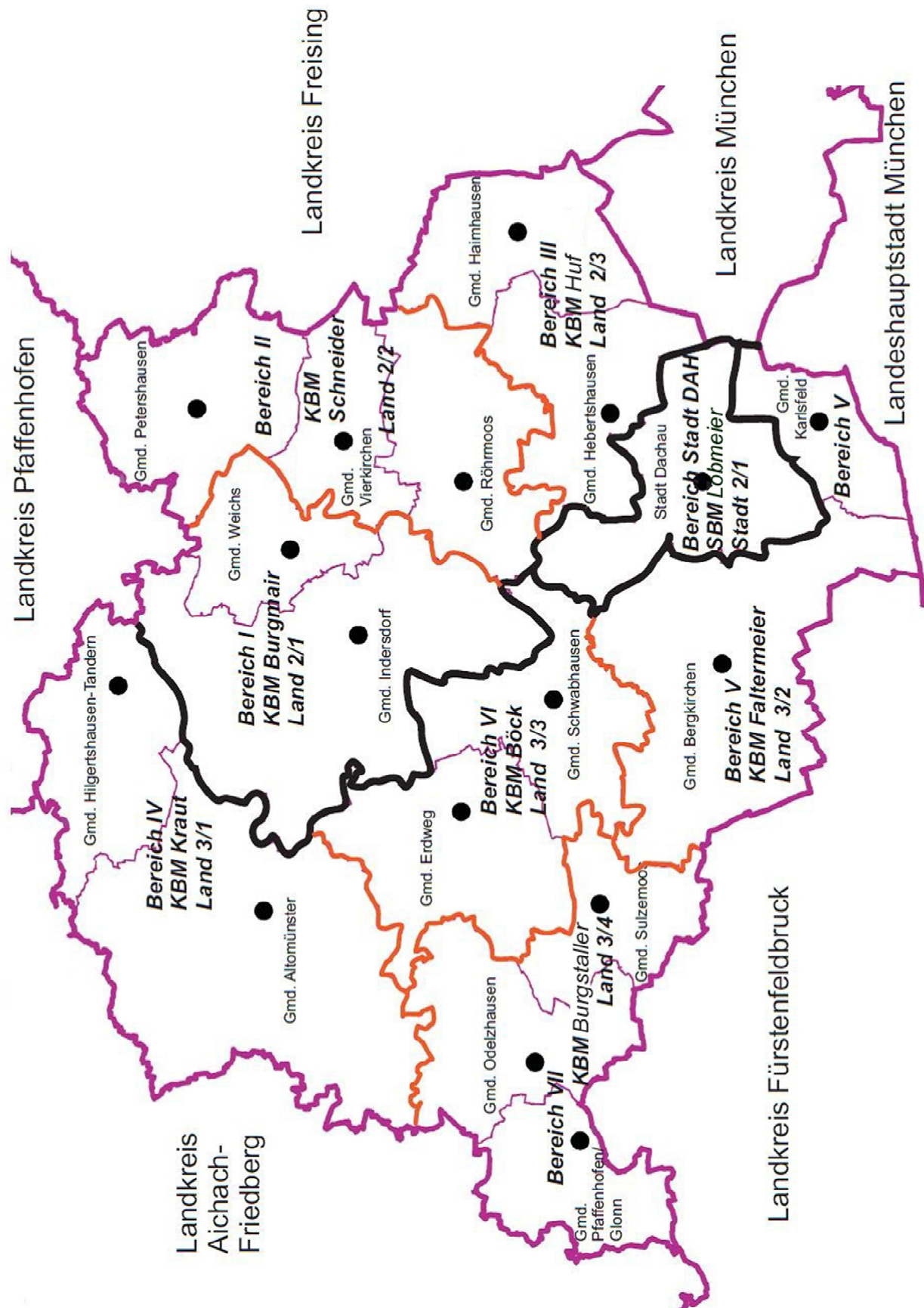


Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen



KBM-Bereiche



Mitglieder der Kreisbrandinspektion



Kreisbrandrat
Heinrich Schmalenberg
Markt Indersdorf



Kreisbrandinspektor Bereich I
Georg Reischl
Vierkirchen



Kreisbrandinspektor Bereich II
Paul Steier
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich I
Thomas Burgmair
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Bereich IV
Ludwig Kraut
Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich II
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich V
Wolfgang Faltermeier
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich III
Hans Huf
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich VI
Ludwig Böck
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich VII
Hubert Burgstaller
Unterweikertshofen



Stadtbrandinspektor
Thomas Hüller
Dachau



Stadtbrandmeister
Gerd Lobmeier
Dachau



Kreisbrandmeister
Wolfgang Schamberger
Dachau



Kreisbrandmeister
Maximilian Reimoser
Dachau



Kreisjugendwart
Ernst Zethner
Eschenried - Gröbenried



Kreisbrandmeister VB
Franz Bründler
Asbach



Fachberater Seelsorge
Albert Wenning
Dachau



Kreisbrandmeister Gefahrgut
Jürgen Eder
Dachau



Kreisfeuerwehrarzt
Dr. Christian Günzel
Dachau



Kreisbrandmeister
Martin Seidl
Dachau



Kreisfrauenbeauftragte
Monika Schneider
Petershausen

Personelles

Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen, sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den zuständigen Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden. Das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von Feuerwehrvereinen gestellt.

2.413 aktive (1.182 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren.

Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten

FF Ainhofen - Wahl am 25.07.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Werner Scheib
Wiedergewählter 2. Kommandant	Thomas Fottner
FF Altomünster - Wahl am 10.01.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Peter Heinrich
Wiedergewählter 2. Kommandant	Philipp Steiner
FF Biberbach - Wahl am 14.01.2014	
Neugewählter 1. Kommandant	Josef Gattinger
Neugewählter 2. Kommandant	Andreas Gattinger
FF Einsbach - Wahl am 31.03.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Dieter Schwantner
Wiedergewählter 2. Kommandant	Bernhard Schäffler
FF Haimhausen - Wahl am 31.01.2014	
Neugewählter 1. Kommandant	Stefan Jänicke
FF Kreuzholzhausen - Wahl am 31.03.2014	
Neugewählter 1. Kommandant	Florian Kandler
Neugewählter 2. Kommandant	Peter Plendl
FF Lauterbach - Wahl am 14.03.2014	
Neugewählte 1. Kommandantin	Katharina Schmid
Wiedergewählter 2. Kommandant	Stefan Solleder
FF Niederroth – Wahl am 11.03.2014	
Neugewählter 1. Kommandant	Benedikt Hinner
Neugewählter 2. Kommandant	Manuel Rieder
FF Oberbachern – Wahl am 17.04.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Martin Doll
Wiedergewählter 2. Kommandant	Ferdinand Schmid

FF Obermarbach - Wahl am 01.02.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Herbert Mitulla
Wiedergewählter 2. Kommandant	Lorenz Widmann
FF Oberzeitlbach – Wahl am 01.05.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Andreas Schlosser
Neugewählter 2. Kommandant	Florian Lindmeyr
FF Petershausen – Wahl am 14.03.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Stefan Schneider
Wiedergewählter 2. Kommandant	Jürgen Junghans
FF Puchschlagen - Wahl am 23.01.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Siegfried Nuber
Wiedergewählter 2. Kommandant	Manfred Mangl
FF Röhrmoos - Wahl am 13.01.2014	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Manfred Hamann
Neugewählter 2. Kommandant	Matthias Scherer
FF Sittenbach – Wahl am 10.01.2014	
Neugewählter 1. Kommandant	Robert Wohlmuth
Neugewählter 2. Kommandant	Sandy Stilleunkes
FF Tandern – Wahl am 17.11.2014	
Neugewählter 2. Kommandant	Stefan Felber

Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Florian Sedlmair	FF Biberbach
Christian Krimmer	FF Haimhausen
Günter Lorchheim	FF Kreuzholzhausen
Andreas Biglmaier	FF Lauterbach
Franz Krutzlinger	FF Niederroth
Martin Geer	FF Sittenbach

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Die offizielle Verabschiedung fand bei unserem Ehrenabend am 12.03.2015 statt.

Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Auf Vorschlag der Gemeinden erhielten am 12.03.2015 21 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 44 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Altomünster, Ampermoching, Arnbach, Dachau, Eichhofen, Eisenhofen, Feldgeding, Giebing, Großberghofen, Günding, Hebertshausen, Hilgertshausen, Hirtlbach, Indersdorf, Karlsfeld, Kollbach, Kreuzholzhausen, Lauterbach, Niederroth, Obermarbach, Oberzeitlbach, Pellheim, Petershausen, Pipinsried, Prittlbach, Puchschlagen, Röhrmoos, Schwabhausen, Unterweikertshofen, Vierkirchen und Weichs.

Die Verleihung der Urkunden nahm Herr Landrat Stefan Löwl im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

Gerhard Rabl	FF Arnbach
Franz Reindl	FF Arnbach
Josef Reindl	FF Arnbach
Ludwig Holze	FF Dachau
Johann Roth	FF Eisenhofen
August Gradl	FF Feldgeding
Georg Dollinger	FF Großberghofen
Simon Hutter	FF Großberghofen
Anton Gasteiger	FF Günding
Albert Zollbrecht	FF Hebertshausen
Josef Schmid	FF Hilgertshausen
Valentin Hefe	FF Hirtlbach
Erwin Niedermaier	FF Indersdorf
Rudolf Fischer	FF Kollbach
Günter Lorchheim	FF Kreuzholzhausen
Martin Winkelmaier	FF Obermarbach
Jakob Friedl	FF Petershausen
Johann Kölbl	FF Pipinsried
Simon Sedlmair	FF Puchschlagen
Siegfried Aschbichler	FF Schwabhausen
Josef Flunk	FF Unterweikertshofen

25-jährige aktive Dienstzeit

Jakob Pettinger	FF Altomünster
Johann Gasteiger	FF Ampermoching
Stefan Kölbl	FF Ampermoching
Josef Reindl	FF Ampermoching
Werner Hörl	FF Arnbach
Anton Dimopoulos	FF Dachau
Josef Dlesk	FF Dachau
Jörg Merwerth	FF Dachau
Martin Schwarz	FF Eichhofen
Anton Müller	FF Feldgeding
Thomas Miller	FF Giebing
Stefan Daurer	FF Großberghofen
Michael Pfisterer	FF Großberghofen
Markus Heintsch	FF Hebertshausen
Richard Reischl	FF Hebertshausen
Andreas Schaller	FF Hebertshausen
Manfred Wallner	FF Hebertshausen
Johann Brandmair	FF Hirtlbach
Herbert Huber	FF Indersdorf
Martin Rabl	FF Indersdorf
Rudolf Schmid	FF Indersdorf
Rainer Hanf	FF Karlsfeld
Andreas Riedl	FF Lauterbach
Thomas Böck	FF Niederroth
Jakob Asam	FF Oberzeitlbach
Franz Gröppmair	FF Oberzeitlbach
Michael Koppold	FF Oberzeitlbach
Robert Wachinger	FF Oberzeitlbach
Johann Liegsalz	FF Pellheim
Günter Fuchs	FF Petershausen
Georg Schuhbauer	FF Petershausen
Karl Werner Schmid	FF Pipinsried
Christian Schmid	FF Pipinsried
Stephan Geiger	FF Prittlbach
Andreas Kiemer	FF Prittlbach
Theodor Zacher	FF Prittlbach
Robert Niedermeyer	FF Puchschlagen
Alexander Krix	FF Röhrmoos
Herbert Michalitz	FF Röhrmoos
Gerhard Forstner	FF Schwabhausen
Michael Schuster	FF Vierkirchen
Wolfgang Banach	FF Weichs
Emmerich Drexler	FF Weichs
Georg Rottmeir	FF Weichs

Ehrenamtsförderung

Ehrenamtliche Feuerwehrkameraden, die 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geleistet haben, bekommen rückwirkend zum 01. Januar 2014 als Dankeschön und Ehrenamtsförderung zur Erholungsfürsorge, einen kostenlosen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellt. Damit unterstreicht der Freistaat Bayern eindrucksvoll die Bedeutung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes.

Hinter jeder starken Feuerwehrfrau und hinter jedem tatkräftigen Feuerwehrmann steht ein Partner oder eine Partnerin, der den Feuerwehrangehörigen in seinem Ehrenamt unterstützt und den Rücken frei hält. Auch die Lebens- und Ehepartner haben es verdient, dass man ihnen "Danke" dafür sagt.

Auf Initiative des LFV Bayern hat der bayerische Staatsminister Joachim Herrmann den Bayerischen Städtetag und Bayerischen Gemeindetag darum gebeten, die Kosten für die Begleitperson zu übernehmen.

In der am 22.01.2014 stattgefundenen Bürgermeisterdienstbesprechung haben sich die Bürgermeister unseres Landkreises mit dem genannten Vorschlag einverstanden erklärt und übernehmen auch für den Partner die Kosten, die sich auf ca. 250,00 Euro pro Woche belaufen.



Die Geehrten für 40-jährige Dienstzeit am Ehrenabend 2014 im ASV Dachau – 20.02.2014

Besondere Ehrungen

Hansjörg Christmann - Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes

Eine besondere Ehre wurde Landrat Hansjörg Christmann auf der diesjährigen Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes zu teil; aufgrund seiner langjährigen herausragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau, wurde er am 20.03.2014 zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau ernannt.

Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg machte in seiner Laudatio einen Rückblick auf Christmanns Wirken. In seiner 37-jährigen Amtszeit hat er als Landrat mit fünf verschiedenen Kreisbrandräten zusammengearbeitet, unzählige Ehrungen für Feuerwehrdienstleistende ausgesprochen und war bei Veranstaltungen der Feuerwehr stets präsent und ein willkommener Gast.

In Christmanns Amtszeit wurden zudem eine Vielzahl von überörtlich erforderlichen Fahrzeugen und Geräten beschafft. Unter seiner Federführung wurden beispielsweise das Wechselladersystem eingeführt und die Beschaffung von Containern gefördert sowie eine Drehleiter für die Mitte des Landkreises angeschafft. Auch die Alarmierung im Landkreis wurde auf den technisch neuesten Stand gebracht. Eine große Stütze war Christmann auch bei der Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes im Jahr 1995.

Für seine Verdienste wurde er am 20. Mai 1997 bereits mit der Bayerischen Feuerwehr-Ehrenmedaille und am 23. April 2009 mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Im Februar 2014 haben die Kreisbrandinspektion und der Verbandsausschuss einstimmig beschlossen, Hansjörg Christmann zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau zu ernennen. Unter dem Beifall der Kommandanten und Vereinsvorstände der Landkreisfeuerwehren erhielt Hansjörg Christmann die Ernennungsurkunde von Kreisbrandrat Schmalenberg überreicht, mit der Bitte auch bei zukünftigen Veranstaltungen der Feuerwehren teilzunehmen.



Landrat Hansjörg Christmann nimmt die Ernennungsurkunde von Kreisbrandrat Schmalenberg entgegen – 20.03.2014

Thomas Becker – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Thomas Becker war von 2000 bis 2007 erster Vorstand der Feuerwehr Karlsfeld. Bei der Ausübung dieses verantwortungsvollen Amtes legte er besonderen Wert auf kameradschaftlichen Umgang im Verein. Vor allem bei der Organisation des Feuerwehrballs wirkte er tatkräftig mit, ebenso beim jährlichen Grillfest. Dort setzte er sich ein Denkmal als Organisator der Kinderolympiade.

Viel Verzicht auf Freizeit und Bequemlichkeit waren bei Thomas Becker die Voraussetzung für eine gelungene Feuerwehr-Vereinsführung. Sein Engagement galt der Traditionspflege und der Gemeinschaftsförderung, auch über die Vereinsgrenzen hinaus.

Im gleichen Maße hat er die verschiedenen Vereinsgruppen wie Feuerwehrfrauen, -senioren und -jugend gefördert und unterstützt.

Für seine langjährige vorbildliche Tätigkeit als erster Vorstand möchte sich die Feuerwehr Karlsfeld mit der Verleihung des Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Silber bedanken, welches durch Landrat Hansjörg Christmann und Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg übereicht wurde.

Reiner Friedl – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Reiner Friedl ist seit 1983 aktives Mitglied der Feuerwehr Kiemertshofen. Von 1996 bis 2002 war Reiner Friedl 1. Kommandant und von 2002 bis 2008 stellv. Kommandant der Feuerwehr Kiemertshofen. Seit 2008 ist er als zweiter Vorstand der Feuerwehr tätig.

Friedl hat sich beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses große Verdienste erworben.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und der Feuerwehr Kiemertshofen erhielt er für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Konrad Maier – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Konrad Maier ist 1978 in die Feuerwehr Hohenzell eingetreten. Seit dieser Zeit war er 18 Jahre zweiter und 7 Jahre erster Kommandant der Feuerwehr. In diese Amtszeit fielen u.a. der Kauf eines Tragkraftspritzenfahrzeuges und der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses, wobei er hier die gesamten Zimmerarbeiten leitete und ausführte.

Durch sein umsichtiges und zielorientiertes Handeln konnten bei einigen Einsätzen weitere Schäden an Mensch, Tier und Sachwerten verhindert werden. Wegen seiner kameradschaftlichen und vertrauensvollen Art genießt er ein hohes Ansehen innerhalb der Mannschaft der Feuerwehr Hohenzell.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und auf Antrag der Feuerwehr Hohenzell erhielt Konrad Maier für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Franz Meissner – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Franz Meissner ist seit 20.07.1984 aktives Mitglied der Feuerwehr Ampermoching. Nach dem erfolgreichen Besuch entsprechender Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen wurde er 1985 zum stellvertretenden Kommandanten gewählt, dieses Amt hatte er bis 2003 inne. Seit 2003 ist Franz Meissner auch Schriftführer der Feuerwehr Ampermoching.

In der Feuerwehr Ampermoching achtet Franz Meissner stets auf die Ausbildung der Mannschaft durch Leistungsprüfungen und Lehrgänge. Er unterstützt zudem die Kommandanten bei ihrer Arbeit. Auf Kreisebene ist Franz Meißner seit 2004 als zuverlässiger und engagierter Schiedsrichter tätig.

Für seine langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau erhielt er von Landrat Hansjörg Christmann und Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Stefan Schneider – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Stefan Schneider ist seit 1986 aktives Mitglied der Feuerwehr Petershausen. Nach dem erfolgreichen Besuch mehrerer Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen wurde er von den Kameraden 1996 zum 1. Kommandanten der Feuerwehr Petershausen gewählt.

Sein Hauptaugenmerk liegt auf der Jugendarbeit, einer guten Ausbildung, sowie der stetigen Erneuerung von Gerätschaften und Fahrzeugen.

Durch sein Fachwissen und seine kameradschaftliche Art wurde er zum 1. Dezember 2000 zum Kreisbrandmeister für den Landkreis Dachau bestellt.

Für seine langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau erhielt er im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Robert Schwappacher – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Robert Schwappacher ist seit 1976 aktives Mitglied der Feuerwehr Petershausen. Nach dem erfolgreichen Besuch diverser Lehrgänge übernahm er von 1989 bis 2010 die Funktion eines Gruppenführers. Die Absolvierung von Leistungsprüfungen war ihm immer sehr wichtig.

Außerdem war Robert Schwappacher von 1989 bis 2002 in der Vorstandschaft der Feuerwehr Petershausen tätig.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und auf Antrag seiner Feuerwehr Petershausen erhielt er für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Hans Triebenbacher – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Hans Triebenbacher ist seit 1977 aktives Mitglied der Feuerwehr Kiemertshofen. Von 1977 bis 1981 war Hans Triebenbacher Gerätewart der Feuerwehr Kiemertshofen. 1987 wurde er zum 2. Kommandanten gewählt. Im Jahre 2002 wählten ihn die Kameraden zu ihrem 1. Kommandanten.

Er legt besonderen Wert auf eine gute Jugendarbeit, sowie auf die Ausbildung seiner Mannschaft. Unter seiner Führung wurde auch der Neubau des Feuerwehrgerätehauses getätigt.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und der Feuerwehr Kiemertshofen erhielt er für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Hubert Gamböck – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber

Hubert Gamböck ist im Alter von 18 Jahren bei der Feuerwehr Hilgertshausen eingetreten. In seiner Funktion als Gruppenführer ist er u.a. auch seit 18 Jahren Jugendwart. Hier zeigt er seit vielen Jahren überdurchschnittliche Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft. Viele Jugendliche konnten aufgrund seiner Ausbildungsmotivation dauerhaft in den Einsatzdienst übernommen werden.

Neben einer Vielzahl von Ausbildungen nimmt er ebenso die Funktion des stellvertretenden Leiters Atemschutz in der Feuerwehr Hilgertshausen wahr.

Seine Kenntnisse als Mitglied der Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Ingolstadt lässt er als Ausbilder für Absturzsicherung in der Kreisbrandinspektion Dachau einfließen.

Als Anerkennung für seine Verdienste erhielt Hubert Gamböck die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber verliehen.

Günther Rapf – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber

Seit über 5 Jahren übt Günther Rapf das Amt des Jugendwartes bei der Feuerwehr Petershausen aus. Seitdem er diese Tätigkeit ausführt, hat sich die Anzahl der Jugendlichen deutlich erhöht.

Günther Rapf stellt den Jugendlichen ein breit gefächertes Programm an Aktivitäten zur Verfügung, u.a. Ausflüge und Besuche bei anderen Behörden und Rettungsorganisationen, was von den Jugendlichen gerne angenommen wird.

Für seine Verdienste in der Jugendarbeit erhielt Günther Rapf aus den Händen von Landrat Hansjörg Christmann und Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber überreicht.



Landrat Hansjörg Christmann mit den Geehrten Hubert Gamböck und Günther Rapf – 20.02.2014

Runde Geburtstage

Leonhard Märkl – 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag konnte der ehemalige Kreisbrandmeister und Kommandant Leonhard Märkl am 09.12.2014 im Kreise seiner Familie feiern.

Lange Jahre war der „Hartl“ Kommandant der Feuerwehr Vierkirchen und darüber hinaus auch Gebiets-Kreisbrandmeister in der Kreisbrandinspektion Dachau. Auch heute noch liegt ihm das Feuerwehrwesen sehr am Herzen.

Im Namen der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes gratulierten Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg sowie Kreisbrandinspektor Georg Reischl und wünschten dem Geburtstagskind viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.



Geburtstagskind Leonhard Märkl (Mitte) mit den Gratulanten Georg Reischl und Heinrich Schmalenberg zu seinem 90. Geburtstag – 09.12.2014

Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2014 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 1.945 Einsätze (Vorjahr 2.586);

Diese gliedern sich in

314	Brandeinsätze
1.175	Technische Hilfeleistungen
105	Sicherheitswachen
295	Fehlalarme
56	Sonstige Tätigkeiten

Dabei wurden insgesamt 30.653 Gesamteinsatzstunden geleistet (Vorjahr 36.361).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

19.01.2014 – Dachstuhlbrand in Ampermoching

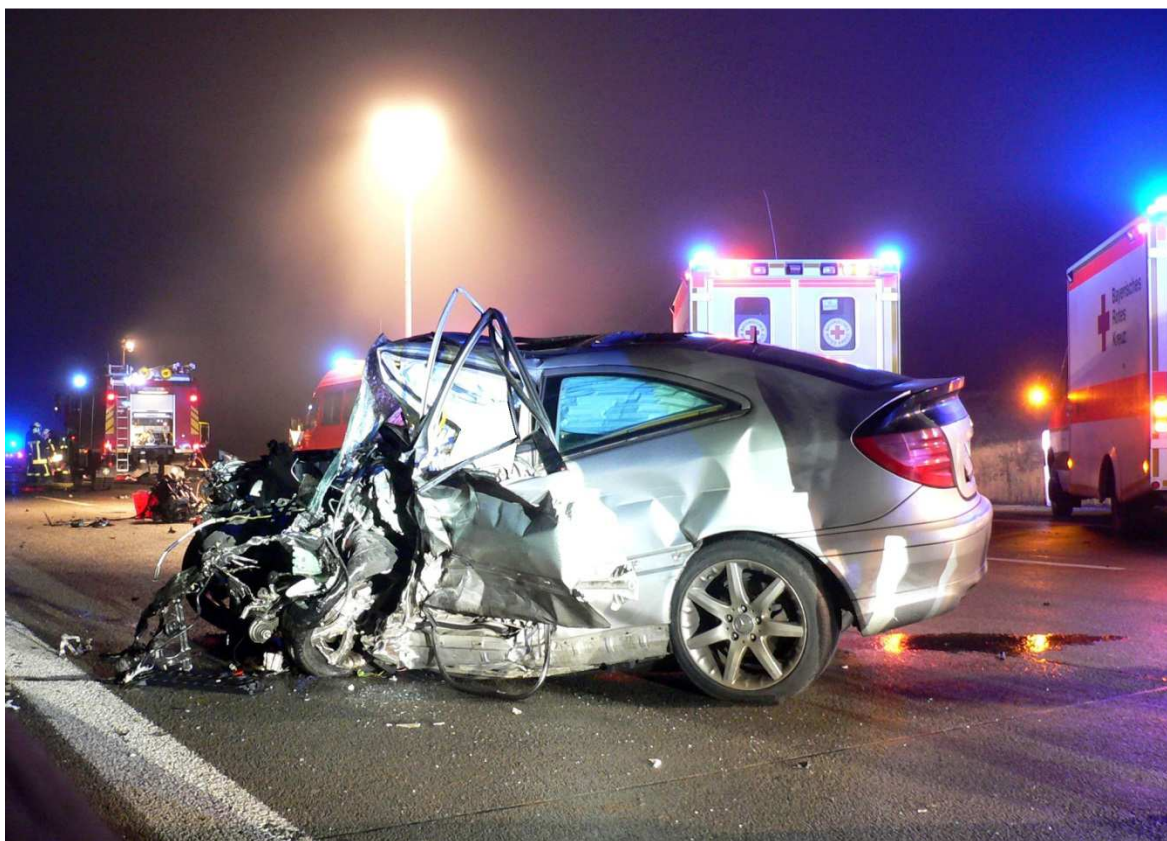
„Dachstuhlbrand in Ampermoching“ lautete das Alarmstichwort für die Feuerwehren Ampermoching, Dachau, Hebertshausen und Röhrmoos am Sonntagmorgen gegen 4.00 Uhr. Glücklicherweise hat die Familie den Brand rechtzeitig bemerkt und konnte so die Wohnung selbständig verlassen. Unter schwerem Atemschutz ist der erste Trupp in das Gebäude vorgedrungen und konnte den Brand in der Elektroverteilung mit zwei Kohlendioxidlöschern schon nach kurzer Zeit ersticken. Anschließend wurde das Dachgeschoss mit einem Überdrucklüfter entraucht. Vorsorglich wurden alle Hausbewohner vom Notarzt auf eine Rauchgasvergiftung untersucht und zur Beobachtung in ein Münchner Krankenhaus gebracht.

05.02.2014 – Geisterfahrerunfall auf der A8

Ein Geisterfahrerunfall hat am Mittwochmorgen gegen 0.45 Uhr zwei Todesopfer gefordert. An der Anschlussstelle Odelzhausen ist eine Mercedes-Fahrerin verkehrt auf die A8 aufgefahren. Mehrere in Richtung Stuttgart fahrende Fahrzeuge konnten noch ausweichen, bevor der Mercedes zwischen den Anschlussstellen Odelzhausen und Sulzemoos einen entgegenkommenden Sattelzug touchierte und anschließend frontal mit einem BMW zusammenstieß. Während der LKW-Fahrer unverletzt blieb, kam für die Geisterfahrerin sowie den BMW-Lenker jede Hilfe zu spät, sie verstarben noch an der Unfallstelle. Da beide Todesopfer durch den Aufprall eingeklemmt wurden, blieb der Feuerwehr die traurige Aufgabe sie mit hydraulischem Rettungsgerät zu bergen. Die Feuerwehren Odelzhausen, Sulzemoos, Feldgeding und Geiselbullach waren für die Bergungs- und Aufräumarbeiten bis 7.30 Uhr im Einsatz.

09.02.2014 – PKW-Brand auf der A8

Zu einem PKW-Brand auf der A8 mussten am Sonntagmorgen die Feuerwehren Feldgeding, Odelzhausen, Sulzemoos und Wiedenzhausen ausrücken. Gegen 2:30 Uhr meldete ein Taxifahrer, dass sein Fahrzeug in Fahrtrichtung München nahe der Anschlussstelle Sulzemoos in Brand geraten ist. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand, ein Trupp unter schwerem Atemschutz löschte das Feuer innerhalb kürzester Zeit ab. Während der Lösch- und Aufräumarbeiten mussten zeitweise der rechte und der mittlere Fahrstreifen durch die Feuerwehr gesperrt werden.



Tödlicher Geisterfahrerunfall auf der A8 – 05.02.2014



Schwerer Verkehrsunfall auf der A8 – zwischen Odlezhäusen und Adelzhäusen hat ein Sattelzug die Leitplanke durchbrochen und kam auf dem Dach zum Liegen – 20.02.2014

20.02.2014 – Zwei schwere Verkehrsunfälle auf der A8

Gleich zwei Unfälle haben sich am Donnerstag auf der A8 ereignet und Feuerwehr und Rettungsdienst in Atem gehalten. Zum ersten Unfall ist es gegen 10.30 Uhr zwischen den Anschlussstellen Odelzhausen und Adelzhausen gekommen, nachdem ein mit Kies beladener Sattelzug infolge eines Reifenplatzens von der Fahrbahn abkam. Der LKW hat sich überschlagen und kam schließlich im Abhang der Autobahn auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrer wurde dabei in seiner Zugmaschine eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden, er wurde mit schweren Verletzungen in ein Augsburger Krankenhaus eingeliefert. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die Autobahn in Fahrtrichtung Augsburg teilweise komplett gesperrt werden, es bildete sich dabei ein erheblicher Rückstau. Gegen 12.00 Uhr ereignete sich dann nahe Odelzhausen ein Folgeunfall; während eine Seat-Fahrerin am Stauende gerade noch abbremsen konnte, geriet ein darauffolgender Ford-Fahrer beim Abbremsversuch ins Schleudern und prallte mit der Fahrerseite in den Auflieger eines Sattelzuges. Der Lenker des Ford wurde dabei schwer verletzt. Einem weiter nachfolgenden Skoda-Fahrer gelang es ebenfalls nicht mehr, rechtzeitig abzubremsen, und er prallte mit erheblicher Wucht auf den bremsenden Seat. Die Seat-Lenkerin wurde nur leicht verletzt, der Fahrer des Skoda erlitt jedoch schwerere Verletzungen und wurde per Rettungshubschrauber ins Klinikum Ingolstadt geflogen.

23.02.2014 – Schwerer Verkehrsunfall auf der A8

In der Nacht zum 23.02.2014 ist es erneut zu einem tragischen Verkehrsunfall mit Todesfolge gekommen, vier Personen wurden dabei teils schwer verletzt. Der Unfall ereignete sich um kurz nach 1.30 Uhr zwischen Sulzemoos und Dachau. Die Fahrerin eines Fiat Punto ist aus noch ungeklärter Ursache ins Schleudern geraten und hat sich mit ihrem Fahrzeug überschlagen, der Kleinwagen kam schließlich auf dem Dach zum Liegen. Ein Mercedes wurde ebenso in den Unfall verwickelt. Da mehrere eingeklemmte Personen gemeldet wurden, machten sich neben dem Rettungsdienst die Feuerwehren Sulzemoos, Odelzhausen, Wiedenzhausen, Feldgeding, Olching und Adelzhausen auf den Weg. Beim Eintreffen der ersten Kräfte konnte jedoch erste Entwarnung gegeben werden, es wurden keine Insassen eingeklemmt. Trotzdem kam für die Fiat-Fahrerin jede Hilfe zu spät, sie erlag noch an der Unfallstelle ihren Verletzungen. Daneben wurden vier weitere Personen teils schwer verletzt.

05.03.2014 – Chlorgasaustritt in Schönbrunn

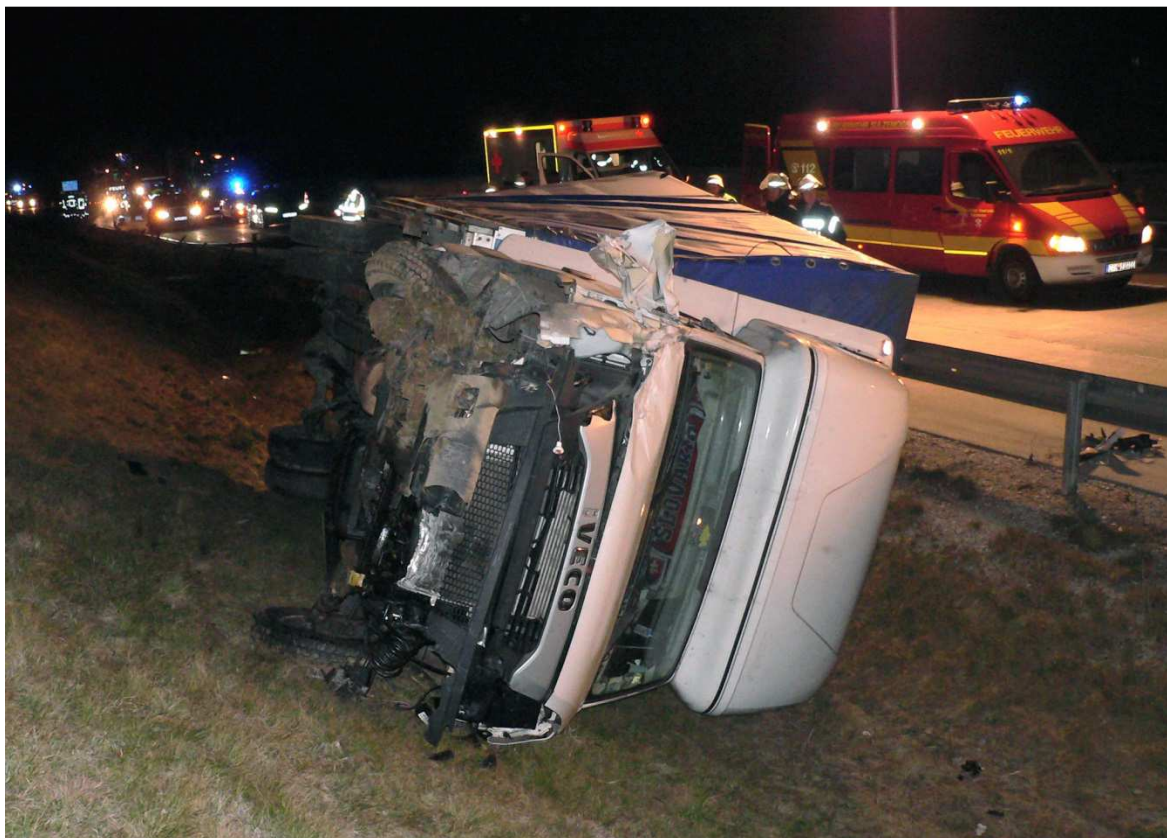
Ein Großaufgebot von Feuerwehr und Rettungsdienst machte sich am Mittwochmorgen gegen 4.00 Uhr auf den Weg nach Schönbrunn. Im dortigen Franziskuswerk hat ein Pfleger starken Chlorgeruch wahrgenommen und umgehend den Notruf abgesetzt. Die ersten Einsatzkräfte drangen unter Atemschutz in das betroffene Gebäude vor und stießen nach kurzer Zeit im Keller auf die Ursache des unangenehmen Duftes: ein Versorgungsschlauch der Wasseraufbereitungsanlage im Ergo-Schwimmbad hatte einen Riss, so dass eine geringe Menge Chlorgas austreten konnte. Die Feuerwehr dichtete das Leck schließlich ab und belüftete das Gebäude mit Überdruck. Bei abschließenden Messungen war kein Gas mehr feststellbar, so dass die Anlage wieder an den Betreiber übergeben werden konnte. Gefahr für die Bewohner bestand aufgrund der geringen Austrittsmenge zu keiner Zeit.

12.03.2014 – Transporter überschlägt sich auf der A8

Ein in Richtung Stuttgart fahrender Klein-LKW hat auf der A8 gegen 2.20 Uhr kurz vor Odelzhausen die Leitplanke durchbrochen und ist in der Böschung seitlich zum Liegen gekommen. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte konnte sich der Fahrer bereits aus dem Transporter befreien. Die Feuerwehr hat die Einsatzstelle abgesichert und den LKW für die Fahrzeugbergung per Hand entladen. Zum Abtransport der Ladung wurde die Feuerwehr Geiselbullach mit einem Logistikfahrzeug zur Unfallstelle beordert.



Schwerer Verkehrsunfall auf der A8 zwischen Sulzemoos und Dachau – 23.02.2014



Überschlagener Transporter auf der A8 nahe Odelzhausen – 12.03.2014

03.04.2014 – Dachstuhlbrand in Dachau

Am Donnerstagabend geriet kurz vor 23.00 Uhr der Dachstuhl eines Mehrparteienhauses in der Kufsteinerstraße in Dachau in Brand. Die Einsatzkräfte sahen bereits auf der Anfahrt hohe Flammen aus dem offenen Dach schlagen. Beim Eintreffen der Feuerwehren Dachau und Karlsfeld war nicht klar, ob sich noch Personen im Gebäude befinden. Daher drangen drei Trupps unter Atemschutz vor und kontrollierten alle Wohnungen. Parallel dazu erfolgte die Brandbekämpfung mit dem Wenderohr der Drehleiter sowie weiteren C-Rohren rund um das Gebäude. Der Rettungsdienst betreute 25 Personen, zunächst in der nahe gelegenen Grundschule Augustenfeld; später in der Nacht wurden der Großteil ins Rot-Kreuz-Haus gebracht. Die Berufsfeuerwehr München unterstützte die örtlichen Kräfte mit ihrem Großraumrettungswagen. Gegen 00.30 Uhr waren die meisten Flammen erloschen und die Nachlöscharbeiten konnten beginnen. Eine Brandwache blieb bis 07.00 Uhr morgens vor Ort.

05.04.2014 – Brand einer landwirtschaftlichen Halle in Erlach

Ein erneuter Großbrand hat in der Nacht von Samstag auf Sonntag die Feuerwehren im Landkreis in Atem gehalten. Gegen 22.45 Uhr wurde ein Großaufgebot alarmiert, da in Erlach nahe Altomünster der Brand einer landwirtschaftlichen Halle gemeldet wurde. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Nebengebäude des landwirtschaftlichen Anwesens bereits im Vollbrand, die Feuerwehr konzentrierte sich darauf ein Ausbreiten des Feuers auf die umliegende Bebauung zu verhindern. Um die Wasserversorgung zu gewährleisten mussten zwei längere Schlauchleitungen verlegt werden. Mit mehreren Löschrohren wurde das Feuer unter Kontrolle gebracht und eine Ausbreitung verhindert, gegen 0.30 Uhr schließlich konnte „Feuer aus“ gemeldet werden und die Nachlöscharbeiten begannen.

04.05.2014 – Sattelzug stürzt auf der A8 um

Glück im Unglück hatte ein LKW-Fahrer auf der A8 in der Nacht von Samstag auf Sonntag, als er mit seinem Sattelzug umkippte. Der Brummilenker war in Richtung München unterwegs, als er gegen 1.15 Uhr zwischen Adelzhausen und Odelzhausen nach rechts von der Fahrbahn abkam und das Gespann zum Umstürzen brachte, der 40-Tonner blieb dabei seitlich auf der Betonleitwand liegen. Der Fahrer wurde nicht verletzt und konnte nach Untersuchungen im Klinikum Dachau dieses noch in derselben Nacht verlassen. Zu dem Unfall wurden neben dem Rettungsdienst auch die Feuerwehren Adelzhausen und Dasing sowie das Technische Hilfswerk alarmiert. Sie unterstützten bei der Verkehrsabsicherung sowie der Bergung. Die Aufräum- und Bergungsarbeiten zogen sich bis in die Morgenstunden hin, dabei mussten zeitweise die rechte und mittlere Fahrspur gesperrt werden.

29.05.2014 – Schwerer Verkehrsunfall auf der A8

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Donnerstagnachmittag gegen 14.30 Uhr auf der A8 ereignet. Aus noch ungeklärter Ursache ist ein 3er BMW zwischen den Anschlussstellen Odelzhausen und Sulzemoos von der Fahrbahn abgekommen, hat einen Zaun durchbrochen und kam im angrenzenden Grünstreifen zum Stehen. Der Beifahrer wurde bei dem Unfall im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Er wurde zur weiteren Behandlung mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Im Einsatz waren die Feuerwehren Adelzhausen, Odelzhausen und Wiedenzhausen. Sie übernahmen neben der Personenrettung die Absperrmaßnahmen und Aufräumarbeiten, gegen 15.45 Uhr konnten sie wieder von der Schadensstelle abrücken.



Dachstuhlbrand eines Mehrfamilienhauses in Dachau – 03.04.2014



Brand einer landwirtschaftlichen Halle in Erlach – 05.04.2014

05.06.2014 – Tödlicher Verkehrsunfall auf der B 471

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall hat sich am Donnerstagmittag gegen 13.00 Uhr auf der B 471 ereignet. Der Fahrer des Volkswagen war auf der B 471 in Fahrtrichtung Fürstenfeldbruck unterwegs, als er zwischen den Anschlussstellen Dachau-Süd und Dachau-West aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenseite geriet und frontal in einen Sattelzug prallte. Der Kleinbus wurde durch die Wucht des Aufpralls bis zur Rückbank eingedrückt und der Fahrer in dem Wrack eingeklemmt – er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Auch der Lenker des LKW wurde bei der Kollision in seiner Kabine eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Mit lebensbedrohlichen Verletzungen wurde er vom Rettungshubschrauber in eine Münchner Klinik geflogen.

27.06.2014 – Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Arnbach

„Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Arnbach“ lautete die Einsatzmeldung für ein Großaufgebot von Feuerwehr und Rettungsdienst in der Nacht zum Freitag gegen 0.15 Uhr. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand die 10 mal 40 Meter große Halle unterhalb der Kirche bereits im Vollbrand. Mit 7 C-Rohren, einem Wasserwerfer und dem Monitor der Drehleiter kämpften rund 110 Feuerwehrleute gegen die Flammen an. So konnte ein Übergreifen auf die umliegenden Gebäude verhindert werden. Um die Wasserversorgung sicherzustellen musste eine Schlauchförderleitung von der Glonn verlegt werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren Arnbach, Schwabhausen, Dachau, Eisenhofen, Hirtlbach, Indersdorf, Niederroth, Rumeltshausen sowie die UG-ÖEL und Kräfte des Rettungsdienstes und der Betreuungsgruppe des BRK. Gegen 3.00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle.

29.07.2014 – Fünf Verletzte bei schwerem Verkehrsunfall auf der Autobahn

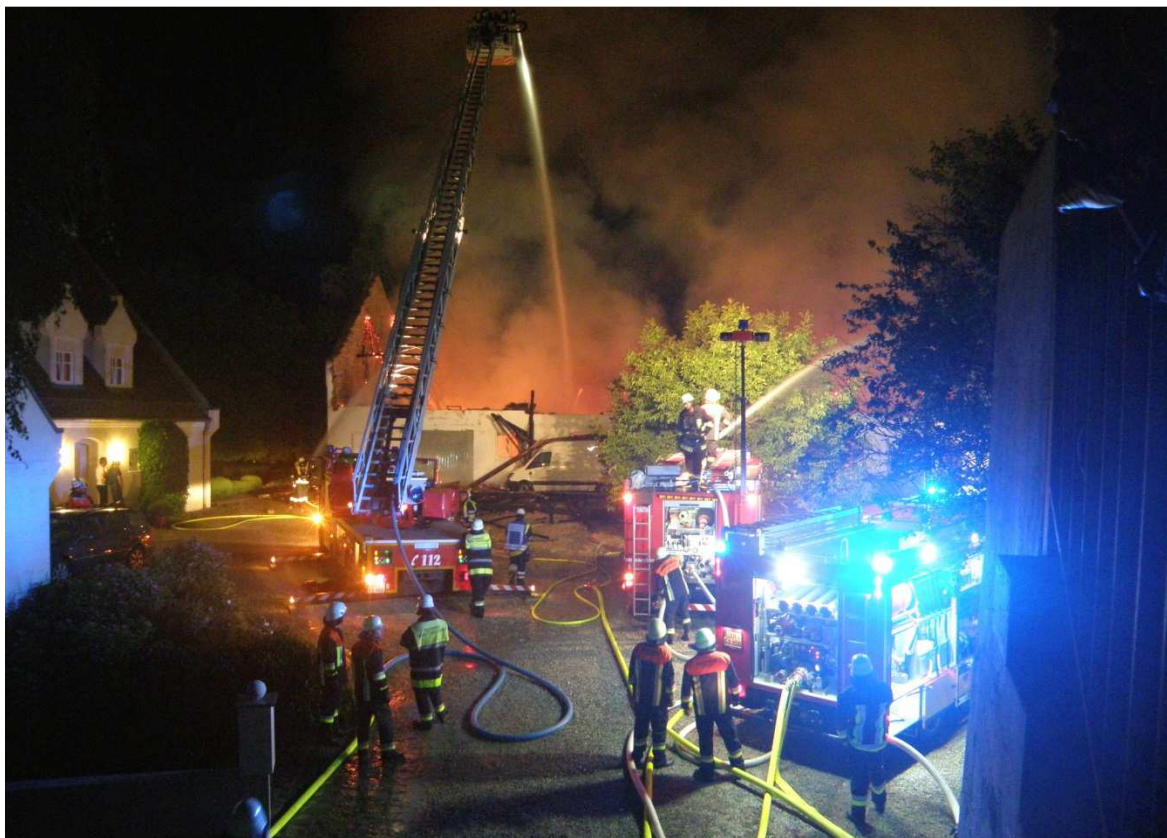
Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A 8 wurden am Dienstagvormittag gegen 10.45 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Dabei waren vier Fahrzeuge beteiligt, fünf Personen wurden dabei teils mittelschwer verletzt. Der Unfall ereignete sich in Fahrtrichtung Stuttgart, kurz nach der Anschlussstelle Odelzhausen. Ein ungarischer LKW-Fahrer musste wegen einer Reifenpanne mit seinem Sattelzug auf dem Standstreifen halten. Aus noch ungeklärter Ursache fuhr der Lenker eines weiteren Lasters auf das Gespann des Ungarn auf, kam ins Schleudern und stellte sich quer über alle drei Fahrstreifen. Ein Abschleppfahrzeug samt aufgeladenen PKW sowie ein Volkswagen konnten dem quer stehenden LKW nicht mehr ausweichen und prallten in diesen. Bei dem Unfall wurden der Fahrer des Abschleppfahrzeuges sowie die Insassen des VW verletzt. Auch der Lenker des auffahrenden Lasters wurde bei dem Unfall verletzt. Sie wurden von Rettungsdienst und Rettungshubschrauber in umliegende Kliniken zur weiteren Versorgung gebracht.

31.08.2014 – Drei Verletzte bei schwerem Verkehrsunfall auf der Autobahn

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A 8 wurden am Sonntagnachmittag gegen 16.00 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Pannenbedingt ist ein VW-Bus zwischen Sulzemoos und Odelzhausen auf dem Standstreifen zum Stehen gekommen. Nachdem die Insassen das Fahrzeug mit Warndreieck abgesichert und den Abschleppdienst verständigt hatten, setzten sie sich wegen des anhaltenden Starkregens wieder in den Transporter. Aus noch ungeklärter Ursache rammte der Fahrer eines VW Touran das Pannenfahrzeug, so dass dieses durch die Wucht des Aufpralls in den angrenzenden Graben geschleudert wurde. Die Insassen des VW-Buses wurden nach der Befreiung aus ihrem Fahrzeug in umliegende Kliniken verbracht, aufgrund der schweren Verletzungen erfolgte der Abtransport mit zwei Rettungshubschraubern. Der Fahrer des VW Touran wurde mit leichten Verletzungen ebenfalls in ein Krankenhaus eingeliefert. Im Einsatz waren die Feuerwehren Sulzemoos, Wiedenzhausen, Odelzhausen, Feldgeding, Geiselbullach, Maisach und Graßling.



Tödlicher Verkehrsunfall auf der B 471 – 05.06.2014



Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Arnbach – 27.06.2014

18.09.2014 – Zwei Todesopfer bei Unfällen auf der Autobahn

Bei drei Auffahrunfällen auf der A8 zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Dachau sind am Donnerstagvormittag zwei Menschen ums Leben gekommen. In Fahrtrichtung München hat sich kurz vor 10.00 Uhr ein leichter Auffahrunfall nahe dem Parkplatz Fuchsberg ereignet. Am Stauende raste gegen 10.15 Uhr ein Mercedes Sprinter auf einen stehenden Kleintransporter. Die Wucht des Aufpralls war so stark, dass sich der Sprinter mehrfach überschlug und der Fahrer dabei aus seinem Fahrzeug geschleudert wurde – er starb noch an der Unfallstelle. Der Lenker des stehenden Kleintransporters wurde mit mittelschweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Noch während der Unfallaufnahme ereignete sich im Rückstau gegen 11.30 Uhr der dritte Unfall. Der Lenker eines Opel Corsa übersah ebenfalls das Stauende und raste unter einen bereits stehenden LKW. Kräfte der Feuerwehr Odelzhausen waren auf dem Rückweg vom ersten Unfall zeitgleich auf der Gegenfahrbahn unterwegs. Obwohl die Feuerwehr Odelzhausen nur wenige Augenblicke später den Corsa erreichte und die Besatzung sofort mit der Rettung des Opel-Fahrers begann, waren alle Maßnahmen vergebens - der Mann erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.

09.10.2014 – Tödlicher Verkehrsunfall auf der B 471

Zu einem tragischen Verkehrsunfall auf der B 471 wurden am Donnerstagnachmittag gegen 15.30 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Aus noch ungeklärter Ursache ist ein in Richtung Fürstenfeldbruck fahrender Honda-Lenker zwischen den Anschlussstellen Dachau-Mitte und Dachau-Süd mit seinem PKW auf die Gegenspür geraten und frontal mit einem entgegenkommenden Lastwagen zusammengeprallt. Der PKW-Fahrer wurde durch die Wucht des Aufpralls so schwer verletzt, dass er noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen erlag, der Fahrer des LKW wurde mit schweren Verletzungen vom Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus zur weiteren Behandlung eingeliefert. Nach Abschluss der unfallanalytischen Aufnahme hatten die Feuerwehren Dachau und Günding die traurige Aufgabe, den verstorbenen Honda-Fahrer mit hydraulischem Rettungsgerät aus seinem Wrack zu befreien.

24.11.2014 – Brand einer Duplex-Garage in Markt Indersdorf

Zum Brand einer Duplex-Garage am Unteren Markt in Indersdorf wurden am Montagabend gegen 20.30 Uhr die Feuerwehren Indersdorf und Weichs alarmiert. Aus noch unbekannter Ursache ist ein PKW auf der unteren Ebene der Garage in Brand geraten. Nur durch massiven Schaumeinsatz konnten die Flammen erstickt werden. Zur Versorgung mit weiterem Schaummittel wurde die Feuerwehr Vierkirchen zur Einsatzstelle geordert. Wegen der starken Rauchentwicklung mussten die Bewohner des Mehrfamilienhauses während der Löscharbeiten ihre Wohnungen verlassen. Circa 10 Anwohner mussten vom Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchvergiftung in umliegende Krankenhäuser gebracht werden.

26.12.2014 – Brand eines Stallgebäudes in Milbertshofen

Großeinsatz hieß es am zweiten Weihnachtsfeiertag für einige Feuerwehren. Im Vierkirchner Ortsteil Milbertshofen wurde gegen 8.30 Uhr der Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes gemeldet. Aus noch unbekannter Ursache geriet Futterstroh in einem Stallgebäude der Landwirtschaft in Brand. Das Feuer wurde sehr früh entdeckt und konnte glücklicherweise noch in der Entstehungsphase durch die eintreffenden Feuerwehren unter Vornahme von drei Löschrohren bekämpft werden. Parallel dazu wurden 17 Jungtiere aus dem betroffenen Stallkomplex gerettet. Aufgrund des schnellen Eingreifens konnte ein größerer Schaden am Tierbestand und dem Gebäude verhindert werden. Die Tiere wurden vorsorglich von einem Veterinär untersucht. Nach ca. einer Stunde konnten die ersten der rund 85 Feuerwehrkräfte die Einsatzstelle wieder verlassen. Abschließend wurde die Schadensstelle mittels einer Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert.

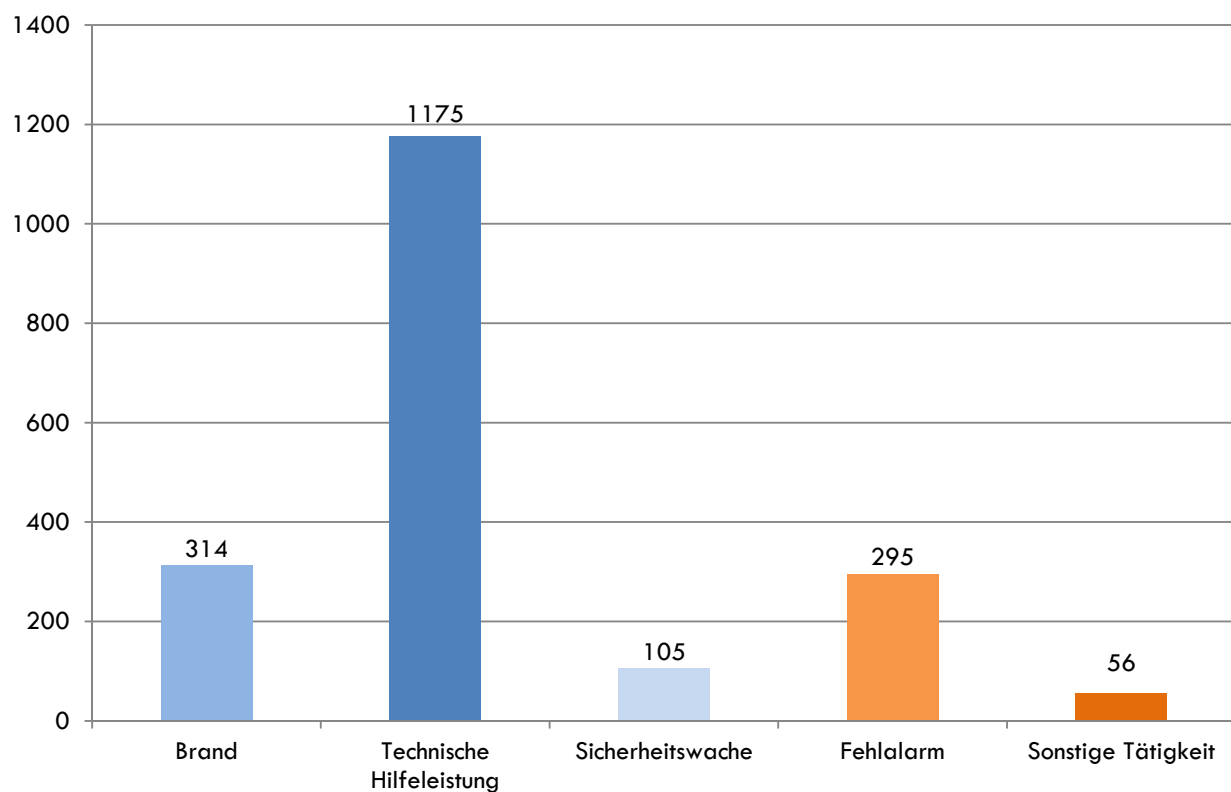


Ein Todesopfer forderte dieser Verkehrsunfall in einer Unfallfolge auf der A8 – 18.09.2014

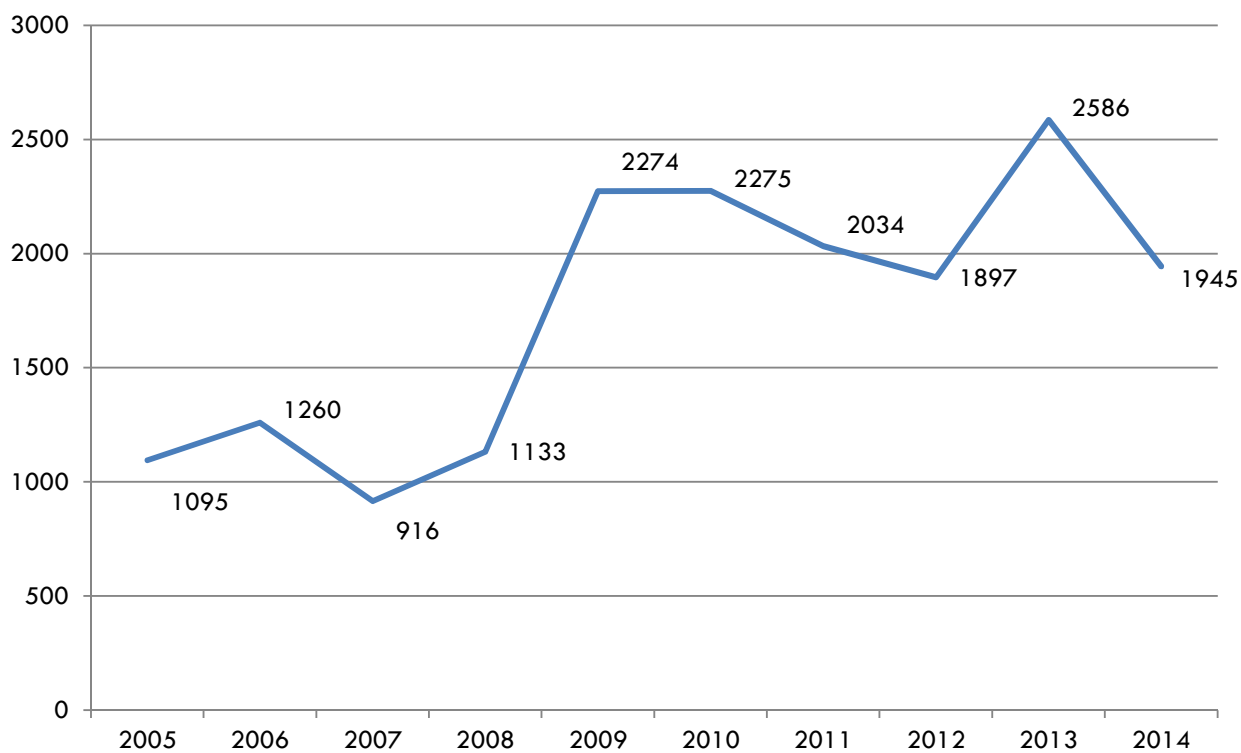


Tödlicher Verkehrsunfall auf der B 471 bei Dachau-Süd – 09.10.2014

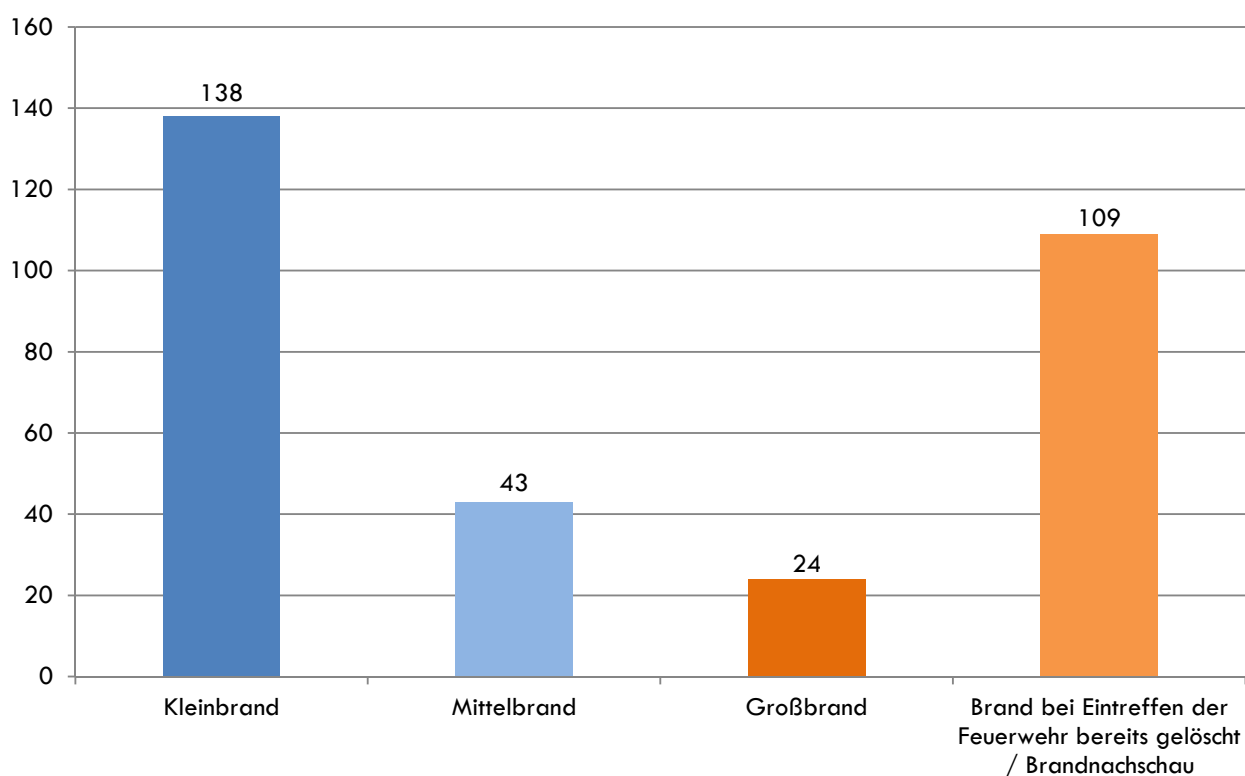
Einsätze 2014



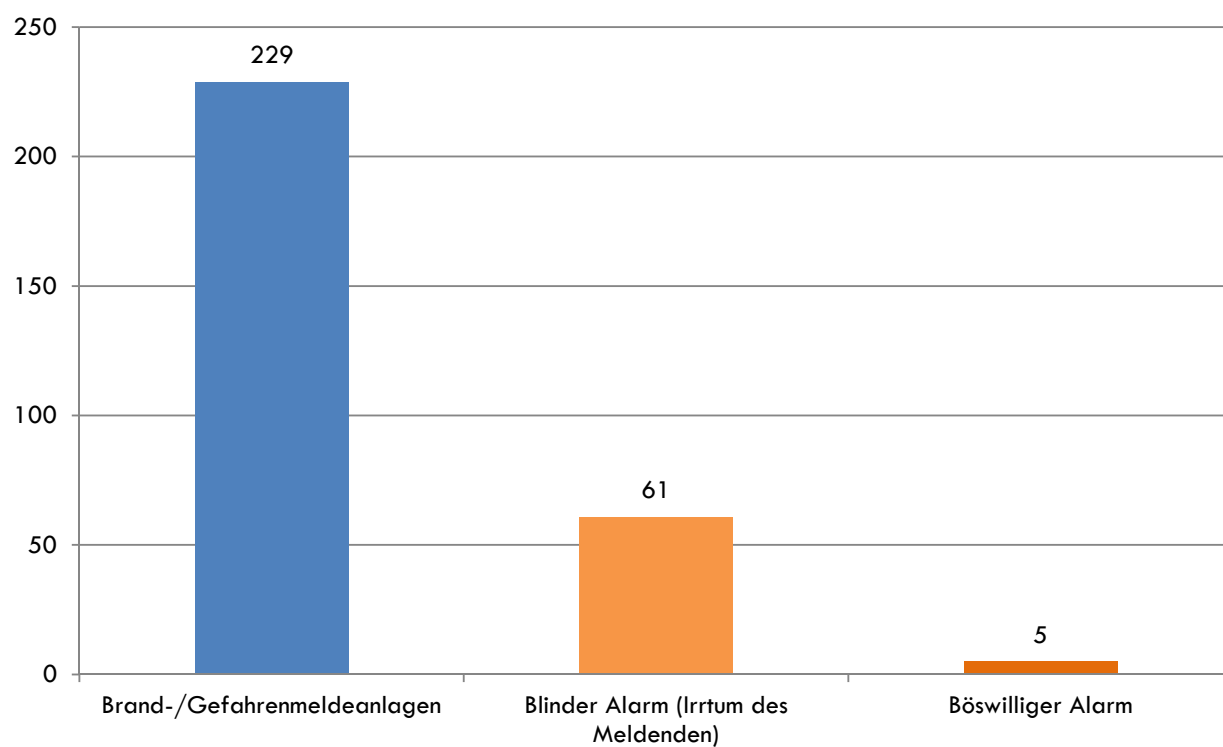
Entwicklung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren



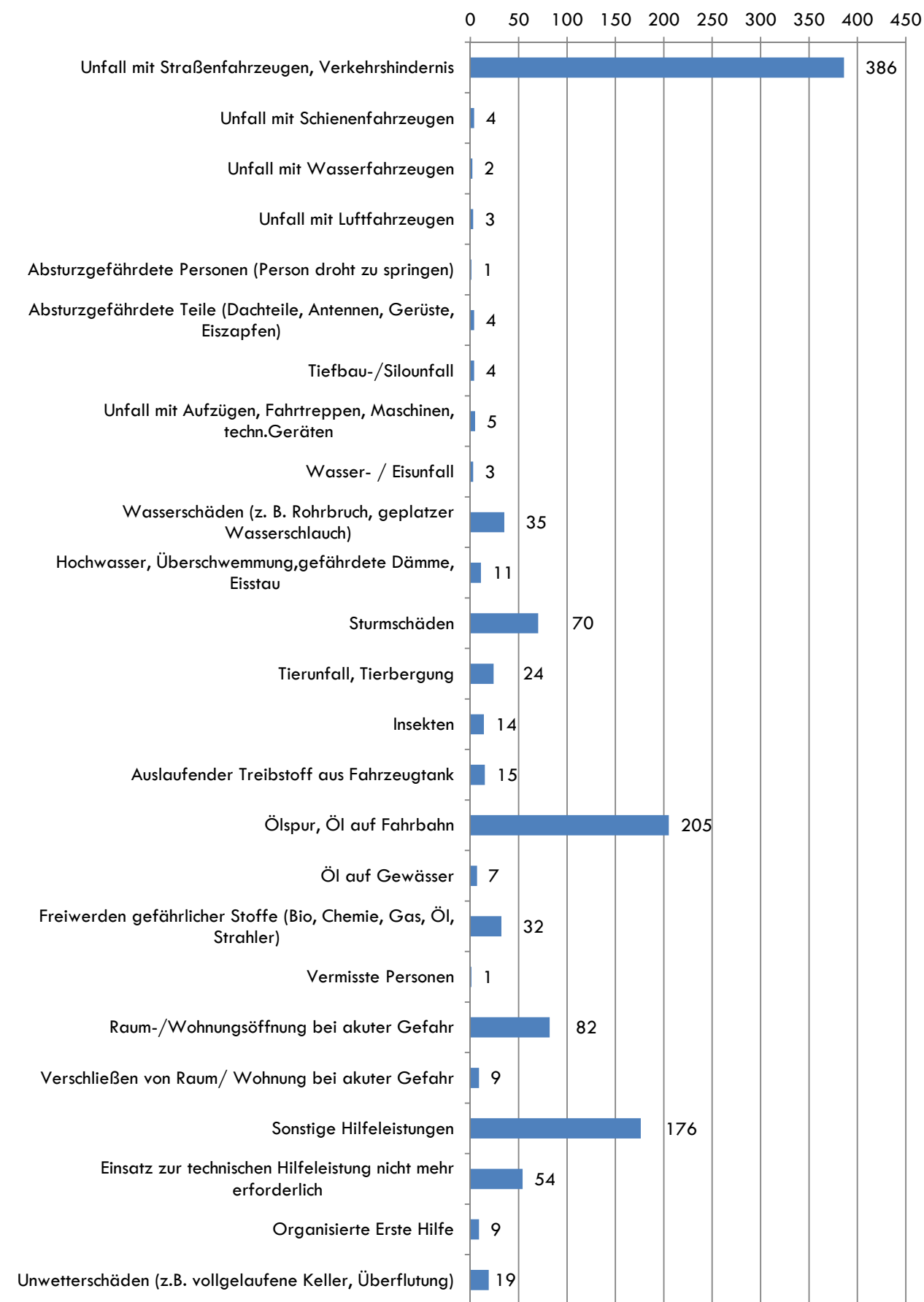
Brandumfang 2014



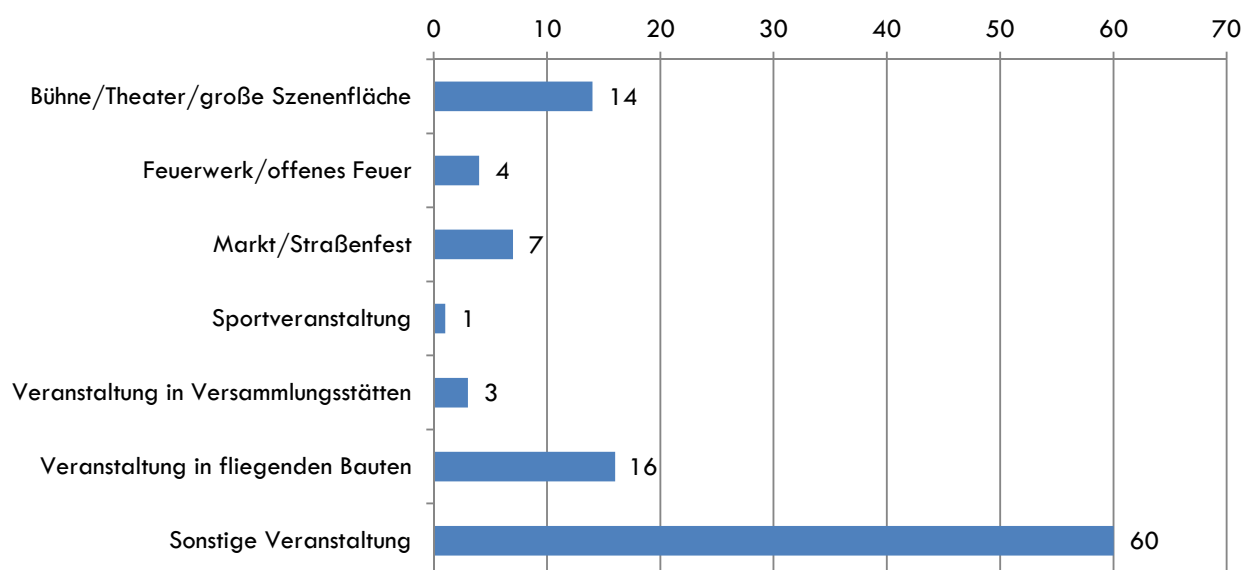
Art der Fehlalarmierung 2014



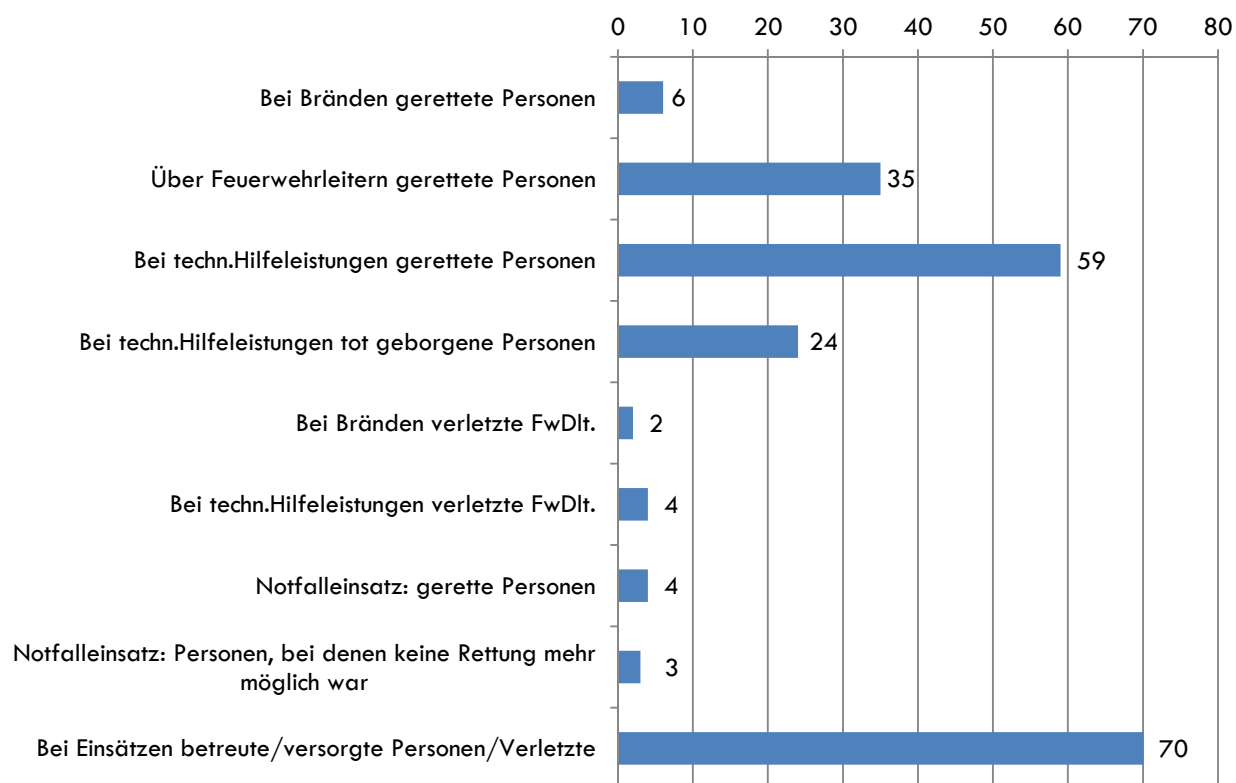
Art der Hilfeleistung 2014



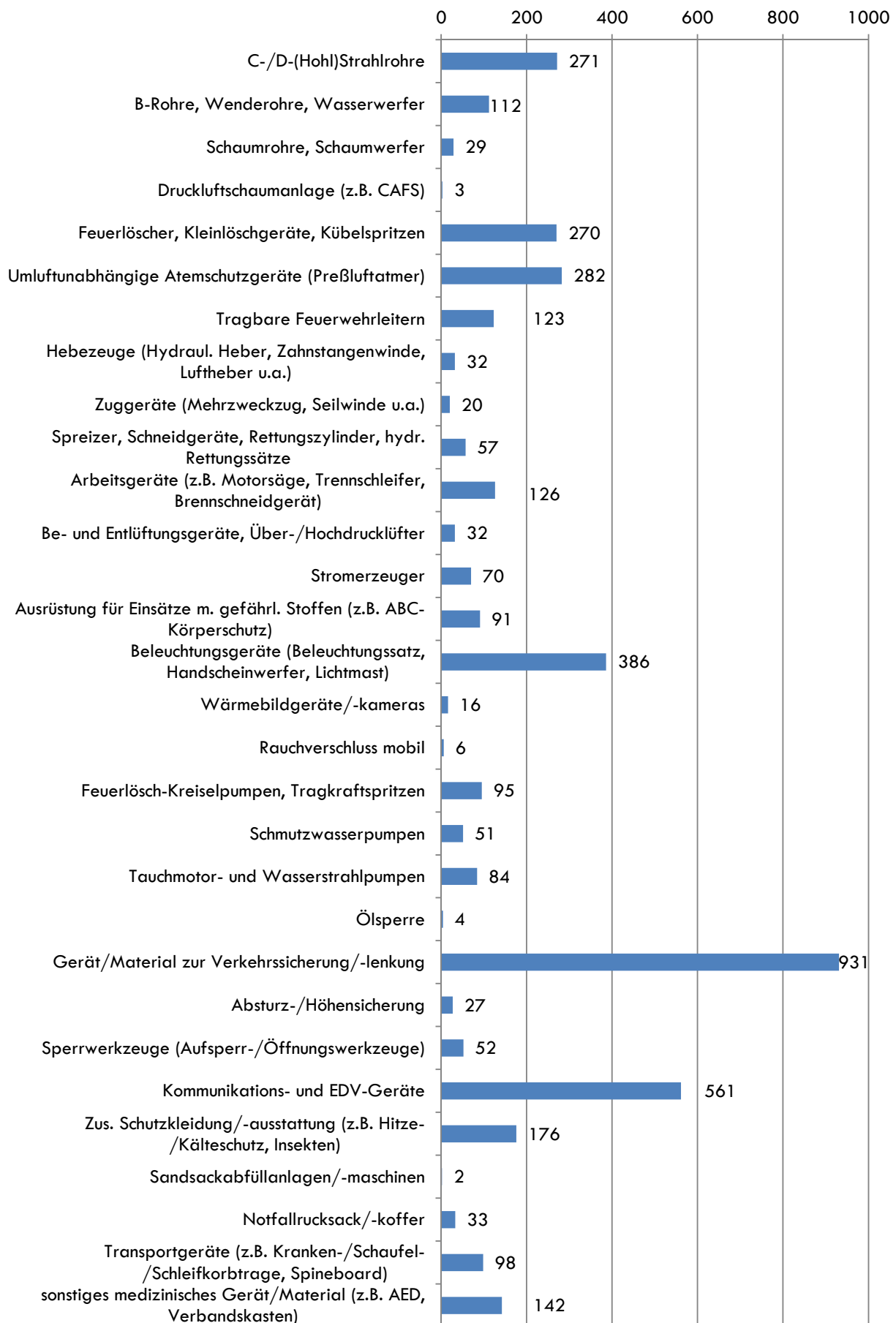
Art der Sicherheitswache 2014



Personenrettung/-schäden 2014



Eingesetzte Geräte 2014





Einsatz des Gerätesatz Absturzsicherung nach einem Dachstuhlbrand in Weichs – 01.11.2014



Brand in einem Schnellrestaurant im Dachauer Gewerbegebiet – 09.08.2014

Ausbildung

Lehrgänge 2014

An den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 40 verschiedene Fachlehrgänge von 113 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden besucht (im Vergleich zu den vergangenen Jahren):

	2011	2012	2013	2014
ABC-Einsatz Teil 1	-	-	-	-
ABC-Einsatz Teil 2	1	-	-	-
ABC-Einsatz Strahlenschutz	-	-	-	1
ABC-Schutz Dekontamination	-	-	-	-
Angehörige einer FüGK	-	2	-	-
Atemschutzgerätewart	4	1	-	1
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	2	-	-	1
Aufbaulehrgang für Bootsführer	-	-	-	1
Aufbaulehrgang FüGK	-	-	-	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Digitalfunk C/D	-	-	4	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung	4	3	4	7
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Eisenbahn	1	1	1	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Energieversorgung	2	1	1	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - THL	-	-	2	1
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	-	5	3	2
Aufbaulehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung	-	-	-	2
Ausbilder in der Feuerwehr	8	6	4	3
Bootsführer	1	1	1	1
Brandschutzbeauftragte	1	1	2	1
Brandschutzerziehung	-	-	1	1
Brandschutzunterweisung	-	-	-	1
Drehleitermaschinist	4	-	3	2
Einführung in die Stabsarbeit	1	1	1	1
Einführung ELDIS-Management-Suite	-	-	-	1
Einsatznachbearbeitung	-	-	-	-
Fachberater ABC	-	-	-	2
Fachwissen Digitalfunk	1	16	18	-
Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung	3	2	1	-
Fachteil für Ausbilder Atemschutzgeräteträger	-	1	1	1
Fachteil für Ausbilder Maschinisten	-	3	1	-
Fachteil für Ausbilder Truppmann/Truppführer	-	2	1	-
Feuerwehrarzt	1	-	1	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	-	-	1	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	-	-	1	1
Führung bei Katastrophen für FüGK	1	4	3	4
Gerätewart	7	7	5	3

Gerätewart TSF	-	-	3	1
Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung	2	-	1	3
Gruppenführer	39	24	26	22
Jugendwart	4	3	6	4
KomFü	-	-	1	-
Lage und Dokumentation FüGK	-	-	1	1
Leiter des Atemschutzes	4	2	3	3
Leiter einer Feuerwehr	8	7	12	12
Leiter und Stellvertreter einer UG-ÖEL	4	-	-	-
Maschinist für TS und LF	-	1	1	3
Messtechnik der Feuerwehr	1	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	-	1	1	1
Ölschadensbekämpfung	1	-	-	-
Schiedsrichter	2	1	11	-
Technische Hilfeleistung	-	-	-	-
Technische Hilfeleistung Eisenbahn	-	-	-	-
Unfallverhütung	-	1	-	-
Verantwortung von Feuerwehrführungskräften im Arbeitsschutz	-	-	-	3
Verbandsführer	2	1	3	2
Verhaltenstraining im Brandfall	-	-	9	9
Vorbeugender Brandschutz	1	1	3	-
Zugführer	3	3	3	4
	113	102	144	113



Standortschulung für Drehleitermaschinen mit Teilnehmern aus Dachau und Indersdorf – 05.05.2014

Leistungsprüfungen

Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

Die Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat am 01. April 2007 in Kraft. Gleichzeitig traten alle früheren Fassungen der Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns außer Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden und zwar:

Variante I	Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
Variante II	Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
Variante III	Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

31 Gruppen (39 Gruppen im Jahr 2013) aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau legten 2014 die Leistungsprüfung Wasser ab. Die Teilnehmerzahl betrug 224 (304 Teilnehmer 2013).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

Variante I	13 Gruppen
Variante II	6 Gruppen
Variante III	12 Gruppen

Da sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante III).

Wir fordern auch weiterhin eindringlich die Kommandanten auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung des Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 komplett neu erarbeitet, sie ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Lösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Berichtszeitraum legten 13 Gruppen (16 Gruppen im Jahr 2013) die Leistungsprüfung „THL“ ab. Die Teilnehmerzahl betrug 106 (121 Teilnehmer 2013).

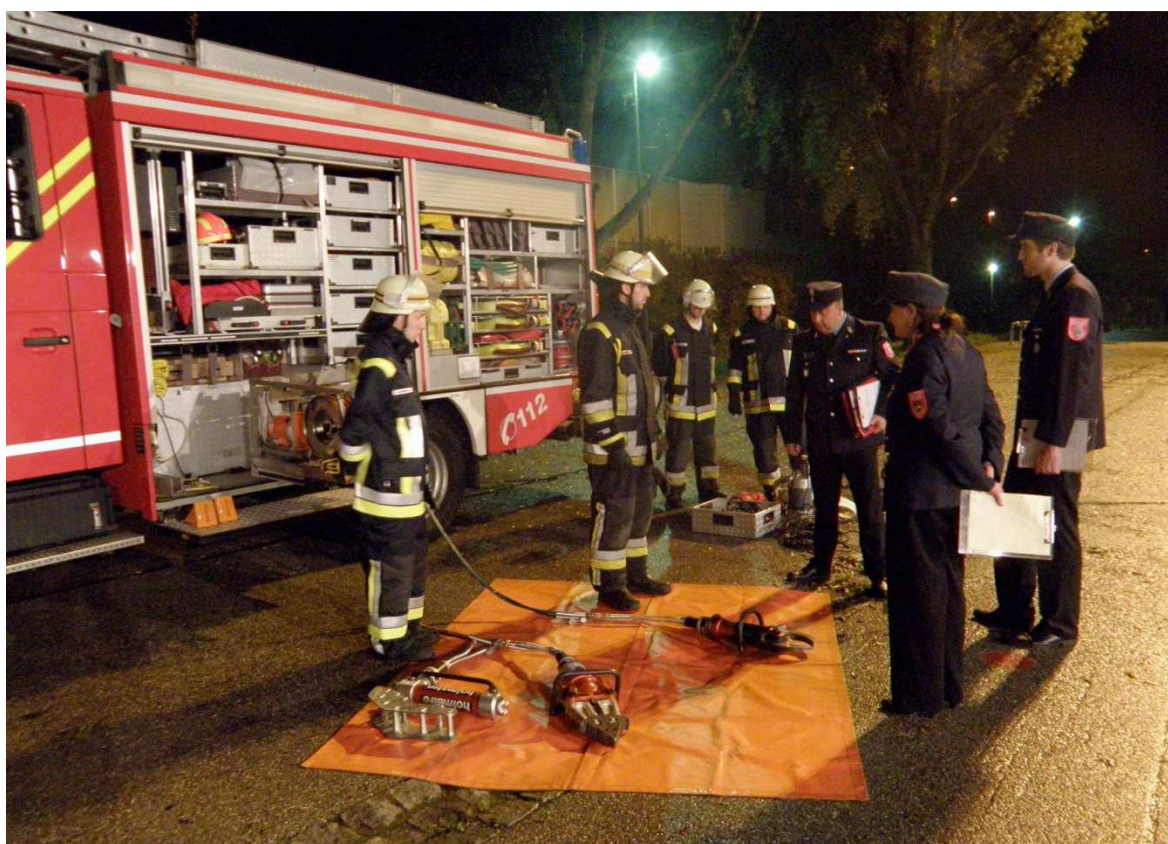
Für beide Varianten der Leistungsprüfung wurde auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes umfassendes Informationsmaterial bereitgestellt, zudem ist es möglich die Testfragen zur Vorbereitung für die Teilnehmer online zu bearbeiten.

Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen und Koordination der Schiedsrichter liegt in den Händen von Kreisbrandmeister Maximilian Reimoser.

Der Kreisbrandinspektion standen zum 31.12.2014 insgesamt 29 Schiedsrichter zur Verfügung. Dieser gute Personalstand, nach einer rückläufigen Entwicklung in den letzten Jahren, ist der Standortschulung für Schiedsrichter zu verdanken, die wir im vergangenen Jahr im Landkreis Dachau durchführen konnten.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2014 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichtern.



Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung (Variante B) bei der Feuerwehr Dachau – 17.10.2014

Ausbildung „Truppmann/-führer“

Bei allen Lehrgängen an den Staatlichen Feuerweherschulen ist die Ausbildung zum Truppmann oder Truppführer Voraussetzung. Aber auch die Richtlinie für die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ schreibt vor, dass alle Teilnehmer, die nach dem 01. April 2000 mit der Leistungsprüfung beginnen, ab der Stufe 2 (Silber) die Ausbildung Truppmann Teil 1 abgeschlossen haben müssen. Auch bei den Lehrgängen, die bei uns im Landkreis Dachau intern abgehalten werden, ist die Truppmannausbildung Voraussetzung.

Zusätzlich zu den von den Feuerweherschulen vorgegebenen Themen haben wir uns im Landkreis Dachau entschlossen, wichtige Lehrstoffe wie Gefahrgut, Seelsorge und Umgang mit alten und behinderten Menschen in den Ausbildungsplan mit aufzunehmen.

Am letzten Tag hat jeder Teilnehmer eine schriftliche und praktische Prüfung zu absolvieren, die von der Kreisbrandinspektion abgenommen wird. Nach erfolgreicher Ablegung der Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis.

Um den aktiven Feuerwehrdienstleistenden die Möglichkeit zum Erlangen dieser Ausbildung zu geben, wird verstärkt darauf Wert gelegt, dass in allen Kreisbrandmeisterbereichen Truppmann-Lehrgänge angeboten werden.

Im Berichtszeitraum haben 115 Feuerwehrdienstleistende aus 30 Feuerwehren (2013: 85 aus 17 Feuerwehren) die Prüfung zum Truppmann erfolgreich abgelegt.

10 Feuerwehrdienstleistende aus 4 Feuerwehren (2013: 29 aus 6 Feuerwehren) wurden zum Truppführer ausgebildet.

Ab dem Jahr 2015 wird anstatt der Truppmann-/Truppführerausbildung die „Modulare Truppausbildung“ durchgeführt.



Truppmannausbildung bei der Feuerwehr Dachau – 05.07.2014

Ausbildung „Maschinisten“

In der Zeit vom 13.10.2014 bis 25.10.2014 führte die Kreisbrandinspektion Dachau im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster einen Lehrgang „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durch. 29 aktive Feuerwehrdienstleistende aus den Feuerwehren Altomünster, Asbach, Dachau, Feldgeding, Hilgertshausen, Karlsfeld, Kleinberghofen, Kreuzholzhausen, Oberroth, Petershausen, Pipinsried, Randelsried, Sittenbach, Vierkirchen und Tandern haben an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Der zweiwöchige Kurs mit 24 Ausbildungsstunden wurde an 5 Abenden und einer Samstagsveranstaltung absolviert. In den theoretischen Unterricht wurden die Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Maschinisten ebenso behandelt wie die verschiedenen Löschfahrzeuge und der Aufbau und die Funktion der Pumpen. Bei den praktischen Ausbildungseinheiten lernten die angehenden Maschinisten die Inbetriebnahme und Bedienung von Feuerlöschkreiselpumpe, Stromerzeuger, Tauchpumpe, Motorsäge und Überdrucklüfter kennen. Zum Abschluss wurde an der Glonn in Markt Indersdorf die Wasserentnahme aus offenen Gewässern sowie die anschließende Wasserförderung über eine 1.000 Meter lange Schlauchstrecke geübt.

In theoretischen Unterricht und praktischen Übungen wurden folgende Kenntnisse ermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- die verschiedenen Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Feuerlöschkreiselpumpen: Arten, Aufbau, Funktion, Wartung und Pflege sowie Bedienung
- kraftbetriebene Geräte zur Technischen Hilfeleistung: Motorsägen, Stromerzeuger usw.
- Geräteprüfungen, Wartung und Unterhalt
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Fehlersuche an Feuerlöschkreiselpumpen

Den Abschluss dieses Lehrgangs bildete eine große Übung aller Teilnehmer mit mehreren Fahrzeugen in Indersdorf sowie im Anschluss daran eine schriftliche Prüfung in Altomünster, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden. Als Lohn für ihre Mühe erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandmeister Ernst Zethner und Lehrgangsleiter Klaus Thalhofer ihre Lehrgangszeugnisse verbunden mit den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung, sowie dem Dank für das gezeigte Engagement.

Die nächste Maschinisten Ausbildung findet wieder im Herbst 2015 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbilderteams für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Neben dem Lehrgang „Maschinistenausbildung“ führt das Ausbilderteam auch die Lehrgänge für „Maschinistenfortbildung“ und „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ durch.

Lehrgang "Maschinisten - Fortbildung"

Zusätzlich zur Maschinistenausbildung bietet die Kreisbrandinspektion Dachau alle zwei Jahre auch einen Lehrgang zur Maschinistenfortbildung an. Die Maschinistenfortbildung findet im Wechsel mit dem Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ statt.

Der nächste Lehrgang dieser Art ist im Frühjahr 2015 im Gerätehaus der Feuerwehr Eisenhofen geplant, Anmeldungen werden im Online-Portal aufgenommen.

In theoretischen Unterrichten und praktischen Übungen werden folgende Kenntnisse vermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- UVV und Technischer Prüfdienst
- Straßenverkehrsrecht
- Motorsägen und Motorgetriebener Lüfter
- Tauch- und Chiemseepumpe
- Pumpeneinwintern, Hydrantenbetrieb
- Stromerzeuger, Beleuchtung und Trennschleifer
- Pumpenstationierung, Reibungsverluste
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Aufbau von einer offenen und geschlossenen Förderstrecke
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken mit Höhenunterschied

Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“

Seit 2008 wird das Lehrgangsangebot der Kreisbrandinspektion Dachau durch den Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ ergänzt. Der Lehrgang findet im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass dieser Lehrgang nicht den Gerätewartlehrgang an einer der Staatlichen Feuerweherschulen ersetzt.

Im Rahmen dieses Lehrgangs soll das vorhandene Wissen aufgefrischt werden. Es werden Hinweise auf gesetzliche Grundlagen mit evtl. Neuerungen, praktische Tipps für die Wartung und Pflege sowie Anleitungen für kleinere Reparaturen gegeben.

Der nächste Lehrgang dieser Art ist im Frühjahr 2016 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster geplant, vorausgesetzt es melden sich genügend Teilnehmer an.



Maschinen-Ausbildung an der Glonn in Markt Indersdorf – 25.10.2014



Die Teilnehmer des Maschinenkurses nach dem Abschluss am Feuerwehrhaus Altomünster – 25.10.2014

Ausbildung „Absturzsicherung“

Das Einsatzspektrum der Feuerwehr ist sehr vielschichtig. Durch die rasante technische Entwicklung, beispielsweise im Mobilfunk, den erneuerbaren Energien (Stichwort Windkraft) und auch im gesamten Hoch- und Tiefbau, haben sich neue Arbeitsbereiche in großen Höhen entwickelt. Menschen geraten durch ihr Handeln oftmals in Not und brauchen professionelle Hilfe. Die Absturzsicherung wird eingesetzt um Menschen aus absturzgefährdeten Bereichen (Höhen und Tiefen) zu sichern und ein Abstürzen zu verhindern. Betroffen können z.B. Arbeiter auf Antennen- und Krananlagen, Notfälle auf Baugerüsten, Arbeiter auf Dächern oder auch Brücken sein.

Der Gerätesatz Absturzsicherung ist inzwischen auf den meisten Löschfahrzeugen verlastet und kann somit schnell und flächendeckend im ganzen Landkreis eingesetzt werden. Wichtig ist immer die Grenze des Materials und Könnens zu beachten. So ist der Gerätesatz nicht darauf ausgelegt Arbeiten im freien Seil durchzuführen, dies wäre Aufgabe einer Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr, welche dann auch die Möglichkeit hat Mannschaft und Gerät per Hubschrauber zur Einsatzstelle zu fliegen.

Der Umgang mit Seilen, Karabinerhaken, Rollen und vielen Hilfsmitteln will gelernt und geübt sein. Um das breite aber spezielle Wissen nicht zu verlernen ist ein jährlicher Wiederholungskurs vorgeschrieben welcher seit einigen Jahren auch auf Landkreisebene angeboten wird. Jeder Teilnehmer erlernt Grundwissen und –techniken um im absturzgefährdeten Bereich sicher zu arbeiten und kann es in den Wiederholungskursen jährlich auffrischen.

Als Übungsobjekte dienen verschiedene Möglichkeiten wie Schlauchturm, Böschung, Brückengeländer, Baukräne, Dächer, Antennenmasten und natürlich die Drehleiter. Verschiedene Schwierigkeitsgrade ermöglichen ein abwechslungsreiches Training. Ebenso wurde im Schlauchturm Dachau eine Übungsanlage eingebaut, um auch bei schlechtem Wetter angemessene Übungen durchführen zu können.

An drei Grundkursen haben im Jahr 2014 insgesamt 25 Feuerwehrdienstleistende teilgenommen, bei zwei Wiederholungslehrgängen waren es 9 Teilnehmer.



Ausbildung Absturzsicherung bei der Feuerwehr Dachau – 24.05.2014

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“

Von der Kreisbrandinspektion Dachau wird für den Umgang mit der Motorsäge eine eigene Ausbildung angeboten. Um den Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis, die für ihre Arbeit erforderlichen Kenntnisse insbesondere aus dem Bereich der Unfallverhütung zu vermitteln, werden an dem 11-stündigen Lehrgang praktische Übungen sowie theoretische Einweisungen durchgeführt.

Zur Vermeidung von Unfällen bei der gefährlichen Arbeit mit der Motorsäge, wie etwa bei Unwetterkatastrophen und Brandeinsätzen, fordert der Unfallversicherungsverband auch von den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr besondere Nachweise über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Motorsäge. Dabei werden allgemeine Grundkenntnisse über Aufbau, Funktion und Instandhaltung der Motorsäge ebenso wie Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitseinrichtungen behandelt.

Im praktischen Teil der Ausbildung wird der Umgang mit der Motorsäge, deren Instandhaltung und das Schneiden von Holz, das unter Spannung liegt, geübt. Hier kommt dem Ausbildungsteam ihre Praxiserfahrung zu Gute, da wir hier echte Profis aus dem Forstbereich in unseren Reihen haben.

Als kleiner Abschlusswettbewerb wird vom Ausbildungsteam der Motorsägenführer mit dem schärfsten Auge und dem besten Händchen geehrt. Denn hierfür müssen die Teilnehmer eine Baumscheibe vom Stamm sägen, deren Gewicht möglichst nahe an dem eines Stücks Geräuchertem liegen sollte. Der glückliche Sieger darf dann das Geräucherte als Preis mit nach Hause nehmen.

Die Ausbildung an der Motorsäge haben im vergangenen Jahr 55 Teilnehmer in drei Kursen durchlaufen.



Ausbildung an der Motorsäge in einem Waldstück bei Unterumbach – 07.06.2014

Ausbildung „Gefahrgut“

Die Gefahrguteinheit setzt sich zum 31.12.2014 aus ca. 70 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen. Die Ausbildung gliedert sich wie folgt:

Ausbilder

- 16 Abendtermine durchgeführt in 4 Übungsblöcken mit je 4 Abenden
- 1 Tagesübung im Rahmen des ABC Kontingentes der 4 Landkreise

Eine größere Übung wurde im KBM-Bereich Altomünster mit ca. 100 Mitwirkenden durchgeführt. Bei dieser Übung waren auch Teile des ABC-Zuges mit eingebunden. Aus dem Zusammenwirken der verschiedenen Gruppen wie Ortsfeuerwehren, UG-ÖEL, Fachberater, Modul „Warnen“, Ersthelfer-Feuerwehr, und nicht zuletzt dem KIT des MHD konnten für die Zukunft neue Erkenntnisse gewonnen werden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Mimen, die durch Ihr Engagement zur realitätsnahen Darstellung beigetragen haben.

Zusammenarbeit auf Leitstellenebene

Die Besprechung der Gefahrgutbeauftragten der Inspektionen Fürstenfeldbruck, Dachau, Landsberg und Starnberg wurden für den Berichtszeitraum 2014 im Gerätehaus Landsberg durchgeführt. Neben allgemeinen Themen, wie z.B. die Einbindung des Rettungsdienstes bei ABC-Einsätzen und den Erfahrungen hierzu in den einzelnen Landkreisen, war das Hauptthema natürlich die vorgesehene Stellprobe des Kontingents in der Welfen-Kaserne in Landsberg/Lech.

Nachdem die für das 2. Halbjahr 2014 an der SFS Geretsried geplante Übung aufgrund von Terminproblemen an der Schule nicht stattfinden konnte, wurde die Übung auf den Juni 2015 verschoben.

Ausrüstung

Neben Ersatzbeschaffungen für abgelaufene Ausrüstungen wie Prüfröhrchen und Desinfektionsmittel wurde aufgrund der Erfahrungen anlässlich des Hochwassers im Jahre 2013 eine Mini-Chiemsee-Pumpe beschafft. Diese Pumpe ist zur Unterstützung bei hochwasserbedingten Ölschadenseinsätzen vorgesehen.

Gefahrgut-Einsätze 2014

05.03.2014: Chlorgasaustritt Schönbrunn

Im Franziskuswerk Schönbrunn trat durch einen defekten Schlauch in der Zumischanlage für das Hallenbad eine geringe Menge Chlorgas aus. Die Belüftung der Räume erfolgte dann durch die zuständige Ortsfeuerwehr. Während des gesamten Einsatzes wurden durch die ABC-Kräfte Messungen durchgeführt.

Im Laufe des Jahres wurden bei 2 Bränden der Stufe B4 Schadstoffmessungen durchgeführt.

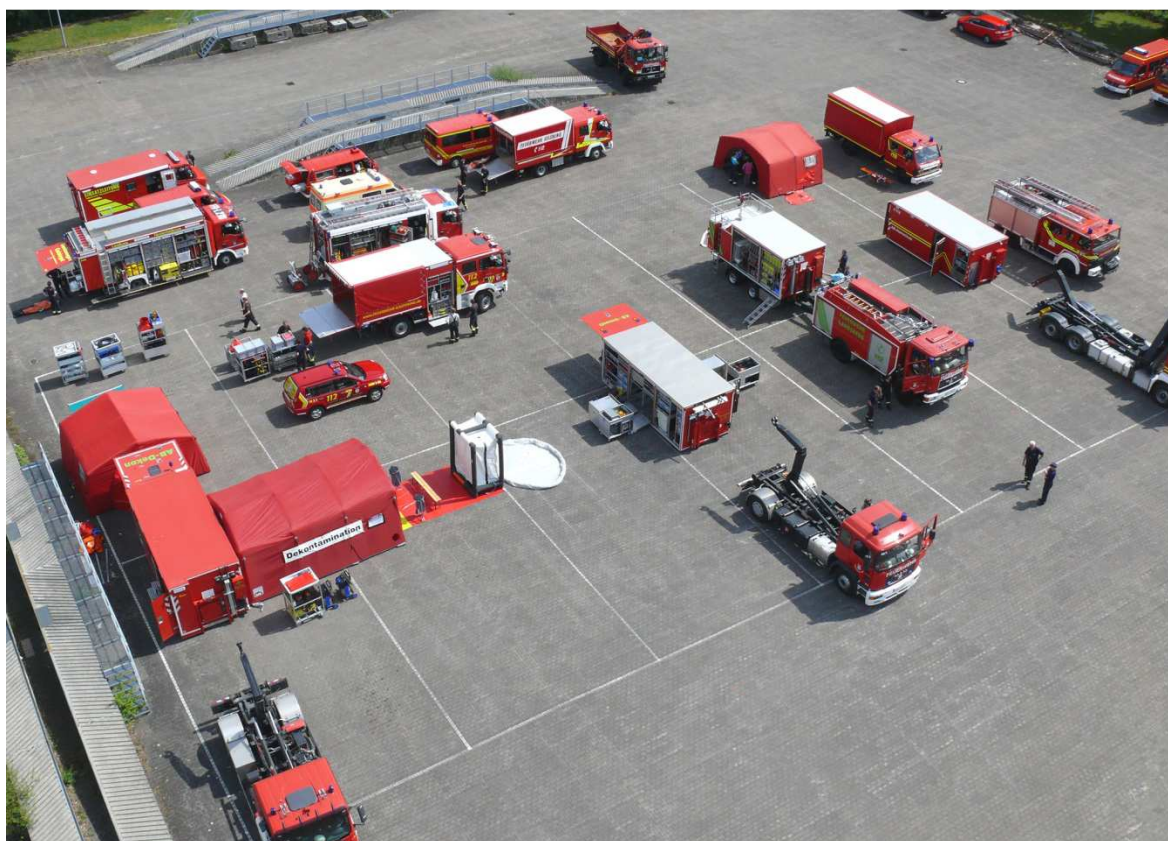
Leider mussten auch mehrere CO-Messungen bedingt durch automatische Anlagen, Defekte in Heizungsanlagen oder angekündigte Suizide durchgeführt werden.

Ausblick für 2015

- Fortführung der Ausbildung für Mannschaft und Ausbilder
- Weiterführung der landkreisübergreifenden Treffen
- Durchführung von Übungen in verschiedenen KBM-Bereichen.
- Einführung eines Lehrgangs ABC-Grundlagen



Gefahrgutübung bei einem angenommenen Ammoniakgasaustritt in Altomünster – 27.09.2014



Gemeinsame Übung des ABC-Hilfeleistungskontingents in Landsberg – 28.06.2014

Atemschutz

4 Lehrgänge zum Atemschutzgeräteträger: 50 Teilnehmer
 1 Lehrgang für Träger von Chemikalienschutzanzügen: 9 Teilnehmer

AT 1	10.03.2014 – 29.03.2014	CSA 1	abgesagt
AT 2	05.05.2014 – 17.05.2014	CSA 2	07.04.2014 – 08.04.2014
AT 3	01.09.2014 – 13.09.2014		
AT 4	27.10.2014 – 08.11.2014		

In 2014 bearbeitete Geräte der Atemschutzwerkstatt Dachau:

AT-Geräte	1.252
Atemschutzmasken	1.261
Pressluftflaschen	2.426
Chemieschutzanzüge	126

Zum 31.12.2014 sind im Landkreis Dachau genau 593 Männer und Frauen berechtigt, Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 1.086 Kameraden durch die Ausbilder der Kreisbrandinspektion Dachau zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet.



Atemschutzträger beim Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes am 2. Weihnachtsfeiertag in Milbertshofen – 26.12.2014

Atemschutz-Grundlehrgang

Im vergangenen Jahr wurden vier Atemschutzkurse veranstaltet. Im Atemschutzgrundkurs, welchen jeder Atemschutzgeräteträger des Landkreises Dachau absolvieren muss, werden verschiedenste grundlegende Themen behandelt.

Die Ausbildungsgruppe besteht in der Regel aus 12 Personen. Um trotz der schwankenden Teilnehmerzahlen eine konstante Ausbildung anbieten zu können, werden vor allem die praktischen Übungen und der Einsatz der entsprechenden Ausbilder flexibel geplant. Dies erhöht zwar einerseits den administrativen Aufwand, hält aber auch den Stand der Ausbildung konstant.

Neben den reinen Theorietemen wie Aufbau des Körpers, Ablauf der Atmung, Aufbau des Atemschutzgerätes, Maske und Einsatzgrundsätzen werden natürlich auch grundlegende Arbeitsweisen mit Atemschutzgeräten zunächst theoretisch erklärt.

Während eines Kurses bekommt der Atemschutzträger verschiedenste Einsatzszenarien gestellt, darunter z. B. Brand in einer Werkstatt, Personenrettung aus dem 2. OG oder Rettung aus einem Silo. Als körperlich weniger anstrengende Übungen werden zwischendurch Themen wie Absuchen von Räumen oder Handhabung einer Wärmebildkamera geübt. Großen Wert legt das Ausbilder-Team auf das richtige Anlegen des Atemschutzgerätes sowie korrektes Anlegen aller benötigten Teile der erweiterten Schutzausrüstung, welche für den Innenangriff benötigt wird.

Natürlich darf die vorgeschriebene Belastungsübung nach FwDV7 nicht fehlen. Um die Teilnehmer nach und nach auf diese Aufgabe vorzubereiten, werden verschiedene Übungen in einzelnen Teilen separat geübt und erst nach erfolgreichem Beüben zu einer Gesamtübung zusammengesetzt.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Theorieprüfung, Belastungsübung und einer Einsatzabschlussübung gehört inzwischen seit mehreren Jahren eine Übung in einer Brandsimulationsanlage (gasbefeuert) als fester Bestandteil zum Kursinhalt. Diese Fahrt wird immer gleich im Anschluss an den Kurs angeboten und den Teilnehmern erst nach dieser Praxisausbildung die Abschlusszeugnisse überreicht. Dies hat sich gut bewährt, da die Teilnehmer in dieser Praxisübung ihr zuvor gewonnenes Wissen, Können und die entsprechenden Arbeitsweisen in einer realitätsnahen Übung anwenden können. Sicher sind die Temperaturen nicht zu 100% die gleichen wie in einem realen Kellerbrand, doch der Lernerfolg zum Abschluss dieses Kurses gibt uns Recht: denn so können in gesicherter Lage die einzelnen Handgriffe beobachtet und im Nachgang mit den Ausbildern besprochen werden.

Das Ausbilder-Team bemüht sich durch derartige Situationen und Übungsszenarien die Ausbildung weiterhin auf einem einsatznahen Standard zu halten und die Teilnehmer bestmöglich auf die Realität vorzubereiten um dann effektiv, schnell und kompetent das nötige Wissen in der heißen Realität anwenden zu können.



Atemschutzausbildung in der Brandsimulationsanlage in Karlshuld – 13.09.2014



Atemschutztraining des BFV Oberbayern bei RISC in Rotterdam – 11.08.2014

Atenschutztraining RISC Rotterdam

Der Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern organisierte wie auch in den vergangenen Jahren eine Atemschutz-Fortbildung im Schulungszentrum Falck RISC in Rotterdam. Da die Plätze sehr begrenzt sind, ist der Teilnehmerkreis auf Feuerwehr-Führungskräfte und Atemschutzausbilder im Trainingszentrum beschränkt, da so die Weitergabe der Erkenntnisse an eine größere Anzahl von oberbayrischen Feuerwehrler/innen ermöglicht wird.

Der erste Trainingstag stand zunächst im Zeichen der Gas- und Flüssigkeitsbrandbekämpfung. Dabei wurden in der Praxis das Ausbreitungsverhalten und die Zündpunkte von Flüssiggas dargestellt. Im weiteren Verlauf nutzten die Lehrgangsteilnehmer Hohlstrahlrohre um Gasflammen zurückzudrängen und zu kontrollieren. Hierbei wurde die benötigte Menge an Löschwasser eindrucksvoll vor Augen geführt. Nur durch eine riesige Menge an gleichzeitig bereitstehendem Löschwasser kann der Weg zum Erfolg führen. Außerdem ist die richtige Positionierung der Strahlrohrführer elementar wichtig. Unter diesen Voraussetzungen wurde auch die Rettung von Verletzten und vom Feuer eingeschlossenen Menschen aus Bereichen mit brennendem Gas und Benzin trainiert.

Nach der Stärkung in der Mittagspause und dem Trockenlegen der Übungsteilnehmer wurden am Nachmittag in einer Wohnanlage auf dem Trainingsgelände mehrere Innenangriffe unter Atemschutz durchgeführt. Durch reale Holzfeuerstellen war die Verrauchung in den Containern sehr stark und eine klare Sicht unmöglich. Zudem entstanden einsatzähnliche hohe Temperaturen, die auf die vorgehenden Trupps (Material und Körper) entsprechend einwirkten. Besonderes Augenmerk lag bei diesen Übungen auf der Korrespondenz zwischen den vorgehenden Trupps und der strukturierten Koordination durch die Einsatzleitung.

So wurde bei den Übungen die Zusammenarbeit der einzelnen Trupps fokussiert. Hierbei wurde das Absichern und Kontrollieren einer Brandstelle durch einen Atemschutztrupp trainiert, welches den Kollegen ermöglichte weiter ins Übungsobjekt einzudringen, um vermisste Personen zu retten und diesen Personen möglichst weitere Hitze oder gar Wasserdampf zu ersparen. Diese Art der Zusammenarbeit im Team ermöglichte es, die betroffenen Personen schneller und ohne weitere Verletzungen aus dem Gebäude zu retten. Zusätzlich war diese Art des Vorgehens für alle beteiligten Atemschutzgeräteträger sicherer als sich alleine den schweren Weg zu bahnen.

Am zweiten Trainingstag war für die oberbayrischen Teilnehmer das mehrstöckige holzbefeuerte Brandhaus auf dem Gelände reserviert. Über mehrere Treppen (innen- und außenliegend) konnte sich zu den in Brand stehenden Räumlichkeiten Zutritt verschafft werden. Es galt auch hier Brände zu bekämpfen sowie vermisste Menschen zu finden und die in den Containern erlernte und erprobte Taktik in die Praxis umzusetzen. Um die Hitzeeinwirkung auf die eingesetzten Atemschutzgeräteträger zu verringern, ist es immer wichtig gezielte und kontrollierte Abluftöffnungen zu schaffen und die übermäßige Bildung von Wasserdampf zu vermeiden. Auf diese beiden Faktoren legten die niederländischen Ausbilder ebenso Wert, wie auf die richtige Reaktion bei Notfällen unter Atemschutz sowie das strukturierte und vollständige Absuchen des betroffenen Gebäudes.

Atemschutznotfälle erfordern von allen beteiligten Kräften - drinnen wie draußen, vom Truppmann bis Einsatzleiter - höchste Konzentration und strukturiertes Vorgehen. Denn nur so kann im Ernstfall die betroffene Einsatzkraft schnellstens gerettet werden und der notwendigen medizinischen Versorgung zugeführt werden. Auch hier wurde aus Fehlern der ersten Übung gelernt und bei einer ähnlichen zweiten Übung konnten deutliche Verbesserungen festgestellt werden.

Nach einem kurzen theoretischen Unterricht zum Thema Brandphänomene (Flash Over, Rollover, Backdraft) stand dazu natürlich ein Praxistraining auf dem Programm. Im „Flash-Over-See-Container“ wurden kontrollierte Rauchdurchzündungen in verschiedensten Formen dargestellt. Hier konnten dann die Teilnehmer unter Kontrolle der Ausbilder und Anlagenbetreiber selbst „experimentieren“.

Allen Teilnehmern wurden Arbeitsgerät und die Ausrüstung detailliert erklärt und die Funktionen und Arbeitsweisen verdeutlicht. Hierzu zählten Hohlstrahlrohr, Wärmebildkamera, Schutzkleidung, Handschuhe und Stiefel. Mit dem Hohlstrahlrohr wurden Rauchsichten effektiv gekühlt, Türen sicher geöffnet und in der Folge auch Rauchdurchzündungen unterdrückt.

In einer Abschlussübung wurden alle Übungsteilnehmer bei einem Mehrparteien-Wohnhausbrand mit brennender Tiefgarage eingesetzt. Über mehrere Geschosse hatte sich im Übungshaus ein Brand ausgebreitet. Neben verschiedenen Brandstellen musste dabei auch ein Fahrzeugbrand in der Tiefgarage bekämpft werden. Ziel war es die zuvor antrainierten Vorgehensweisen in die Praxis umzusetzen und dabei nichts zu vergessen.

Im Anschluss an die Nachbesprechung der letzten Einsatzübung wurden Verbesserungen angesprochen und ein Resümee der vergangenen 2 Tage gezogen.

Das Training im benachbarten Holland brachte nicht nur weitere „Routine“ - sofern davon gesprochen werden kann - sondern vor allem auch den Ansporn, die Ausbildung in den oberbayerischen Feuerwehren weiter voranzutreiben und das neu erlangte Wissen an die Kameraden zu Hause weiterzugeben.

Alle waren von der Veranstaltung begeistert und konnten die weite Heimreise mit vielen neuen Eindrücken und aufgefrischem bzw. neuem Wissen antreten.

Den Betreuern und Busfahrern der Ausbildungsgruppe war auf der Heimreise aufgefallen, dass sich der Geräuschpegel im Bus auf dem Nachhauseweg deutlich gesenkt hatte, dies lag sicher nicht nur am äußerst schlechten und verregneten Wetter auf der Autobahn.

Somit bleibt nur noch ein Dankeschön an die Organisatoren, Busfahrer und Ausbilder auszusprechen.



Grundkurs für Träger von Chemikalienschutzanzügen bei der Feuerwehr Dachau – 08.04.2014

Träger von Chemikalienschutzanzügen

Das Atemschutzausbilderteam bildet auch bereits ausgebildete Atemschutzträger zu Trägern für Chemikalienschutzanzüge aus.

In dem 2-tätigen Grundkurs werden nur die grundlegenden Handgriffe erklärt, denn die weiterführende Ausbildung wird durch das ABC-Team durchgeführt.

Chemikalienschutzanzüge kommen bei den Feuerwehren dann zum Einsatz, wenn gefährliche Stoffe z. B. bei einem Gefahrgutunfall freigesetzt werden, die für den menschlichen Körper gesundheitsgefährdend und damit schädlich sind. In solchen Fällen reicht der herkömmliche Feuerwehrschutzanzug in Verbindung mit Atemschutz nicht mehr aus, sondern es kommen Kräfte zum Einsatz, die über Spezialanzüge (genannt Chemikalienschutzanzug = CSA) verfügen. Bei entsprechenden Alarmstichwörtern im Landkreis Dachau wird hierzu ein eigens zusammengestellter Gefahrgutzug alarmiert.

Dieses Team wird im Einsatz mit Notfällen konfrontiert, die im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen und Gütern stehen. Hierzu zählen zum Beispiel undichte Tanklastzüge, verlorene Ladungen nach Verkehrsunfällen oder die illegale Entsorgung umweltgefährdender Chemikalien sowie ausgelaufenes Öl, welches sich in Gewässern ausbreitet.

Um dieses Personal in die notwendige Schutzausrüstung einzuweisen und die Arbeiten zu lehren, werden die Lehrgangsteilnehmer in die verschiedenen Typen von CSA, Schutzwirkung und Funktion, zusätzliche Belastung der CSA-Träger, Einsatzgrundsätze und Verhalten in Notsituationen theoretisch geschult. In praktischen Übungen müssen die Lehrgangsteilnehmer das Erlernte umsetzen und ihre Fingerfertigkeit unter der dicken Gummihaut beweisen.

Ein CSA-Träger muss das Tragen von PA-Geräten, Umgang mit Funkgeräten, das Arbeiten im CSA, dem zusätzlichen Gewicht und der zusätzlichen Belastung erlernen und üben.

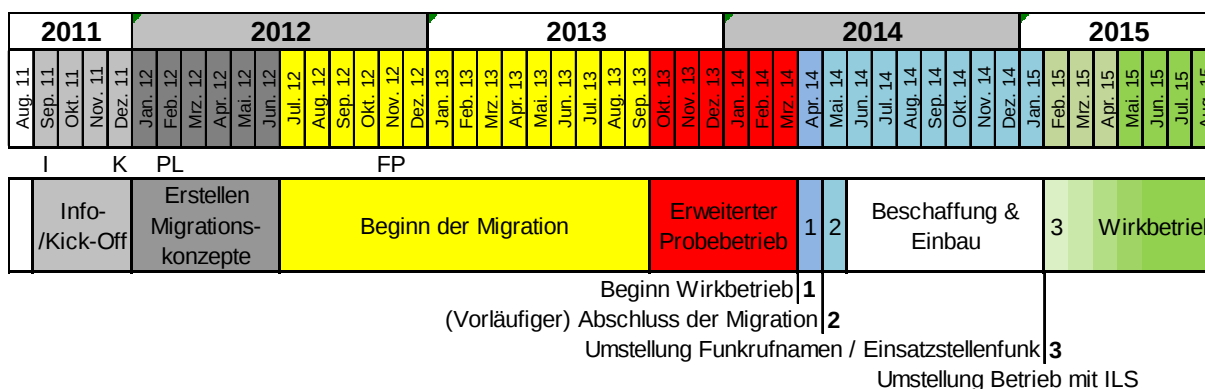
Zu den Übungen zählen: Personen zu retten, die Zusammensetzung der Stoffe zu erkunden und ermitteln um schließlich diese sachgerecht zu bergen, sowie verschiedene Geräte zum Auffangen und Umfüllen von Flüssigkeiten vorzunehmen.

Da die Ausbildung am Feuerwehrgerätehaus Dachau stattfindet, haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit sich die Gerätschaften aus dem Abrollbehälter-Gefahrgut des Landkreises anzusehen. So bekommt der eine oder andere Lust in dem über die Kreisbrandinspektion organisierte Gruppe des ABC-Teams mitzuwirken.

Digitalfunk

"Einführung des Digitalfunks im Landkreis Dachau auf der Zielgeraden" - mit dieser Pressemeldung zum Ende des Jahres 2014 lassen sich die Fortschritte bei der Migration des BOS-Funksystems sehr gut zusammenfassen. Nachdem 2012 mit Einsetzung der Projektgruppe auf Ebene des ZRF Fürstenfeldbruck (mit den zugehörigen Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech und Starnberg) sowie der Teilnahmeerklärung am Digitalfunk der BOS die grundlegenden Entscheidungen getroffen wurden, konnten 2014 gute Fortschritte erreicht werden. Nach den Rückschlägen und Verzögerungen im Vorjahr - insbesondere bei der Beschaffung der Endgeräte - konnten mit dem Abschluss des erweiterten Probebetriebs sowie der Vergabe zur Endgerätebeschaffung maßgebliche Schritte zur Ablösung des analogen Sprechfunks im Jahr 2015 gemacht werden.

Zeitstrahl Projektverlauf Migration BOS-Sprechfunk



Ebenso wie die Einsatzkräfte vor Ort muss auch die Integrierte Leitstelle als Einrichtung zur Alarmierung und Führungsunterstützung auf den digitalen BOS-Funk vorbereitet werden. Für die ILS Fürstenfeldbruck erfolgt dieser Prozess parallel zum turnusmäßigen Austausch der gesamten Hardware. Nachdem auch hier zu Anfang Abstimmungsprobleme Verzögerungen mit sich brachten, konnte zum Jahresende 2014 das Einsatzleitsystem auf eine digitalfunkfähige Version umgestellt und eine grundsätzliche Erreichbarkeit hergestellt werden.

Im November wurde schließlich auch eine überarbeitete Funkrufnamenrichtlinie durch das bayerische Staatsministerium des Inneren eingeführt, die alle nichtpolizeilichen BOS berücksichtigt. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Überarbeitung der Einsatzmittel im Landkreis Dachau zeitgleich zur Migration des Einsatzstellenfunks.

Erweiterter Probebetrieb - ePB

Nachdem im Jahr 2013 die zur Abnahme des Netzabschnittes 33 Oberbayern-Nord notwendigen Funktionstests unter Beteiligung der Multiplikatoren im Landkreis durchgeführt wurden, stand zum Ende des ePB im Frühjahr 2014 die einsatznahe Benutzung des Funknetzes im Vordergrund. Hierbei konnte neben den Geräten des ZRF FFB dankenswerterweise auch wieder auf Geräte des THW OV Dachau zurückgegriffen werden.

Festgestellte Mängel in der Netzabdeckung werden nach Aussage der PG Diginet durch die Autorisierte Stelle Bayern im laufenden Betrieb beseitigt.

Faschingszüge

Im Rahmen der Absicherung der Veranstaltungen am Faschingswochenende 2014 in Vierkirchen, Dachau und Indersdorf wurden durch Feuerwehren und BRK rund 40 Digitalfunkgeräte genutzt. Auch die Polizei war bereits mit Digitalfunk ausgestattet.

Die Netzabdeckung und Sprachqualität wurde hierbei im Allgemeinen als gut bewertet.

Fahrfunkübung

Am Samstag den 08.03.2014 wurde in den nördlichen Landkreisgemeinden eine Fahrfunkübung durchgeführt, während dieser über 3 Stunden kontinuierlich eine Gruppe besprochen wurde. Die teilnehmenden Fahrzeuge waren mit HRT mit Außenantennen ausgerüstet und konnten so neben der allgemeinen Sprachqualität auch die Sprachunterbrechungen bei Zellwechseln überprüfen.

Nachdem zum 08.05.2014 der Netzabschnitt durch die BDBOS offiziell vom Errichter abgenommen wurde, erfolgte zum 12.06.2014 der Übergang in den Wirkbetrieb; somit ist eine Nutzung des Netzes im Einsatzfall möglich. Die Migration der Polizei erfolgte daraufhin noch im 2. Halbjahr 2014.

Beschaffung - Einbau

Mit dem Vertragsabschluss der ZRF Erding, Fürstenfeldbruck und Ingolstadt mit der Firma Selectric am 08.04.2014 konnte die Endgerätebeschaffung für die Feuerwehren beginnen.

Die ausgeschriebenen Beschaffungspakete für tragbare und Fahrzeugfunkgeräte können über einen Rahmenvertrag bestellt werden. Der Einbau ist durch die Kommunen / Feuerwehren in eigener Verantwortung zu organisieren.

Die im Beschaffungsvorgang aufgetretenen Verzögerungen werden in der Nachbetrachtung, auf Grund der auch in anderen Bereichen (ILS, Funkrufnamen) erst später als geplant erfolgten Umstellungen, durch die realisierten Vorteile bei weitem überwogen.

Diese stellen sich wie folgt dar:

- günstige Preise auf Grund der großen Abnahmemenge, allein im Landkreis Dachau handelt es sich um rund 800 Endgeräte und Zubehör.
- einfaches und rechtssicheres Beschaffungsverfahren für die Kommunen, die den Bestellvorgang über einen Online-Shop weitgehend durch die Feuerwehren durchführen können.
- eine einheitliche Ausstattung mit wenigen Typen an Endgeräten - insbesondere bei der Schulung und beim Unterhalt des Gerätebestandes ergeben sich hier langfristige Vorteile.

Schulung

Sobald die Programmierparameter für die Geräte des Herstellers Sepura feststanden, wurden in der Teilprojektgruppe Schulung die Unterlagen für die Endanwenderschulung fertiggestellt, die von den Multiplikatoren ab September genutzt werden konnten. Dadurch konnten die Wintermonate zur Schulung der 2.400 aktiven Feuerwehrangehörigen genutzt werden.

Parallel zu den Endanwenderschulungen wurde durch das Team der Funkausbilder der Funkkurs überarbeitet. Dieser soll künftig an 6 Abenden neben den Inhalten der Schulung "Digitalfunk Führungsstufe A/B" auch die Tätigkeiten eines Führungsassistenten vermitteln, der eine wichtige Unterstützung für den Einsatzleiter darstellt. Der Pilotlehrgang konnte noch im November 2014 abgehalten werden.

Ausblick

Seit dem Jahresbeginn 2015 wird ein komprimierter Aufbaulehrgang "Digitalfunk Führungsstufe A/B" für alle ca. 350 Gruppen- und Zugführer sowie Kommandanten im Landkreis durchgeführt. In sechs Ausbildungsstunden wird eine einheitliche Anwendung der vielen Funktionen des Digitalfunks in unterschiedlichen Einsatzlagen vermittelt. Damit soll erreicht werden, dass auch bei größeren und weiträumigen Einsätzen schnell eine effektive und leistungsfähige Kommunikationsstruktur gebildet wird.

Ab 05.02.2015 werden mit Umstellung der Funkrufnamen zunächst die analogen 2m-Funkgeräte abgelöst, um künftig den Funkbetrieb an der Einsatzstelle mit den digitalen Geräten durchzuführen. In einem weiteren Schritt soll im 2. Quartal auch der über das 4m-Band mit der ILS durchgeführte Sprechfunk abgelöst werden.



Pilotlehrgang für Führungsassistenten bei der Feuerwehr Dachau – hier im Umgang mit den neuen Digitalfunkgeräten – 26.11.2014

Einsatznachbearbeitung

Mit Einführung der Integrierten Leitstellen in Bayern wurde 2008 auch die webbasierende Anwendung „Verwaltungssoftware“ der Fa. Kappacher eingeführt, welche das damalige lokale Programm „BASIS“ ablöste. Somit konnten die Feuerwehren erstmalig die im Einsatzleitrechner abgeschlossenen Einsätze von jedem PC mit Internetzugang und ohne spezielle Software bearbeiten. Einzige technische Systemvoraussetzung war „Java“, was sich jedoch im Laufe der Jahre durch diverse Versionsänderungen als Problem herausstellte. Zudem wirkten Aufmachung und Bildschirmauflösung für den heutigen Standard nicht mehr zeitgemäß.

Lange erwartet wurde daher von vielen Anwendern und Systemadministratoren eine neue Version der Einsatznachbearbeitung ohne die Java-Abhängigkeit sowie mit einer modernen Weboberfläche und intuitiver Bedienung. Im April 2014 war es dann endlich soweit, in Einführungsveranstaltungen an den bayerischen Feuerwehrschulen wurde den Fachberatern sowie den Kreisbrandräten aus allen Landkreisen das neue System „ELDIS-Management-Suite“ (EMS) vorgestellt. In einer Pre-Release-Version konnten die Fachberater anschließend das neue System auf Herz und Nieren prüfen sowie Probleme melden, die für die endgültige Version ausgeräumt wurden. Da alle Daten und Benutzer in EMS migriert wurden, musste die Zeit parallel dazu auch genutzt werden um Datenmüll zu bereinigen, indem inaktive Benutzer gelöscht sowie die Einsatzmittel auf den aktuellen Stand gebracht wurden.

An zwei Informationsveranstaltungen am 15.07. und 16.07.2014 wurden dann die Benutzer der Einsatznachbearbeitung sowie alle Kommandanten des Landkreises Dachau über das neue System unterrichtet. Ziel war es allen Feuerwehren die Möglichkeiten von EMS zu präsentieren, um das System in die Breite zu tragen, da oftmals die Stützpunktfeuerwehren die Eingabe für die Gemeindefeuerwehren übernommen haben. Viele Feuerwehren haben dieses Angebot auch positiv angenommen und umgesetzt und sorgen ab sofort selbst für die Nachbearbeitung von Einsätzen sowie die Stärkemeldung.

Mit der Einführung von EMS wurde auch auf die neue Stichtagsregelung hingewiesen: bis zum 15. Januar des Folgejahres müssen ab sofort von den Feuerwehren alle Einsätze sowie die Stärkemeldung online erfasst sein, sonst werden diese nicht mehr berücksichtigt was zu Problemen bei Förderungen des Innenministeriums führen kann. Im Landkreis Dachau wurde mit der EMS-Migration auch eingeführt, dass die Feuerwehren von nun an die Eingabe der Stärkemeldung selbst übernehmen, bisher konnten die Daten auch in Papierform an das Landratsamt weitergeleitet werden.

Die Vorteile von ELDIS-Management-Suite im Detail:

- Einführung einer modernen Weboberfläche
- Keine Java-Runtime erforderlich
- Durchgängiges und intuitives Bedienkonzept
- Datenübernahme aus der Verwaltungssoftware
- Keine erhöhten Hardware-Anforderungen
- weitgehende Unabhängigkeit vom Betriebssystem
- gemeinsamer Login für alle Module

Im zweiten Quartal 2015 soll nun auch noch ein neues Reporting-Tool für EMS eingeführt werden, um alle eingegebenen Daten auch detailliert auswerten zu können.

Für das Jahr 2015 ist es wünschenswert, dass eine zeitnahe und gewissenhafte Eingabe von Einsätzen und Stärkemeldung in EMS erfolgt und dass die Anwendung möglichst auch von allen Feuerwehren des Landkreises genutzt wird.

Katastrophenschutz

Einsatzpläne

Erstellung und Verteilung von 11 Feuerwehreinsatzplänen für bestimmte Objekte an 51 Einheiten des Landkreises sowie laufende Aktualisierung der vorhandenen 241 Feuerwehreinsatzpläne.

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Der Personalstand der UG-ÖEL des Landkreises Dachau konnte auch im Jahr 2014 gehalten werden. So konnten zu den derzeit ca. 40 Einsatzkräften Kameraden aus dem westlichen Landkreisgebiet hinzugewonnen werden.

Im vergangenen Jahr wurde die UG-ÖEL Dachau zu 8 Brandeinsätzen sowie großen Technischen Hilfeleistungen als Führungsunterstützungseinheit alarmiert. Die Kräfte der UG unterstützten hierbei den jeweiligen Feuerwehreinsatzleiter überwiegend bei der Einsatzabwicklung, bei Lagebesprechungen, der Dokumentation von Schadenslage und Einsatzverlauf sowie bei der Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle als rückwärtige Führungseinrichtung.

Um insbesondere auch tagsüber für Feuerwehren als Unterstützungseinheit zeitnah zur Verfügung zu stehen, wurde die Alarmierung der UG-Kräfte angepasst bzw. um tagesverfügbare Kräfte erweitert. Im vergangenen Jahr lag der Übungsschwerpunkt überwiegend beim Thema Digitalfunk, wobei am Anfang des Jahres der ePB des BOS-Digitalfunknetzes im Fokus stand. Ergänzend hierzu wurden Einsatzübungen gemeinsam mit den Landkreisfeuerwehren sowie dem Gefahrgutzug des Landkreises durchgeführt. Auch als Unterstützung bei planbaren Einsatzlagen wie z.B. Faschingsumzügen und Sportgroßveranstaltungen stand die UG-ÖEL als Wissensträger zum Digitalfunk und Unterstützung der örtlichen Führungskräfte zur Verfügung. Der ELW wurde in Eigenleistung teilweise bereits mit Digitalfunkgeräten ausgerüstet. Die Ausstattung hierzu wird im kommenden Jahr komplettiert werden. Zudem wird die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges für die UG-ÖEL anvisiert.

Kreiseinsatzzentrale

Um auch 2014 für Flächenlagen gewappnet zu sein, wurden von der Unterstützungsgruppe gemeinsam mit den Kräften der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes der Betrieb sowie die Arbeitsabläufe der Kreiseinsatzzentrale geübt.

Von der ILS wurde zwei Mal der KEZ-Voralarm ausgelöst. Bei einem Alarm Ende Oktober 2014 wurde aufgrund der dynamischen Einsatzlage die Abwicklung der zeitunkritischen Unwettereinsätze an die Kreiseinsatzzentrale Dachau übertragen. Rund 50 Einsätze wurden während der Unwetterlage an die zuständigen Feuerwehren weitergegeben. Innerhalb der folgenden zwei Stunden konnten diese alle abgearbeitet und die Einsatzführung wieder der ILS übergeben werden.

Ende des Jahres wurde zudem die Ausstattung der KEZ mit Digitalfunkgeräten begonnen. Auch dies erfolgt überwiegend in Eigenleistung durch die Kameraden der UG-ÖEL und wird im Jahr 2015 fortgeführt. Um die Zusammenarbeit zwischen der Integrierten Leitstelle und der Kreiseinsatzzentrale zu optimieren, ist für das kommende Jahr die softwaretechnische Ertüchtigung der Kreiseinsatzzentrale angedacht.

Sonderplan Asyl

Mitte Oktober 2014 erging an die Landratsämter in Bayern die Aufforderung, einen „Winterplan Asyl“ zu erstellen, um kurzfristig bis zu 300 Asylbewerber unterbringen zu können. Im Landratsamt Dachau wurde hierzu eine Koordinierungsgruppe Asyl einberufen, die in der Folgezeit einen Sonderplan Asyl erstellte, in dem der Ablauf und die Informationen, woher Betten, Speisen und Getränke, Sicherheitsdienst etc. bezogen werden können, enthalten war. Am Freitag, den 07.11.2014, wurde dieser Sonderplan den Blaulichteinheiten (Kreisbrandinspektion, Technisches Hilfswerk, Bayer. Rotes Kreuz), den Gemeinden und der Caritas vorgestellt. Am Montag, 10.11.2014, wurde beim Landratsamt Dachau um 16.30 Uhr angefragt, ob wir bis Mittwochmittag 120 Asylbewerber unterbringen könnten. Nach der Auslösung des Sonderplans Asyl und dem Treffen der Koordinierungsgruppe wurde am selben Abend der Regierung von Oberbayern die Zusage gegeben. Der Aufbau der Not-Erstaufnahmeeinrichtung, wie der offizielle Name lautete, erfolgte durch BRK und THW. Die Feuerwehr Indersdorf war in der Folgezeit einige Male wegen Auslösung von Rauchmeldern vor Ort, musste aber glücklicherweise nicht tätig werden. Mitte Dezember wurden die letzten Asylbewerber in andere Einrichtungen abverlegt und die Not-Erstaufnahmeeinrichtung geräumt.

Arbeitskreis Warnen

Nachdem zu Beginn der 1990iger Jahre die damaligen Luftschuttsirenen abgebaut wurden, bestand im Landkreis Dachau keine Möglichkeit mehr, die Bevölkerung zu warnen. Aufgrund dessen wurden durch den Landkreis fünf mobile Sirenenanlagen (Mobelas) beschafft und bei den Feuerwehren Ampermoching, Hilgertshausen, Pasenbach sowie beim Technischen Hilfswerk stationiert. Diese Einheiten haben 2011 begonnen, für den gesamten Landkreis flächendeckend Warnbezirkspläne zu erstellen und dies 2014 fleißig fortgesetzt, so dass wir jetzt bis auf die Große Kreisstadt Dachau fertig sind. 2014 wurden insgesamt 31 Pläne erstellt. Für einen Warnbezirksplan werden ca. 45 – 60 Minuten benötigt, so dass die Einheiten 2014 ungefähr 28 Stunden in die Pläne investiert haben. Hierfür recht herzlichen Dank.



Die UG-ÖEL und die UG-SanEL bei einer gemeinsamen Übung in Altomünster – 27.09.2014

Vorbeugender Brandschutz

Die Aufgabe des vorbeugenden Brandschutzes, bereits im Vorfeld der Entstehung und Ausbreitung von Bränden durch bauliche, anlagentechnische und organisatorische Maßnahmen entgegenzuwirken bzw. einzuschränken, hat sich 2014 immens gesteigert.

Da durch den vorbeugenden Brandschutz für die Feuerwehr die Möglichkeit besteht, Einfluss im Sinne der Wehr auf ein Bauprojekt zu nehmen, kann auf spätere Fehlplanungen rechtzeitig hingewiesen werden. Leider entspricht der Gedanke der Feuerwehr nicht immer dem des Bauherrn/Bauträgers.

Die Forderungen des vorbeugenden Brandschutzes in Hinsicht auf Rettungswege, Brandmeldeanlagen, Funkanlagen und Wasserversorgung können durchaus auch einen finanziellen Aufwand bedeuten. Daher sind viele Planer und Bauherrn oft bereit das „Risiko“ abzuwarten.

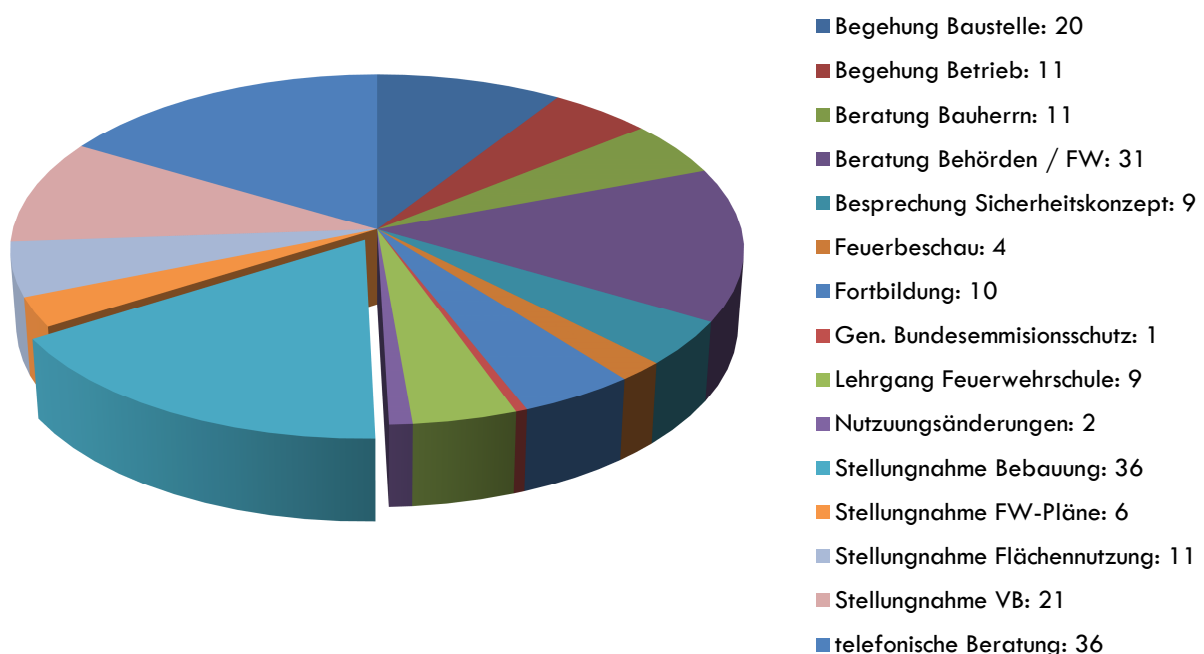
Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind die Belange der Feuerwehr jedoch zu berücksichtigen. Besteht die gesetzliche Möglichkeit der Umsetzung, können sie dem Bauherrn durch die Baubehörde zur Auflage gemacht werden.

Sollten die Träger eines Bauvorhabens die Baubehörde um eine Aussage bitten, verweisen Sie ihn zwingend an den vorbeugenden Brandschutz der Kreisbrandinspektion Dachau. In letzter Zeit kam es vermehrt vor, dass Aussagen von Feuerwehrangehörigen gefordert wurden. Unbewusste falsche Aussagen können später kaum mehr im Sinne der Feuerwehr / Kreisbrandinspektion berichtigt werden.

Auch in Bezug auf die bauliche Fortentwicklung des Landkreises Dachau, hinsichtlich erneuerbaren Energien, Gebietserweiterungen, Nutzungsänderungen, Photovoltaikanlagen, Sonderbauten usw. ist es für die Gemeinden sowie die örtlichen Wehren erforderlich, effektiv und zukunftsplanend handeln zu können. Zu kurzfristig gedachte Investitionen können in einigen Jahren hohen finanziellen Aufwand für die Gemeinden bedeuten und auch die Wehren in ihren Leistungen herabsetzen.

Durch die Durchsetzung landkreisgleicher Anlagen bzw. Beschilderungen wird ein Aushelfen der einzelnen Wehren untereinander erleichtert. Bei Begehung der verschiedenen Industriebauten können die im Ernstfall beteiligten Wehren frühzeitig an Ortsbesichtigungen teilnehmen und Probleme besprochen werden.

Aufgaben des FB Vorbeugender Brandschutz 2014



Brandschutzerziehung, -aufklärung

Rund drei Jahre hat es gedauert, bis ein Arbeitskreis aus Feuerwehrangehörigen und Lehrern den Ordner "Alles über Feuer und Rauch" als Arbeitsmaterial für die bayerischen Grund- und Förderschulen erstellt hat. Als Herausgeber fungieren die Versicherungskammer Bayern, der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband sowie der LFV Bayern. Mit diesem Arbeitsmaterial sollen die Lehrerinnen und Lehrer selbst in die Lage versetzt werden, das Thema Feuer und Rauch anschaulich und fachlich richtig vermitteln zu können.

Damit unsere Feuerwehren sich auf einen Besuch der Grundschüler vorbereiten können, haben wir diesen Ordner beschafft und an alle Feuerwehren im Landkreis Dachau verteilt, die eine Grund- oder Förderschule vor Ort haben.

Von der Sparkasse Dachau (Sparkassenstiftung) haben wir im Jahr 2014 einen neuen roten wetterfesten Pavillon für unseren Informationsstand und die Kosten für die BE-Ordner gesponsert erhalten. Herzlichen Dank nochmals hierfür.

Das Brandschutzerziehungs-Team der Feuerwehr Petershausen hat im Jahr 2014 zum ersten Mal eine Übung mit Bewohnern verschiedener Außenwohngruppen des Franziskuswerkes Schönbrunn organisiert.

An einem Abend wurde das Absetzen eines Notrufes mit dem Übungstelefon geübt und das Verhalten in einem Brandfall erklärt. Natürlich wurde auch das Feuerwehrfahrzeug einschließlich Wärmebildkamera besichtigt und viele Fragen beantwortet.

Für beide Seiten eine neue positive Erfahrung. Als Dank wurden die „neuen Feuerwehrfreunde“ herzlich zum Sommerfest der Bewohner auf dem Datzhof eingeladen.



Übergabe eines Pavillons sowie von Brandschutzerziehungsordnern aus Mitteln der Sparkassenstiftung an den Kreisfeuerwehrverband Dachau in Altomünster – 14.03.2014

Jugendfeuerwehr

Mitgliederanzahl

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich am 31.12.2014 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder 2013	313	60	373
Zugänge / Neuaufnahmen	75	16	91
Zugänge aus einer anderen JF	1	0	1
Zwischensumme	389	76	465
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	67	7	74
davon ausländische Mitglieder	2	0	2
aus JF wieder ausgeschieden	31	7	38
Gesamtzahl der Mitglieder 2014	291	62	353
Davon ausländische Mitglieder	2	0	2

Altersstruktur der Jugendlichen im Landkreis Dachau:

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
12	6	2	8
13	23	5	28
14	36	12	48
15	59	12	71
16	73	17	90
17	69	6	75
18	21	7	28
über 18	4	1	5
Gesamt	291	62	353

Die Anzahl der Mitglieder bei den Jugendgruppen der Feuerwehren im Landkreis ist weiterhin erfreulich. Strukturschwache Gebiete in Bayern haben große Schwierigkeiten, weiter ausreichend interessierte Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern. Das muss für uns Antrieb sein, weiter so erfolgreich Heranwachsende für unsere Sache zu begeistern, um die Zukunft der Feuerwehren zu sichern.

Jugendleistungsprüfung

Da im Jahr 2014 kein Feuerwehr-Aktionstag im Landkreis Dachau stattgefunden hat, wurde die Jugendleistungsprüfung eigens am 21.09.2014 bei der Feuerwehr Dachau abgehalten. Die einzelnen praktischen Übungen sowie die theoretische Prüfung musste in Form von Einzel- und Truppaufgaben abgelegt werden.

78 Jugendliche aus 14 Feuerwehren haben mit sehr gutem Erfolg die Prüfung zur bayerischen Jugendleistungsspange abgelegt. Viele Eltern haben als Zuschauer die Leistungsprüfung verfolgt.

Die Schiedsrichter waren vom guten Ausbildungsstand beeindruckt, auch die Auswertung der Prüfungsbögen zeigte sehr gute Kenntnisse auf. Für die intensive Vorbereitung danke ich den Jugendwarten der teilnehmenden Feuerwehren.

Aktivitäten

Zusätzlich zu der Arbeit in den einzelnen Jugendfeuerwehren fanden viele Veranstaltungen zur Ausbildung und Information statt. Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist ebenfalls ein wichtiger Teil im Umgang mit Jugendlichen, um das Interesse für die Sache „Feuerwehr“ zu steigern.

Dienstversammlungen

Die Dienstversammlung der Jugendwarte fand im Frühjahr am 13.05.2014 bei der Feuerwehr Röhrmoos sowie im Herbst am 24.11.2014 in Altomünster statt. Hier wurden u.a. wieder folgende aktuelle Themen besprochen:

- Software MP-Feuer für die Jugendfeuerwehr
- Besichtigung Flughafen MUC II
- Bezirkszeltlager 2015 in Isen
- Jugendleistungsprüfung
- Neue Imagekampagne
- Gemeinsame Aktionen

Zum guten Schluss

Auch im vergangenen Jahr gab es wieder einige Wechsel bei den Jugendwarten. Mein Dank gilt allen oft langjährigen Jugendwarten für die Tätigkeit in den Jugendfeuerwehren und die gute Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion. Den Nachfolgern wünsche ich viel Spaß und eine glückliche Hand bei der Ausbildung der Feuerwehranwärter. Das Amt des Jugendwarte ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe, die unseren Feuerwehrynachwuchs sichert.



Jugendausbildung bei der Feuerwehr Dachau - hier Technische Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall – 17.05.2014



Die Teilnehmer der Jugendleistungsprüfung in Dachau – 20.09.2014

Frauenarbeit

Längst gibt es nicht nur Männer im Feuerwehrjob! Die Frauen in der Feuerwehr holen mächtig auf. In den Feuerwehren des Landkreises Dachau helfen 109 Frauen mit, den Brandschutz sicherzustellen. Auch bei der Jugendfeuerwehr sind 62 Mädchen dabei.

Dies kann und soll noch weiter gesteigert werden z.B. mit Werbeaktionen. Zukünftige Feuerwehrfrauen/Mädchen brauchen konkrete Angebote, wie eine Mitarbeit (zusätzlich zum Einsatzdienst) durch besondere Aufgaben z. B. für die Öffentlichkeitsarbeit, als Helferin bei der Brandschutzerziehung, als PEER in der Psychosozialen Notfallversorgung oder für die Betreuung in der Jugendfeuerwehr, aussehen könnte.

Feuerwehrfrauen und Männer arbeiten kollegial zusammen und nutzen ihre jeweiligen Fähigkeiten für einen effektiven Einsatz. Die Kreisfrauenbeauftragten Monika Schneider und Sylvia Dürr haben eine Infoveranstaltung zum Thema „Drogen“ für Feuerwehrfrauen, Feuerwehrjugendliche und interessierte Feuerwehrkameraden am 28.04.14 in Dachau organisiert und durchgeführt. Am 17.07 2014 fand ein Treffen der Kreisfrauenbeauftragten im Nachbarlandkreis Pfaffenhofen statt.

Im Jahr 2015 soll wieder ein Info-Treffen aller Feuerwehrfrauen/Mädchen aus dem Landkreis Dachau organisiert werden.



Längst keine Besonderheit mehr – Frauen im Feuerwehrdienst – hier bei einem gemeinsamen Aktionstag

Seelsorge

Florianstag

Im Mai 2014 konnten wir zum zehnten Mal den Florianstag festlich begehen. Mit einer überaus großen Beteiligung feierten wir in der Basilika am Petersberg den Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Gospelgruppe Moving Hands, unter der Leitung unseres Feuerwehrkameraden Markus Graf. Die Feier bekam durch die 14 Fahnenabordnungen einen besonderen Akzent. Der zweite Teil der Feier war im unteren Haus der Landvolkshochschule Petersberg, musikalisch gestaltet von Sigi Bradl mit seiner Gruppe. Nach den Grußworten von Landrat Stefan Löwl und KBR Heinrich Schmalenberg sowie der stellv. Regierungspräsidentin Frau Maria Els, gab es eine leibliche Stärkung vom köstlich arrangierten Buffet. Feuerwehrseelsorger Albert Wenning bedankte sich bei den Teilnehmern, beim Personal vom Haus Petersberg und allen, die diesen Abend vorbereitet und mitgestaltet haben. Ein besonderer Dank ging an den Geistlichen Direktor des Hauses, Herrn Pfarrer Josef Mayer der, wie selbstverständlich, zum zehnten Mal den Gottesdienst zelebrierte.

Allen, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest so erfolgreich war, ein herzliches Danke. Es waren viele Handgriffe notwendig: im Voraus, beim Fest und nachher.

Gedenkgottesdienst

Sehr beeindruckend ist der jährliche Gedenkgottesdienst, immer am letzten Freitag im Oktober in St. Florian/Messestadt-Riem, für die verstorbenen Kameraden der Feuerwehren von Oberbayern. Dabei werden die Namen der Verstorbenen verlesen und für jeden eine Kerze entzündet. Aus unserem Landkreis sind vom 01.11.2013 bis 31.10. 2014 24 Feuerwehrkameraden verstorben. Durch die Teilnahme an diesem Gottesdienst kommt die Achtung und Wertschätzung unserer Kameraden und deren Arbeit in den Feuerwehren zum Ausdruck. Das anschließende Treffen im Pfarrsaal mit einer Brotzeit rundet den Abend ab.

Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte

Erfreulich ist, dass aus den Feuerwehren des Landkreises 7 ausgebildete Peers zur Verfügung stehen und damit nicht nur der FB Seelsorge Ansprechpartner für Einsatzkräfte mit psychischer Belastung ist. Das Thema „Physische und psychische Belastungen im Einsatz“ in der modularen Truppausbildung wird künftig auch von den Peers unterrichtet. Das ist eine Möglichkeit, dass auch diese bei den Einsatzkräften bekannt werden.

Obwohl seit Jahren u.a. bei Kommandantenversammlungen immer wieder auf das Thema „Außergewöhnliche Belastung im Einsatz“ hingewiesen wurde, besteht der Eindruck, dass immer noch nicht allen Verantwortlichen bewusst ist, dass dieses Thema notwendig (Notwendig) ist. Das heißt: dass es zur Aufgabe und zur Verantwortung jedes Kommandanten gehört, auch für die psychische Gesundheit der Einsatzkräfte zu sorgen. Da reichen nicht die zwei Stunden in der Truppausbildung!

Sehr gut wird es von einigen Feuerwehren praktiziert, dass beispielsweise das Thema für die Mannschaft an einem Übungsabend behandelt wird und alle paar Jahre „in lockerer Runde“ über die Erfahrungen mit einer Fachkraft gesprochen wird. Da gibt es sehr gute Beispiele, wo auch langjährige, erfahrene Einsatzkräfte berichten, warum so mancher Einsatz für sie belastend war und wie damit umgegangen werden kann. So wird den jungen Kameraden gezeigt, dass belastende Einsätze nicht nur bei Unerfahrenen sein können, und es keine Schwäche ist, wenn ein Einsatz „an die Nieren“ geht. Der einzelne kann seine psychische Belastung eher akzeptieren und dadurch besser verarbeiten. Ein möglichst offenes Gespräch in der Mannschaft stärkt außerdem die Zusammengehörigkeit und das Miteinander.

Wünsche

Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen das Thema PSNV-E ernst nehmen, das Angebot immer wieder annehmen und in den Übungsplan aufnehmen. Aber auch beim oder nach dem Einsatz daran denken, den FB Seelsorge oder einen Peer zu holen. Es sollte für alle Einsatzkräfte selbstverständlich sein, dass sie Hilfe in Anspruch nehmen dürfen, auch bei persönlichen Problemen, um gemeinsam einen Weg zur Problemlösung zu suchen.



EHF-Ausbildung bei der Feuerwehr Eschenried-Gröbenried – 11.01.2014

Feuerwehrarzt

Auch im Jahr 2014 stand die medizinische Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden erneut im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Die Ausbildung Ersthelfer Feuerwehr wird seit vier Jahren angeboten und wird von den Feuerwehren im Landkreis intensiv genutzt. Im Rahmen des neuen Lehrgangskonzeptes der Kreisbrandinspektion haben wir im Jahr 2014 sieben Kurse angeboten. In diesen wurden insgesamt 123 Teilnehmer von 21 Landkreisfeuerwehren in Maßnahmen der Wiederbelebung sowie Erkennen und Erstversorgen von lebensgefährlichen Erkrankungen und Verletzungen geschult. Dabei wird Wert auf einen hohen Anteil praktischer Übungen gelegt, weshalb unser Kurskonzept sogar überarbeitet und dazu noch ausgebaut wurde.

So hat sich auch in zahlreichen Einsätzen gezeigt, dass die Kameraden die in diesem Kurs erlernten Handgriffe im Ernstfall sicher zum Wohle des Notfallpatienten einsetzen können und so eine hochwertige medizinische Erstversorgung durch die Feuerwehr ermöglicht werden kann.

Ein wichtiger Schutz für alle Einsatzkräfte sind die richtigen Impfungen. Hier steht neben einer aktuellen Tetanus-Impfung für den Fall von Verletzungen vor allem die Impfung gegen Hepatitis B im Vordergrund. Hepatitis B ist eine ansteckende Lebererkrankung, die durch Blut übertragen wird. Die Schutzimpfung ist inzwischen eine Standardimpfung im Kinder- und Jugendalter. Hier wäre es besonders wichtig im Jugendbereich darauf zu achten, dass der Nachwuchs geimpft ist und ggf. auf die Eltern einzuwirken, diese noch zu aktualisieren um den jungen Feuerwehrdienstleistenden die Gefahr einer Infektion und Erkrankung durch einen Einsatz zu ersparen.

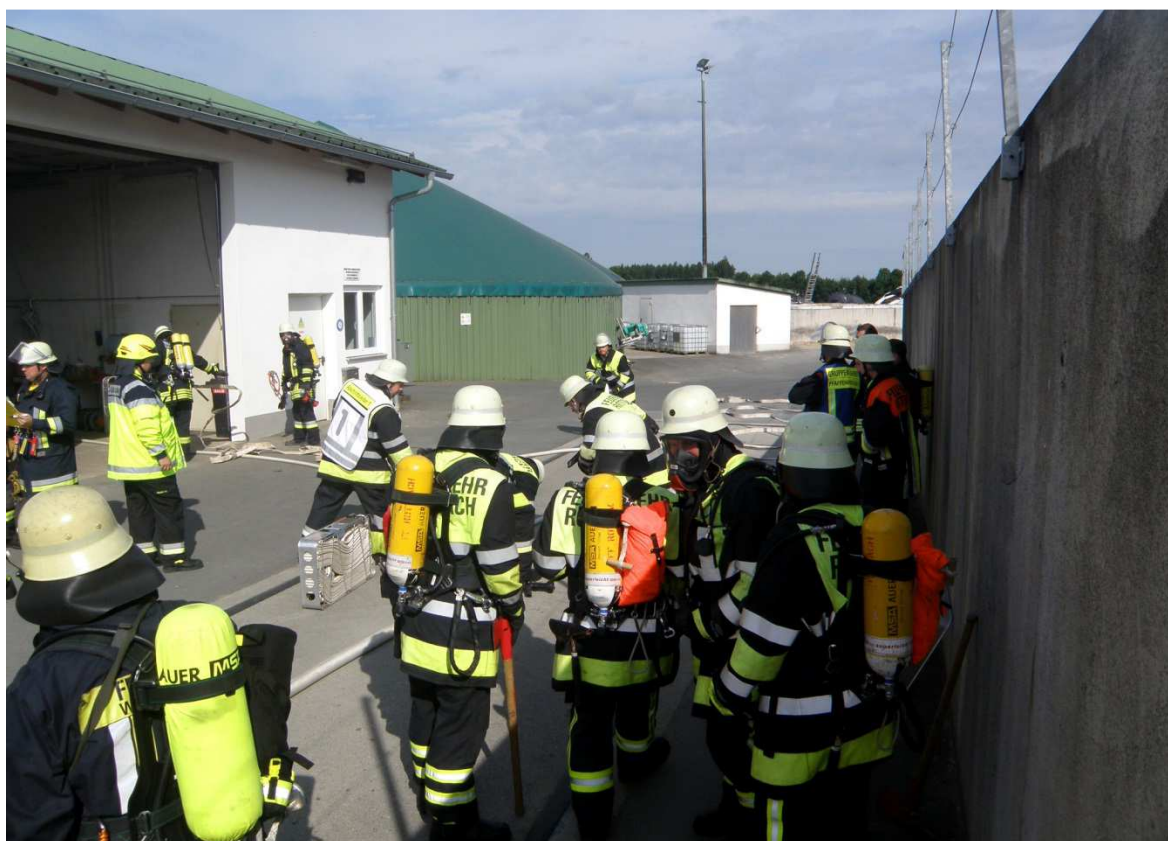
Gegen Ende des Jahres 2014 wurde von den Feuerwehrärzten des Landkreises ein neues Konzept ins Leben gerufen. Der Feuerwehrarzt im Einsatz soll als Fachberater vor Ort bei größeren Einsätzen die Einsatzleitung der Feuerwehr und die Kreisbrandinspektion medizinisch beraten. In dem einjährigen Probetrieb sollen zunächst Erfahrungen in diesem in Bayern bisher nur in sehr wenigen Landkreisen angebotenen ehrenamtlichen Einsatzdienst gesammelt werden. Der erste Einsatz wurde am zweiten Weihnachtsfeiertag bei einem Brand in einem landwirtschaftlichen Anwesen durchgeführt.

Wir hoffen damit den Feuerwehren im Landkreis - wie auch bisher - weiterhin beratend und jetzt auch tatkräftig bei Einsätzen zur Seite zu stehen.





Einsatzübung am Sägewerk Hadersried (Gemeinde Odelzhausen) – 26.04.2014



An der Biogasanlage Unterwinden wird der Ernstfall bei einem angenommenen Maschinenbrand geübt – 28.06.2014

Fahrzeug- und Gerätestand

Fahrzeuge

	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	23
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	5
StLF 10/6, MLF	Staffellöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	5
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	6
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	3
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	12
LF 16-TS	Löschgruppenfahrzeug	2
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	1
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug	7
LF	Sonstiges Löschgruppenfahrzeug	2
TLF 8	Tanklöschfahrzeug mit 800 l Tankinhalt	1
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l bzw. 2.500 l Tankinhalt	5
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
TLF	Sonstiges Tanklöschfahrzeug	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30m	4
DL 25	Drehleiter 25m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	18
MTW	Mannschaftstransportwagen	6
KdoW	Kommandowagen	5
ELW 2	Einsatzleitwagen	1
GW-L	Gerätewagen-Logistik	2
LKW	Versorgungs-LKW	6
WLF	Wechseladerfahrzeug	3
SW 1000	Schlauchwagen	1
KOMBI	Sonstiges Versorgungsfahrzeug	2
GW-MESS	Sonderfahrzeug (Kombi mit Messtechnik)	1

Anhänger

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	8
AL 12	Anhängeleiter 12m	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
NEA	Anhänger Netzersatzanlage	1
	Mehrzweckanhänger, sonstige Anhänger	9
ÖSA	Ölschadensanhänger	2
ÖL-MOPÖ	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sper	Ölsperre	1
P 250	Pulveranhänger	2
	Anhänger Sonderlöschmittel	1
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	3
	Schlauchanhänger	4
	Strahlenschutzanhänger	1
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	6
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atenschutz-Strahlenschutz	1
Container	Gefahrgut	1
Container	Mulde	2
Container	Sonderlöschmittel	1
Container	Technische Hilfeleistung (THL)	1
Container	Technische Hilfeleistung Bahn (THL-Bahn)	1

Somit stehen 129 Fahrzeuge, 45 Anhänger und 6 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 9 Fahrzeuge, 5 Anhänger und 2 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

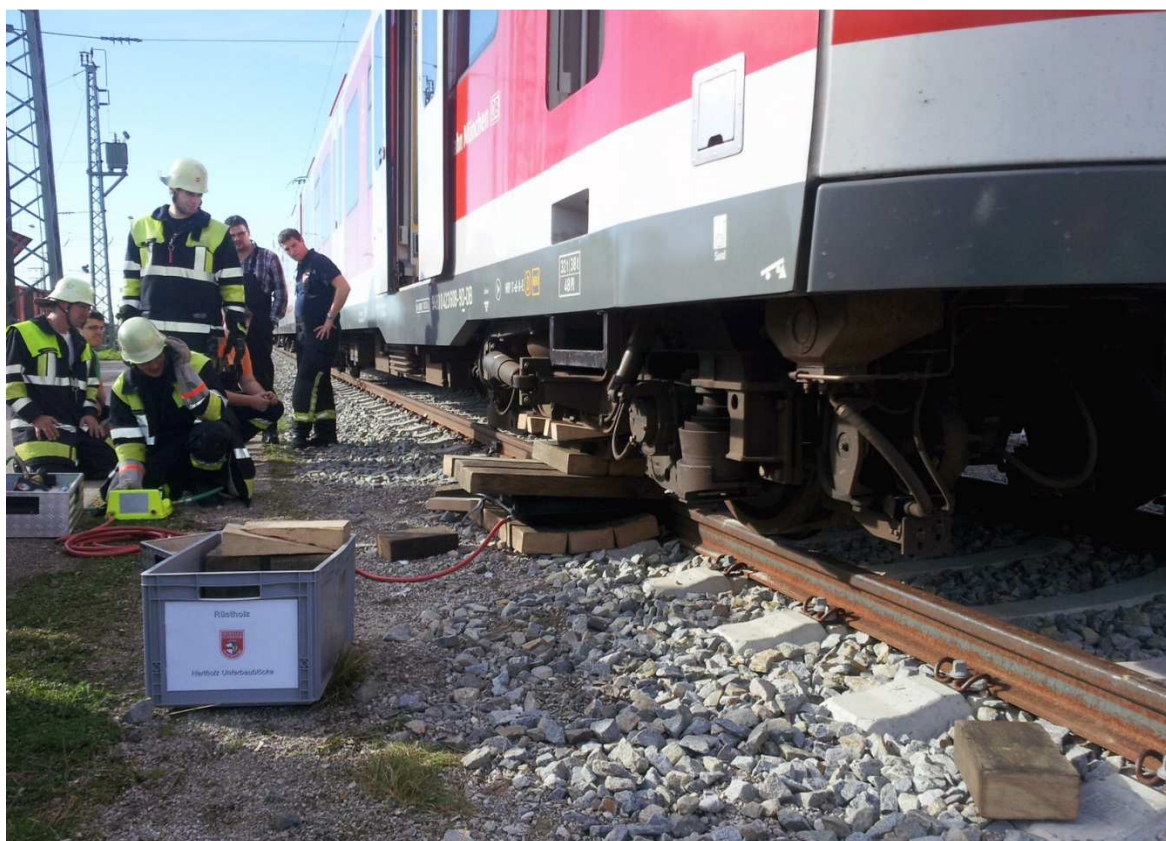
Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Von links nach rechts: Mittleres Löschfahrzeug (FF Arnbach), Mittleres Löschfahrzeug (FF Großberghofen)



Fahrsicherheitstraining beim ADAC in Augsburg – 09.05.2014



Übung am S-Bahnwerk München-Steinhausen als Vorbereitung auf die Elektrifizierung der Linie A –
18.10.2014

Feuerwehrrholungsheim

Auch für das Jahr 2014 erhielten wir wieder acht Freiplätze mit jeweils sieben Tagen kostenlosem Aufenthalt im Feuerwehrrholungsheim Bayrisch Gmain mit seinen Gästehäusern „Alpina“ und „Bergklausen“.

Einen Freiplatz erhielten jeweils:

FF Ampermoching
FF Eisolzried
FF Kollbach
FF Langenpettenbach
FF Oberbachern
FF Odelzhausen
FF Pfaffenhofen a.d. Glonn
FF Vierkirchen

66 Personen (Vorjahr 55) haben für 2014 den verbilligten Pensionspreis in Anspruch genommen und jeweils eine Woche im Heim verbracht.



Das Feuerwehrrholungsheim in Bayrisch Gmain

Veranstaltungen 2014

27.04.2014	Fahrzeugweihe MLF	FF Pellheim
17.05.2014	Fahrzeugweihe MLF	FF Arnbach
18.05.2014	125-jähriges Gründungsfest	FF Kiemertshofen
25.05.2014	Erweiterung des Feuerwehrhauses - Einweihung	FF Wollomoos
13.07.2014	Fahrzeugweihe MLF	FF Großberghofen
28.10.2014	Fahrzeugweihe LF	FF Kreuzholzhausen



Übergabe von Tauchpumpen und eines Astgreifers aus Mitteln der Hochwasserhilfe der Sparkasse Dachau an Feuerwehr und THW in Altomünster – 14.03.2014

Dienstversammlungen und Besprechungen

Jahrestagung „Verbandsversammlung“

20.03.2014 Gaststätte Doll, Ried

Frühjahrsdienstversammlung 2014

10.04.2014 für alle Inspektionsbereiche, Bürgerhaus Kleinberghofen

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Referat Flugzeugrettungssystem
- Besichtigung Abstützsysteem für verunfallte Fahrzeuge, verlastet auf dem AB THL der FW Dachau und bei der FF Günding
- Digitalfunk
- Vorbeugender Brandschutz
- Psychosoziale Notfallversorgung – PSNV
- Atemschutz
- Ausbildung Absturzsicherung/Motorsäge
- Frauenarbeit und Brandschutzerziehung
- Gefahrgutzug bzw. Merkblatt Üben und Erproben mit Löschmittelzusätzen
- Zusammenfassung über die Leistungen des LFV

Herbstdienstversammlung 2014

04.11.2014	Bereiche IV, V, VI und VII	Gaststätte Gschwendtner, Eisenhofen
06.11.2014	Bereiche I, II und III	Bürgergaststätte Sigmertshausen

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Ehrenamtskarte
- Modulare Truppausbildung
- Einsatznachbearbeitung, Homepage, Leistungsprüfungen
- Psychosoziale Notfallversorgung –PSNV-
- Digitalfunk
- Atemschutz
- Ausbildung Absturzsicherung/Motorsäge
- Erste Hilfe Ausbildung bei der Feuerwehr –EHF-

Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

22.01.2014	Dachau	23.07.2014	Eisenhofen
19.02.2014	Dachau	10.09.2014	Dachau
26.03.2014	Dachau	15.10.2014	Dachau
21.05.2014	Eschenried	19.11.2014	Dachau
25.06.2014	Dachau (mit LR Löwl)		

Verbandsversammlungen

Es fanden neun Sitzungen des Verbandsvorstandes statt, die jeweils vor den KBM-Dienstbesprechungen abgehalten wurden, sowie zwei Sitzungen des Verbandsausschusses, beide in Dachau.



Die Verbandsversammlung 2014 in der Gaststätte Doll in Ried – 20.03.2014

Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes

13.01.2014	Tagung der Kreisbrandräte des Bezirksfeuerwehrverbandes bei der Freiwilligen Feuerwehr Anzing
17.01.2014	Verabschiedung Klaus Brennessel, Berufsfeuerwehr München-Wache 6, in den Ruhestand
18.01.2014	40. Geburtstag Stefan Löwl, Landratskandidat
24.01.2014	Neujahrsempfang der CSU Haimhausen mit der Landtagspräsidentin Barbara Stamm
20.02.2014	Ehrenabend für verdiente Mitglieder der Feuerwehren des Landkreises Dachau
28.02.2014	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung in Fürstenfeldbruck
07.03.2014	Tagung der Kreisbrandräte des Landesfeuerwehrverbandes in Unterschleißheim
21.03.2014	Frühjahrsdienstversammlung der Kreisbrandräte und –inspektoren in Söllhuben
25.04.2014	Ausbildungsveranstaltung zur neuen modularen Grundausbildung in der Feuerweherschule Geretsried
28.04.2014	Jahreshauptversammlung des BRK Dachau
29.04.2014	Verabschiedung Landrat Hansjörg Christmann im Schloß Dachau
04.05.2014	Florianstag für die Feuerwehren des Landkreises Dachau am Petersberg
12.05.2014	Tagung der Kreisbrandräte des Bezirksfeuerwehrverbandes in München auf der Feuerwache 9 der Berufsfeuerwehr
13.05.2014	Besprechung der Jugendwarte des Landkreises Dachau in Röhrmoos
14.05.2014	Besprechung der PSNV-E
13.06.2014	150 Jahre Magirus in Ulm
24.06.2014	Treffen mit den Führungskräften der Feuerwehren des Landkreises Aichach
14.07.2014	Blaulichtstammtisch mit Vertreter der Bereitschaftspolizei, BRK, Bundeswehr, Feuerwehr, Klinikum und Landratsamt Dachau, Polizei, und THW
18.07.2014	Grillfest für die Ausbilder in der Kreisbrandinspektion bei der FF Hilgertshausen
22.07.2014	Fluthelferehrung durch das THW Dachau

15.08.2014	Stammtisch der Kreisbrandinspektion, des Kreisfeuerwehrverbandes, sowie Vertreter der Behörden und der Nachbarinspektionen beim Dachauer Volksfest
20.09.2014	Jugendleistungsprüfung des Landkreises Dachau
27.09.2014	125 Jahrfeier des BRK Dachau
12.10.2014	Teilnahme an der Ehrenamtsmesse in Dachau
24.10.2014 - 25.10.2014	Tagung der Kreisbrandräte und –inspektoren in Bad Tölz
31.10.2014	Floriansmesse für die verstorbenen Feuerwehrkameraden in München-Riem
15.11.2014	Münchner Feuerwehrsymposium des Stadtfeuerwehrverbandes München in den Räumen der Versicherungskammer Bayern
15.11.2014	Herbstdienstversammlung der Kreisjugendwarte des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern in Hepberg
24.11.2014	Besprechung der Jugendwarte des Landkreises Dachau in Altomünster
25.11.2014	Einweihung der Biogasanlage in Schönbrunn
29.11.2014	Vertreterversammlung im Bayerischen Feuerwehrerholungsheim
02.12.2014	Verbandsversammlung Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Fürstenfeldbruck
09.12.2014	90. Geburtstag von Kreisbrandmeister a.D. Leonhard Märkl

Weitere Aktivitäten:

Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes München im Alten Rathausaal.

Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstenfeldbruck.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Vertreter der Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg, der Leitstelle und den vier Kreisbrandräten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Vertreter der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes Dachau nahmen an mehreren Besprechungen - Thema Digitalfunk - des Bayerischen Staatsministeriums des Innern teil.



Landrat Stefan Löwl übergibt anlässlich der Ehrenamtsmesse im ASV Dachau die ersten Ehrenamtskarten an Vertreter von Feuerwehr und THW – 12.10.2014



Fluthelferehrung des Technischen Hilfswerks im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Dachau – 22.07.2014

Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchte ich mich bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Hansjörg Christmann und Herrn Landrat Stefan Löwl
- Herrn Oberbürgermeister Peter Bürgel und Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann sowie bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Branddirektion München
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamtes Dachau, insbesondere dem Leiter des Sachgebiets 3, Herrn Dr. Holland, sowie den Damen des Sachgebietes 30
- der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an Kreisbrandmeister Maximilian Reimoser und Bernhard Boddenberg für die Pflege der Homepage mit Berichten und Fotos.

Auf eine weitere gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2015!

Verzeichnisse

Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Fritz-Müller-Weg 2 85221 Dachau inspektion@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 321195 08131 / 321462	Tel. Fax
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Heinrich Schmalenberg Arnbacher Str. 17 85229 Markt Indersdorf heinrich112@gmx.de	08136 / 92010 08136 / 229006 0173 / 9723785	privat Fax mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 0172 / 8868341	privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Paul Steier Ziegelbergstr. 3 85253 Erdweg / Hof paul.steier@by.aok.de	08136 / 5181 08131 / 378110 0151 / 65777649	privat dienstlich mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2	Thomas Hüller Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2/1	Gerd Lobmeier Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf ThomasBurgmair@gmx.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652 08136 / 9158	dienstlich privat mobil Fax
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	08137 / 3388 089/9982812455 08137 / 808111 0157 / 34737061	privat dienstlich Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Katastrophenschutz/ Fahrzeuge	Hans Huf Georg-Queri-Str. 4 85757 Karlsfeld huf@feuerwehr-karlsfeld.de	08131 / 97290 08131 / 6156600	privat dienstlich
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 3/1	Ludwig Kraut Schlesierweg 3 85250 Altomünster Ludwig.Kraut@t-online.de	08254 / 997099 0157 / 76027466	privat mobil

Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau 3/2	Wolfgang Faltermeier Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld Wolfgang.Faltermeier@kraussmaffei.com	08131 / 99112 0176 / 18575788 089 / 8899-3559	privat mobil dienstlich
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau Land 3/3	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen maria-ludwigboeck@t-online.de	08138 / 366 08138 / 93171-0 0170 / 9074672	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/4	Hubert Burgstaller Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert.Burgstaller@web.de	08135 / 1445 089 / 158800431 0173 / 8520320	privat dienstlich mobil
Fachberater Seelsorge Florian Dachau Land 1/1	Albert Wenning Rotwandstr. 3 85221 Dachau awenning@gmx.net	08131 / 72030 08131 / 761 0170 / 2061876	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Atenschutz Florian Dachau Land 1/2	Wolfgang Schamberger Gröbenrieder Str. 78 85221 Dachau wolfgang.schamberger@kfv.dachau.de	0170 / 4841889	mobil
Kreisbrandmeister Kreisjugendwart / Ausbildung Maschinen / Gerätewarte Florian Dachau Land 1/3	Ernst Zethner Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau.de	08131 / 84183 089 / 9221-3464 0152 / 22703015 08131 / 81554	privat dienstlich mobil Fax
Kreisbrandmeister Ausbildung Absturzsicherung Motorsäge / Funk Florian Dachau Land 1/4	Marcus Baldauf Buchenstr. 17 85253 Kleinberghofen Baldauf.Marcus@t-online.de	0160 / 1800981 08254 / 9975737 08131 / 378349	mobil privat dienstlich
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 1/5	Jürgen Eder Roßwachtstr. 60 85221 Dachau juergen.eder@friedl-mueller.de	08131 / 86749 08131 / 3133223 0176 / 46523251	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Vorbeugender Brandschutz Florian Dachau Land 1/6	Franz Bründler Kräuterweg 2 85238 Asbach f.brundler@arcor.de	08137 / 6329897 089 / 2353003 0173 / 3858681	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung / Presse / Leistungsprüfungen Florian Dachau Land 1/7	Maximilian Reimoser Schleißheimer Str. 82 85221 Dachau Maximilian.Reimoser@kfv-dachau.de	08131 / 3378522 08136 / 9303-4061 0179 / 7877103	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Funktechnik / Digitalfunk Florian Dachau Land 1/8	Martin Seidl Ludwig-Thoma-Str. 10 b 85221 Dachau Martin.Seidl@kfv-dachau.de	08131 / 619776 0174 / 2548376	privat mobil

Kreisfeuerwehrarzt Verband	Dr. Christian Günzel Martin-Huber-Str. 12 c 85221 Dachau christian.guenzel@t-online.de	08131 / 352468 0172 / 8947938	dienstlich mobil
Kreisfrauenbeauftragte	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Vertreter der Vorstände Verband	Klaus Zacherl Purtlhofer Str. 8 85241 Ampermoching nikerlzacherl@aol.com	08139 / 92601 08141 / 36442 0172 / 8905724	privat dienstlich mobil
Kassier Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@mtu.de	08250 / 7423 089 / 14892702 0157 / 87290870	privat dienstlich mobil

Feuerwehrkommandanten

Ainhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Wasserschlag 3 Tel.: 0163 / 1703692	1. Kdt.	Scheib Werner Kleinschwabhausen 2 85229 Ainhofen Werner.Scheib@gmx.de	F	08136 / 1577 08136 / 927860 0173 / 3006328	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Thomas Fränkinger Str. 12 85229 Ainhofen Thomas.Fottner@gmx.net		0172 / 1332053 08136 / 808736 08138 / 668090	mobil privat dienstlich
Altomünster <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt.	Heinrich Peter Stumpfenbacher Str. 6 85250 Altomünster kommandant@ff-Altomuenster.de	AT F THL	0160 / 4433502 08254 / 98907	dienstlich privat
	2. Kdt.	Steiner Philipp Ludwig-Thoma-Str. 1 85250 Altomünster Philipp-Steiner@web.de		08254 / 418822 0176 / 32253919	privat mobil
Ampermoching <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 35	1. Kdt.	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching georg.pabst@t-online.de	AT F	089 / 1489-2562 08139 / 92033	dienstlich privat
	2. Kdt.	Kölbl Johann Untere Dorfstr. 14 85241 Ampermoching koelbl@hebertshausen.com		0160 / 90559666 08139 / 92757	mobil. privat
Amperpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Seppi.Heigl@gmx.de	F AT	08133 / 994144 0173 / 8301596 08133 / 994146	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de		08133 / 996748 0179 / 2240916 08133 / 996758	privat mobil Fax
Arnbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Hängering 1	1. Kdt.	Rabl Gerhard Erdweger Str. 1 a 85247 Arnbach gerhardrabl@web.de	F	08136 / 5471 089 / 1489-3869	privat dienstlich
	2. Kdt.	Schlemmer Florian Indersdorfer Str. 14 85247 Arnbach feuerwehr.arnbach@web.de		08136 / 99334 0160 / 6962456	privat mobil
Asbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net	F	08137 / 7266 08165 / 90172012 0170 / 2751611	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Hamann Alexander Dorfstr. 4a 85238 Asbach hamann_alexander@gmx.de		08137 / 2352 0170 / 3632354	privat mobil
Bergkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Römerstr. 20	1. Kdt.	Groß Thomas Römerstr. 19 85232 Bergkirchen Cm0906@aol.com	F	08131 / 80222 0151 / 55138245	privat dienstlich
	2. Kdt.	Daschner Tobias Büburgstr. 1 85232 Bergkirchen Tobi@TD-VT.de		08131 / 275393 0174 / 1524683	privat mobil

Biberbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schulstr. 22 a	1. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de	F	08139 / 9996588 08139 / 7806 0160 / 4061428	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Gattinger Andreas Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach andreasgattinger@gmx.de		08139 / 6273 0151 / 23096289	privat mobil
Dachau <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fritz-Müller-Weg 1 Tel. 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	1. Kdt./ SBI	Hüller Thomas Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	AT F THL	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
	2.Kdt./ SBM	Lobmeier Gerd Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de		08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Ebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St.-Benedikt-Str. 2	1. Kdt.	Rottenfußler Thomas Riedhofstr. 13 85235 Ebertshausen thomas-rottenfußler@t-online.de	F	08134 / 6830 0162 / 4488234	privat mobil
	2. Kdt.	Wagner Konrad St. Benedikt-Str. 8 85235 Ebertshausen barbara@wagnershaus.de		08134 / 5136	privat
Eichhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Eichhofen 27	1. Kdt.	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de	F	08136 / 808059 08131 / 376419 0176 / 64024742	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Heinzlmeir Josef Riedhofer Str. 30 85229 Eichhofen Josefheinzlmeir90@gmx.de		08136 / 1745 0176 / 79075926	privat mobil
Einsbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Brucker Str. 23 b Tel. 08135 / 8030	1. Kdt.	Schwantner Dieter Hauptstr. 32 a 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	F	08135 / 994540 0171 / 2452577 08135 / 624	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach bernhard.schaeffler@gmx.net		08135 / 993737 0177 / 4623737	privat mobil
Eisenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kleinberghofener Str. 1 Tel. 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	1. Kdt.	Kneidl Alexander Bischof-Neuhäusler-Str. 10 85253 Eisenhoen Alexander.Kneidl@t-online.de	AT F THL	08138 / 668906 0170 / 7755348	privat mobil
	2. Kdt.	Böck Ludwig Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen l.boeck@ffw-eisenhofen.de		08138 / 93171-0 08138 / 336 0170 / 9074672	dienstlich privat mobil
Eisolzried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Feldbergstr. 13	1. Kdt.	Schuster Christian Kreisstr. 13 85232 Eisolzried heigl-schuster@web.de	F AT	08131 / 668566	privat
	2. Kdt.	Schönwetter Matthias Kreisstr. 11 a 85232 Eisolzried		0176 / 96916136 08131 / 81400	dienstlich privat
Eschenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Münchner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	1. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau	AT F	089 / 9221-3464 08131 / 84183 08131 / 81554 0152 / 22703015	dienstlich privat Fax mobil
	2. Kdt.	Laschka Johannes Langwieder Str. 20 85232 Gröbenried Johannes.laschka@web.de		08131 / 71876 0176 / 62146065	privat mobil

Feldgeding <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fürstenfelder Str. 24	1. Kdt.	Westenrieder Tobias Bergkirchner Str. 2 a 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de	AT F	08131 / 85329 0162 / 4619873	privat mobil
	2. Kdt.	Melzer Sebastian Prieler Str. 7 a 85232 Lauterbach		0160 / 7237237	mobil
Giebing <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Birkenstr. 6	1. Kdt.	Gerer Simon Vierkirchner Str. 3 85256 Giebing gerer@amm.mw.tum.de	F	08137 / 808729 0171 / 3615890 089 / 28915058	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de		08137 / 9151 08139 / 576810	privat dienstlich
Glonn <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Glonnalstr. 52	1. Kdt.	Reichlmeier Christopher Glonnalstr. 37 r 85229 Glonn schuastabua@gmx.de		08136 / 937870 0152 / 26302717	privat mobil
	2. Kdt.	Hohenester Michael Glonnalstr. 18 r 85229 Glonn		08136 / 92750	privat
Großberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Walkertshofener Str. 10	1. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	AT F	08138 / 668166 089 / 5444-2211 0152 / 01560180	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Blatt Christian Sägstr. 11 85253 Großberghofen christian.blatt@vr-web.de		08138 / 992746 0170 / 9354166	privat mobil
Günding <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Vitus-Str. 11 Tel. 08131 / 666180 Handy 0172 / 8322112 Fax 08131 / 666182	1. Kdt.	Grain Josef Waldstr. 6 85232 Günding feuerwehr-guending@gmx.de	AT F THL	08131 / 352428 08131 / 332460 0171 / 9522527	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Rieger Thomas Waldstr. 1 85232 Günding Th-rieger@web.de		08131 / 84024 08131 / 351432 0160 / 5950955	privat dienstlich mobil
Haimhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 62 Tel. 08133 / 2995	1. Kdt.	Jänicke Stefan Alte Kreisstraße 18 85778 Haimhausen info@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	08133 / 1084 0172 / 9835692	privat mobil
	2. Kdt.	Biely Benjamin Am Amperberg 2 85778 Haimhausen benjamin.biely@feuerwehr-haimhausen.de		0179 / 4727901 089 / 382-57290	dienstlich mobil
Hebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bgm. Bartel-Str. 9 Tel.: 08131 / 3321089 Fax: 08131 / 3321164	1. Kdt.	Reinhart Matthias Bahnhofstr. 7 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de	AT F THL	08131 / 2730977 0176 / 32848294	privat mobil
	2. Kdt.	Quaring Thomas Am Jägerfeld 3 a 85244 Zieglberg kommandant@ff-hebertshausen.de		0176 / 60872238	mobil
Hilgertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hirschenhausener Str. 12 Tel. 08250 / 9197	1. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen Rudolf.Effner@mtu.de	AT F THL	089 / 1489-2702 08250 / 7423 0157 / 87290870	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Pfeiffer Ingo Freisinger Str. 11 86567 Hilgertshausen pfeiffer.ingo@googlemail.com		089 / 1489-3869 08250 / 2165428 0172 / 8331172	dienstlich privat mobil

Hirtlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt.	Zotz Christian Burgstr. 16 85229 Hirtlbach zotzchris@freenet.de		089 / 14893869 08136 / 6352	dienstlich privat
	2. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach		08136 / 5298 0160 / 8972220	privat mobil
Höfa <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Miegersbach 50	1. Kdt.	Brandmair Karl Spindlhafner 1 85235 Odelzhausen KSSM@freenet.de	F	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat mobil
	2. Kdt.	Roth Stefan Odelzhauser Str. 13 85235 Odelzhausen stefan.roth@fibuschmiede.de		0176 / 31334973 08134 / 557861	mobil privat
Hohenzell <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Stephanus-Str. 2	1. Kdt.	Beck Gerhard Plixenried 50 85250 Altomünster gcj.beck@freenet.de	F	08254 / 997412 0160 / 1076362 08131 / 74240	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Daurer Johannes Steinbachstr. 8 85250 Hohenzell j.daurer@t-online.de		08258 / 928363 0176 / 15174245 0151 / 25395692	privat dienstlich mobil
Indersdorf <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Aichacher Str. 35 Tel. 08136 / 6021 Handy: 0160 / 99736758	1. Kdt.	Burgmair Thomas Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf burgmair@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 9156 08136 / 808644 08136 / 9158	dienstlich privat Fax
	2. Kdt.	Rummeling Carsten Bachfeld 8 85229 Markt Indersdorf rummeling@gmx.net		089 / 38236019 08136 / 809184 0152 / 31755359	dienstlich privat mobil
Karlsfeld <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Falkenstr. 32 Tel. 08131 / 99113 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt.	Faltermeier Wolfgang Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld wolfgang.faltermeier@gmx.de	AT F THL	089 / 88993559 08131 / 99112 0176 / 18575788	dienstlich priv./Fax mobil
	2. Kdt.	Simkaitis Peter Veilchenstraße 2 b 85757 Karlsfeld		089 / 14893564 od. 3869 08131 / 92903 0176 / 10017155	dienstlich privat mobil
Kiemertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mühlenweg 9 Tel. 08254 / 9997782	1. Kdt.	Asam Robert St. Nikolaus-Str. 9 85250 Kiemertshofen robertasam@gmx.de	F	0176 / 24444568	mobil
	2. Kdt.	Gschwendtner Martin St. Nikolaus-Str. 8 85250 Kiemertshofen martingschwendtner@gmx.de		0176 / 23502095	mobil
Kleinberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Buchenstr. 1	1. Kdt.	Zielbauer Stefan Abt. Rottenkolber-Str. 8 a 85253 Kleinberghofen stefanzielbauer@gmx.de	F	08131 / 312124 08254 / 995959 0174 / 9028036	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Benesch Hans Erlenweg 1 85253 Kleinberghofen hans.benesch@glonntal.de		08254 / 4319742 0162 / 6608419	privat mobil
Kollbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rettenbacher Str. 7 Tel. 08137 / 4753	1. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@arcor.de	F	0160 / 91342335 08137 / 808237	privat mobil
	2. Kdt.	Kraft Maximilian Weißlinger Str. 22 85238 Kollbach maximilian.kraft@t-online.de		08137 / 7984 0157 / 73563603	privat mobil

Kreuzholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstraße	1. Kdt.	Kandler Florian Lindenstr. 5 85232 Kreuzholzhausen floriankandler@t-online.de		08138 / 668760 0151 / 60140369 0176 / 21993360	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Plendl Peter Ortsstr. 22 85232 Kreuzholzhausen Autohaus-dellel@freenet.de		08138 / 668116 089 / 8758900 0171 / 4601076	privat dienstlich mobil
Langenpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Pettenbach 2	1. Kdt.	Göttler Simon Eichstock 2 85229 Langenpettenbach simon-goettler@t-online.de	F	08250 / 445 089 / 88994870 0160 / 5458971	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Schwarz Tobias Altomünsterstr. 64 85229 Langenpettenbach tobias.schwarz@ff-langenpettenbach.de		08136 / 1479 0179 / 1029779 08136 / 2282-323	privat mobil dienstlich
Lauterbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	1. Kdt.	Schmid Katharina Kreuzgasse 7 85232 Lauterbach Kfs88@gmx.de	F AT	08135 / 939140 08131 / 55322 0176 / 30736873	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Solleder Stefan Am Ziegelfeld 5 85232 Lauterbach Solleder79@googlemail.com		08135 / 994717 0173 / 5761209	privat mobil
Niederroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3	1. Kdt.	Hinner Benedikt Zweigstr. 15 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de	F	089 / 97563221 0176 / 32125264	dienstlich mobil
	2. Kdt.	Rieder Manuel Ostenstr. 8 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de		089 / 89217292 0176 / 22692784	dienstlich mobil
Oberbachern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern Tel.: 08131 / 6665379 Fax: 08131 / 6665379	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 9 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de	F AT	08131 / 454334 0173 / 5714354	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen ferdinand.schmid@gmx.de		08131 / 72480 0171 / 7183268	privat mobil
Obermarbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Göppertshausener Weg Tel. 08137 / 4556	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de	F	08137 / 92493 08139 / 80299-515 0174 / 9041056	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Widmann Lorenz Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach christa.widmann@web.de		08137 / 92495 08137 / 99379 08137 / 92725 0163 / 1847569	Fax privat Fax mobil
Oberroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Mitterberg 1	1. Kdt.	Haagen Daniel Friedberger Str. 25 85247 Oberroth info@landgasthof-haagen.de	F	08138 / 435 0170 / 9216549 08138 / 669520	privat mobil
	2. Kdt.	Ahlert Stephan Sattlergasse 1 85247 Oberroth stephanahlert@gmx.de		0173 / 5902835	mobil
Oberzeitlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 5	1 Kdt.	Schlosser Andreas Oberndorfer Str. 12 a 85250 Oberzeitlbach Zeilbo-andal76@web.de	F	08254 / 995922 089 / 1580-2066 0176 / 96445347	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Lindmeyr Florian Oberndorfer Str. 6 a 85250 Oberzeitlbach Lindmeyr.florian@gmx.de		08254 / 1845 0174 / 7592910	privat mobil

Odelzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 21 Tel. 08134 / 997255 mobil: 0171 / 3681205 Fax: 08134 / 997266	1. Kdt.	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com	AT F THL	0179 / 2449882 08134 / 6290	mobil privat
	2. Kdt.	Stieglmaier Karl-Heinz Rudolf-Diesel-Str. 8 85235 Odelzhausen heinzoel@t-online.de		08134 / 555581 0172 / 8290054	privat mobil
Pasenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Indersdorfer Str. 66	1. Kdt.	Huber Stefan Rechthaler Weg 6 85256 Pasenbach Schleifer8181@googlemail.com	AT F	0160 / 4445189	mobil
	2. Kdt.	Fottner Matthias Weichser Str. 7 85256 Pasenbach matthiasfottner@gmx.de		08139 / 9999811 089 / 23360906 0172 / 1416386	privat dienstlich mobil
Pellheim <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 5	1. Kdt.	Metz Engelbert Zum Alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de	AT F	08131 / 352128 089 / 2171-46901 0151 / 56933381	privat dienstlich mobil privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de		08131 / 275533 0179 / 1240403	mobil
Petershausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 32 Tel. 08137 / 5942 Mail: haus@feuerwehr-petershausen.de	1. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0157 / 34737061 08137 / 808111	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Junghans Jürgen Blumenstr. 10 85238 Petershausen Juergen.junghans69@gmx.de		0157 / 82489279	mobil
Pfaffenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchplatz 10	1. Kdt.	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn sedlmeirs@t-online.de	AT F THL	08134 / 456 08134 / 1250	dienstlich privat
	2. Kdt.	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de		08134 / 935544 0176 / 64224997	privat mobil
Pipinsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Pfarrstr. 3	1. Kdt.	Oswald Werner Badergasse 3 85250 Pipinsried W.E.Oswald@web.de	F	08254 / 2456 089 / 7876-769	privat dienstlich
	2. Kdt.	Schmid Christian Ilmstr. 9 85250 Pipinsried Haserfamily1@gmx.de		08254 / 9529	privat
Prittlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 54162	1. Kdt.	Pallauf Werner Bahnweg 9 85241 Prittlbach w.pallauf@t-online.de	F	089 / 1489-3667 08131 / 736430 0151 / 52011178	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen Michi.zimmermann@gmx.de		08131 / 906200 0151 / 56301188	privat mobil
Puchschlagen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 1 d	1. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlagen Siegfried.Nuber@gmx.de		08138 / 335 089 / 288524012	privat dienstlich
	2. Kdt.	Mangl Manfred Filserweg 4 85247 Puchschlagen Manfred.Mangl@t-online.de		08138 / 8404	privat

Randelsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchbergstr. 31	1. Kdt.	Hörmann Albert Schiltberger Str. 1 85250 Randelsried albert.hoermann@arcor.de		08259 / 1527 08136 / 66102	privat dienstlich
	2. Kdt.	Schadl Gerhard Schmarnzell 3 85250 Altomünster gerhard-schadl@t-online.de		08254 / 996066 0160 / 91868527	privat mobil
Röhrmoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	1. Kdt.	Hamann Manfred Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos hamannm@web.de	AT F THL	08139 / 7420 0171 / 7234460	privat mobil
	2. Kdt.	Scherer Matthias Nußbaumstr. 2 85244 Sigmertshausen matthias.scherer@ff-roehrmoos.de		0160 / 90667852 08139 / 999940	privat mobil
Rumeltshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	1. Kdt.	Patzelt Max Altstettener Str. 3 85247 Stetten max.patzelt@t-online.de		08138 / 8345 0151 / 16104752	privat mobil
	2. Kdt.	Lachner Thomas Wiesenweg 10 85247 Stetten Thomas.Lachner@leica-geosystems.de	F	08138 / 8907 089 / 14981056	privat dienstlich
Schönbrunn <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prälat-Steininger-Str. 6 Fax: 08139 / 9359064	1. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 14 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de	AT F	08139 / 801507 08139 / 995204 0170 / 2036638 08139 / 930120	dienstlich privat mobil Fax
	2. Kdt.	Lerchl Michael Blumenstr. 5 85244 Schönbrunn m.lerchl@gmx.de		08139 / 8019666 0160 / 95618919	privat mobil
Schwabhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Augsburger Str. 31 Tel. 08138 / 669948	1. Kdt.	Burgmair Johann Ulmenstr. 19 85247 Schwabhausen Feuerwehr-Schwabhausen@web.de	AT F THL	08142 / 6699112 08138 / 9866 0151 / 11641716	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de		08138 / 409 08138 / 666587 0179 / 6961801	dienstlich privat mobil
Sigmertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rothstr. 1	1. Kdt.	Seidenberger Andreas Hauptstr. 32 85244 Sigmertshausen info@ff-sigmertshausen.de		08139 / 6828 0171 / 6206556 08131 / 6133-2010	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Wallner Christian Bürgermeister-Schöll-Weg 1 d 85244 Großinzemoos Wallner82@yahoo.de	F	08139 / 6877 0160 / 5388511	privat mobil
Sittenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Bach 2	1. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	F AT	08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
	2. Kdt.	Stillemunkes Sandy Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy@stillemunkes.de		0151 / 18821160	mobil
Sulzemoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bogenrieder Str. 6 Tel. 08135 / 9915150 Fax. 08135 / 9915160	1. Kdt.	Strobl Klaus Hauptstr. 26 85254 Sulzemoos feuerwehr-sulzemoos@web.de	AT F THL	08135 / 490 o. 937837 0160 / 6964084 089 / 30672531	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos michael.wagenpfeil@web.de		08135 / 939436 089 / 30672531 0160 / 4465339	privat dienstlich mobil

Tandern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 16 Tel.: 08250 / 288	1. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern stephan.feirer@web.de	AT F	08250 / 997168	privat
	2. Kdt.	Felber Stefan Oberndorfer Str. 5 86567 Tandern Stefan.felber@gmx.net		08250 / 997169 0174 / 7619974	Fax mobil
Thalhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Georg-Str. 6	1. Kdt.	Rupprecht-Nemetschek Michael Am Kreuzberg 2 85250 Thalhausen mirune@gmx.de		0173 / 8201012	mobil
	2. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de		08254 / 995086 08258 / 999916 0179 / 6847518	privat dienstlich mobil
Unterumbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	1. Kdt.	Heiß Stefan Friedberger Str. 13 85235 Unterumbach stefan.heiss@bsv.bayern.de	F	08134 / 6954 0173 / 4028367 089/17908117	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Kiemer Andreas Dorfstr. 28 85235 Unterumbach		08134 / 6211 0171 / 7745286	privat mobil
Unterweikertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kellerbergstr. 3	1. Kdt.	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	F	08135 / 1445 0173 / 8520320	privat mobil
	2. Kdt.	Graf Michael Heckenstr. 19 85253 Unterweikertshofen michael-graf@galabau-gabinus-graf.de		08135 / 9180 08138 / 667379 0160 / 5787239	privat dienstlich mobil
Unterweilbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kreppenstr. 10	1. Kdt.	Schwarz Helmut Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach helmut.schwarz@neugart.de	F	0171 / 7587709 08139 / 9171 08139 / 9170	mobil dienstlich privat
	2. Kdt.	Breitsameter Klaus Roßwachtstr. 13 85241 Unterweilbach klaus.breitsameter@web.de		08139 / 7102 0151 / 41491300	privat mobil
Vierkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 14 Tel. 08139 / 6020	1. Kdt.	Trinkl Johann Indersdorfer Str. 39 85256 Vierkirchen hans.trinkl@ff-vierkirchen.de	AT F THL	08139 / 7708 0152 / 1592382 08131 / 378403	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Kreitmeier Ignaz Glonnalstr. 20 85256 Vierkirchen ignaz.kreitmeier@ff-vierkirchen.de		08139 / 9763 0162 / 8819812 08139 / 6600	privat mobil dienstlich
Weichs <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Georg-Seyfang-Str. 2 Tel. 08136 / 7146	1. Kdt.	Harz Sebastian Wasenfeld 18 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de sebastian.harz@man.eu	AT F THL	08137 / 538438 0151 / 42650779	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs schmidalbert@gmx.de		08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
Weitenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt.	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn josef.bader@gmx.net		08134 / 555805 0160 / 2829454	privat mobil
	2. Kdt.	Wild Stefan Weitenried 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn		08134 / 6585 0174 / 3456153	privat mobil

Welshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Handenzhofener Str. 28	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a 85253 Welshofen Ffw.welshofen@gmail.com	F	08135 / 991799 0170 / 6320528	privat mobil
	2. Kdt.	Bichler Hubert Am Hofgarten 1 a 85253 Erdweg		08135 / 938952 089 / 38005062 0172 / 8550881	privat dienstlich mobil
Westerholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Westerholzhausen 21	1. Kdt.	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf johann.rauscher@freenet.de	F	08136 / 7190 0174 / 2855807	privat mobil
	2. Kdt.	Schilling Jakob Westerholzhausen 7 85229 Markt Indersdorf		08136 / 1358 0160 / 96773045	privat mobil
Wiedenzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Orthofener Str. 2 Tel. 08134 / 559130 Fax 08134 / 559129	1. Kdt.	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85259 Wiedenzhausen e.salvermoser@t-online.de	F AT THL	08134 / 5100 0152 / 01560186 089 / 5444-2844	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com		08134 / 555783 0170 / 8060723	privat mobil
Wollomoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raiffeisenstr. 10	1. Kdt.	Hupfauer Albert Hangstr. 16 85250 Wollomoos albert.hupfauer@gmail.com	AT F	089 / 9776211 08254 / 1640 08254 / 995249	dienstlich privat
	2. Kdt.	Schneider Alexander Hangstr. 11 85250 Wollomoos alex-schneider@web.de		08254 / 995476 0151 / 20186022	privat mobil

Vereinsvorstände

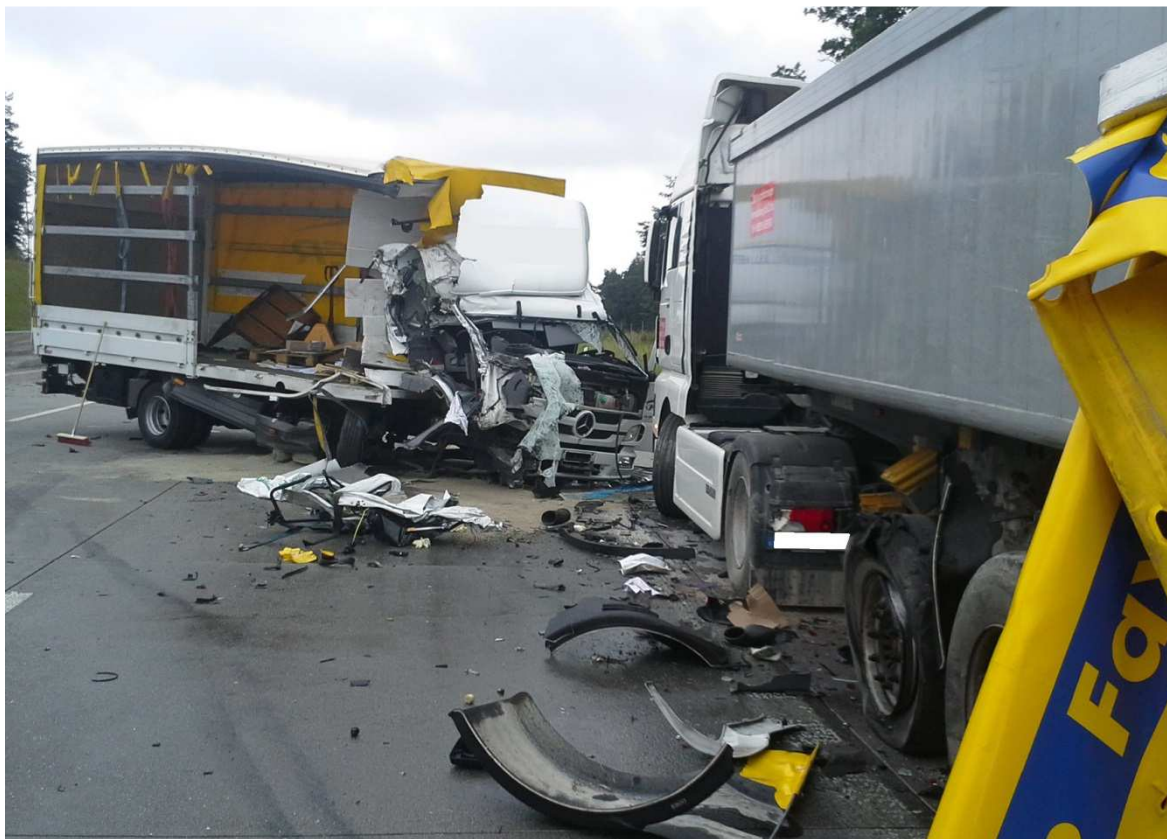
Ainhofen	Hefe Martin Ainhofen Bürgermeister-Hefe-Str. 16 85229 Markt Indersdorf	08136 / 3047288 0162 / 4125462	privat mobil
Altomünster	Haberl Martin Euphemiaweg 10 85250 Altomünster Mh673@web.de	08254 / 997751 0170 / 3015159	privat mobil
Ampermoching	Lerchl Josef Blumenstr. 5 85244 Röhrmoos j.lerchl@web.de	08139 / 6774 08139 / 8212	privat dienstlich
Amperpettenbach	Zacherl Josef Westerndorfer Str. 7 85778 Amperpettenbach	08133 / 2202	privat
Arnbach	Gruber Christian An der Siegelau 3 85247 Arnbach	08136 / 7376	privat
Asbach	Silbermann Christian Vierkirchner Str. 7 85238 Asbach Silbernann-bau@t-online.de	08137 / 9979169 0160 / 8809861	privat mobil
Bergkirchen	Schwarz Georg Fachastr. 11 85232 Bergkirchen	08131 / 81128	privat
Biberbach	Greppmeier Andreas Dachauer Str. 5 85244 Biberbach a.greppmeier@gmx.de	0172 / 1611758	mobil
Dachau	Fichtl Stefan Schillerstr. 1 85221 Dachau stefan.fichtl@sfs-steuer.de	08131 / 6123-0 0172 / 8213741	privat mobil
Ebertshausen	Rottenfuß Thomas Riedhofstr. 13 85235 Ebertshausen thomas-rottenfuß@online.de	08134 / 6830 0162 / 4488234	privat mobil
Eichhofen	Höb Johann Riedhofer Str. 12 85229 Eichhofen	08136 / 5154	privat
Einsbach	Schwantner Dieter Am Mühlberg 2 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	08135 / 994540 08135 / 624 0171 / 2452577	privat dienstlich mobil
Eisenhofen	Winterholler Alexander Hirtlbacher Str. 12 85253 Hof Alexander.winterholler@gmx.de	0173 / 3817016	mobil
Eisolzried	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen	08131 / 82706	privat

Eschenried	Hartmaier Benno Allacher Str. 7 85232 Eschenried hartmaier.benno@bayern-mail.de	08131 / 87003 0176 / 64264673	privat mobil
Feldgeding	Orthofer Harald Steinfeldstr. 4 85232 Feldgeding horthofer@aol.com	0160 / 4461569	privat
Giebing	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de	08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	Reichlmeier Christopher Glonntalstr. 37 r 85229 Glonn schuastabua@gmx.de	08136 / 937870	privat
Großberghofen	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	08138 / 668166 0152 / 01560180	privat mobil
Günding	Marcher Johann jun. Ludlstr. 1 85232 Günding marcherj@arcor.de	08131 / 351738 0170 / 2013353	privat mobil
Haimhausen	Plock Bernhard Dachauer Str. 57 85778 Haimhausen Bernhad.Plock@feuerwehr-haimhausen.de	08133/6530 0176/84353135	privat mobil
Hebertshausen	Reischl Richard Bahnhofstr. 1 85241 Hebertshausen	08131 / 277718	privat
Hilgertshausen	Knöferl Gerd Stadelham 14 86567 Hilgertshausen-Tandern Champ@gmx.net	08250 / 402 089 / 1489-3385 0175 / 2655433	privat dienstlich mobil
Hirtlbach	Zotz Jakob Kirchberg 6 85229 Hirtlbach	08136 / 7366	privat
Höfa	Brandmair Karl jun. Spindlhafner 1 85235 Odelzhausen karlbrandmair@freeenet.de	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat mobil
Hohenzell	Reindl Gerhard Steinbachstr. 18 85250 Hohenzell vorstand@ff-hohenzell.de	08258 / 565909 0151 / 18842441	privat mobil
Indersdorf	Spaderna Andreas Augustinerring 12 85229 Markt Indersdorf andreas.spaderna@teacue.com	0172 / 8699674	mobil
Karlsfeld	Conk Jürgen Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld juergen.conk@t-online.de	08131 / 97326 0171 / 7811871	privat mobil
Kiemertshofen	Steiner Johann Am Riedfeld 4 85250 Kiemertshofen steiner-joh@t-online.de	08254 / 528	privat

Kleinberghofen	Beineke Dirk Buchenstr. 22 85253 Kleinberghofen dirkbeineke@t-online.de	08254 / 996266	privat
Kollbach	Dr. Amon Harald Weißlinger Str. 20 a 85238 Kollbach amon@wzw.tum.de	08137 / 3603 08161 / 714120 0170 / 9251207	privat dienstlich mobil
Kreuzholzhausen	Gerer Franz Lindenstr. 13 85232 Kreuzholzhausen gererfranz@t-online.de	08138 / 9736 0151 / 24075653	privat mobil
Langenpettenbach	Anhofer Max Langenpettenbach Wengenhäuser 1 85229 Markt Indersdorf	08136 / 5324 08254 / 99460912	privat dienstlich
Lauterbach	Schmid Norbert Kreuzgasse 7 a 85232 Lauterbach n.j.schmid@web.de	08135 / 8372 089 / 1254-2215 0160 / 98925312	privat dienstlich mobil
Niederroth	Widmann Klaus Bachstr. 2 85229 Niederroth	08136 / 5121	privat
Oberbachern	Isemann Horst Am Webelsbach 6 85232 Oberbachern Horst.Isemann@t-online.de	08131 / 83907 0160 / 7416187	privat mobil
Obermarbach	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach mitullaH@gmx.de	08137 / 92493 08139 / 80299515 0174 / 9041056	privat dienstlich mobil
Oberroth	Neser Robert Kreuthstr. 4 85247 Oberroth rneser@worldonline.de	08138 / 92540	privat
Oberzeitlbach	Güntner Hubert Weidenstr. 4 85250 Unterzeitlbach hguentner@gmx.de	08254 / 2451	privat
Odelzhausen	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com Oliver.Mathis@elektro-mathis.de	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat mobil
Pasenbach	Knebl Albert Weichser Str. 5 a 85256 Pasenbach	08139 / 1637 0176 / 10588102	privat mobil
Pellheim	Metz Georg Pellheim Zum Kaifeld 8 85221 Dachau metzgeorg@aol.com	08131 / 736846 089 / 31900016 0179 / 3981637	privat dienstlich mobil
Petershausen	Höb Benedikt Spatzenweg 10 a 85238 Petershausen benedikt@benedikt-hoess.de	08137 / 92590 0152 / 28624497	privat mobil
Pfaffenhofen	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glött sedlmeirs@t-online.de	08134 / 1250 08134 / 456	privat dienstlich

Pipinsried	Prummer Martin Bergweg 2 85250 Pipinsried	08254 / 8973	privat dienstlich
Prittlbach	Brandmair Bernhard Walpertshofener Str. 10 85241 Prittlbach brandmair@gmx.de	08131 / 55166	privat
Puchschlagen	Haller Georg Rothfeldstr. 8 85247 Puchschlagen	08138 / 697266	privat
Randelsried	Öttl Hans Schmarnzell 6 85250 Altomünster oettlhannes@hotmail.com	08254 / 2367	privat
Röhrmoos	Dürr Sylvia Ringstr. 7 85244 Röhrmoos flowerfactory@gmx.de	0177 / 8744675	mobil
Rumeltshausen	Böck Josef Altstettenstr. 1 85247 Stetten	08138 / 665599	privat
Schönbrunn	Mayr Martin Waldstr. 24 85244 Sigmertshausen mayr@huema.com	0170 / 1850699	mobil
Schwabhausen	Burgmair Georg Ulmenstr. 15 85247 Schwabhausen ffwschwabhausen.ev@web.de	08138 / 1679 0177 / 2461746	privat mobil
Sigmertshausen	Kottermair Stefan Hauptstr. 37 a 85244 Sigmertshausen info@landtechnik-kottermair.de	0171 / 6811766 08139 / 99151	mobil dienstlich
Sittenbach	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
Sulzemoos	Hüttner Roland Lindenstr. 16 85254 Sulzemoos huettnr.roland@t-online.de	08135 / 8217	privat
Tandern	Peter Rieblinger Hochstr. 1 86567 Tandern	08250 / 1274 08250 / 997094	privat dienstlich
Thalhausen	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen jschormair.ffw-thalhausen@vr-web.de	08254 / 995086 08258 / 999916	privat dienstlich
Unterumbach	Steinhart Markus Reisererstr. 3 85235 Unterumbach steinhart-brothers@gmx.de	08134 / 6046	privat
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen burgstaller@bkkman-mtu.de	08135 / 1445 0173 / 8520320	privat mobil
Unterweilbach	Kreitmair Alfred Reipertshofen 2 85241 Hebertshausen	08139 / 6532	privat

Vierkirchen	Kreutner Franz Seefeldstr. 13 a 85256 Vierkirchen franz.kreutner@gmx.de	08131 / 378-113 08139 / 1830	dienstlich privat
Weichs	Harz Sebastian Wasenfeld 18 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	0151 / 42650779	mobil
Weitenried	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn josef.bader@gmx.net	08134 / 6996	privat
Welshofen	Lutz Matthias Am Hofgarten 11 a 85253 Welshofen	08135 / 991799	privat
Westerholzhausen	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7190	privat
Wiedenzhausen	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85255 Wiedenzhausen e.salvermoser@t-online.de	08134 / 5100 089 / 5444-2844 0152 / 01560186	privat dienstlich mobil
Wollomoos	Schneider Johann Lindenbergstr. 13 85250 Wollomoos	08254 / 764 0170 / 8010103	privat mobil



Fünf Verletzte bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A8 kurz nach Odelzhausen – 29.07.2014



PKW-Brand auf der A8 nahe der Ausfahrt Sulzemoos– 27.06.2014



Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR Heinrich Schmalenberg, KBM Maximilian Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder:
KBM Maximilian Reimoser und Bernhard Boddenberg